



Otto-Friedrich Universität Bamberg

---

# **Modulhandbuch**

## **Bachelor BWL PO 2015**

### **Sozial- und Wirtschaftswissenschaften**

**Gemäß der geltenden Fassung der Studien- und Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 30. September 2015. Gültig ab dem Sommersemester 2019.**

---

## Hinweis zur Weitergeltung älterer Fassungen eines Modulhandbuchs:

### **1. Geltungsbeginn**

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

### **2. Übergangsbestimmung**

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestandenen/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

### **3. Geltungsdauer**

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.



---

## Module

BAEES 1.1: Makroökonomik I.....	12
BAEES1.2: Makroökonomik II.....	14
BAEES1.3: Mikroökonomik I.....	15
BAEES1.4: Mikroökonomik II.....	17
BFC-B-01: Einführung in das Banking und Finanzcontrolling.....	18
BFC-B-02: Bankbetriebslehre.....	20
BFC-B-03: Cases in Corporate Finance.....	22
BFC-B-04: Aktuelle Fragen zur Bank- und Versicherungsbetriebslehre.....	25
BFC-B-05: Internationales Entrepreneurship.....	27
BFC-B-06: Businessplanerstellung - Der Businessplan als Planungstool für Startups und KMU.....	29
BSL-B-01: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung.....	31
BSL-B-02: Grundlagen internationaler Steuerlehre.....	33
BSL-B-03: Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten.....	34
BSL-B-04: Unternehmensbesteuerung II: Steuerplanung.....	36
BSL-B-05: Internationale Unternehmensbesteuerung I: Steuersysteme.....	38
BSL-B-06: Tax Cases / DATEV-Steuerberatungssoftware I.....	40
Bach-B-01: Bachelorarbeit.....	42
Fin-B-01: Einführung in Finanzierung und Investition.....	44
Fin-B-04: Internationale Unternehmensfinanzierung.....	47
Fin-B-06: Finanzmarktmodelle und Strategisches Risikomanagement.....	50
IIS-E-Biz-B: Electronic Business.....	53
IRWP-B-01: Buchführung.....	55
IRWP-B-02: Rechnungslegung nach HGB.....	57
IRWP-B-03: Rechnungslegung nach IFRS - Grundlagen.....	59
IRWP-B-04: Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance.....	61
ISDL-ITCon-B: IT-Controlling.....	63
ISM-EidWI-B: Einführung in die Wirtschaftsinformatik.....	66
Inno-B-01: Grundlagen des Innovationsmanagements.....	69
Inno-B-02: Wissensmanagement.....	71

---

# Inhaltsverzeichnis

---

Inno-B-03: Innovationsorientierte Unternehmensführung.....	74
Org-B-01: Grundlagen der Organisationslehre.....	77
Org-B-02: Organisation von Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien.....	79
Org-B-03: Problemlösung und Kommunikation in Organisationen.....	81
PM-B-01: Grundlagen des Personalmanagements.....	83
PM-B-02: Organisational Behaviour.....	85
PM-B-04: Diversity Management.....	87
PM-B-06: Human Resource Development.....	89
Prakt-BA-01: Praktikum.....	91
PuL-B-01: Produktions- und Logistikmanagement I.....	92
PuL-B-02: Produktions- und Logistikmanagement II.....	94
PuL-B-03: Logistik.....	96
PuL-B-04: Optimierungssoftware im PC-Einsatz.....	98
Recht-B-01: Öffentliches Recht mit Europabezug.....	100
Recht-B-02: Privatrecht.....	101
Recht-B-03: Einführung in das Handels- und Gesellschaftsrecht.....	102
Recht-B-04: Staats-, Verfassungs- und Europarecht.....	104
Recht-B-05: Arbeitsrecht I.....	105
SCM-B-01: Grundlagen des Service Engineering (Serve).....	106
SCM-B-03: Supply Chain Management und Digitalisierung.....	108
SNA-WIM-B: Wissens- und Informationsmanagement.....	111
Stat-B-01: Methoden der Statistik I.....	113
Stat-B-02: Methoden der Statistik II.....	114
UFC-B-01: Unternehmensführung I.....	115
UFC-B-02: Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling.....	117
UFC-B-03: Unternehmensführung II.....	119
VM-B-01: Sales and Marketing Management.....	121
VM-B-02: Customer Management.....	123
VM-B-03: Introduction to Marketing Intelligence.....	125
VM-B-04: Global Marketing.....	127
VM-B-05: Business-to-Business-Märkte und -Marketing.....	129

---

WiMa-B-01a: Wirtschaftsmathematik I.....	132
WiMa-B-02a: Wirtschaftsmathematik II.....	134
WiPäd-B-01: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.....	136
WiPäd-B-02: Grundlagen des Lernens und Arbeitens.....	138
WiPäd-B-03: Grundlagen der beruflichen Bildung.....	140
WiPäd-B-05: Betriebliches Bildungsmanagement.....	142
WiPäd-B-06: Schulpraktische Übungen - Vorbereitung.....	144
WiPäd-B-07: Schulpraktische Übungen - Nachbereitung.....	145

---

# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) BSc Betriebswirtschaftslehre (PO 2015) (Studiengang) ECTS: 180

### a) A-BWL (Modulgruppe) ECTS: 54 - 60

In der Modulgruppe A-BWL absolvieren die Studierenden Module im Umfang von 60 ECTS-Punkten. Studierende der Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II wählen im Rahmen dieser Modulgruppe Module im Umfang von 54 ECTS-Punkten aus folgendem Angebot.

Hinweis:

Das Modul IntMan-B-01 wird nicht mehr angeboten. Es wird durch das Modul Org-B-01 ersetzt. Studierende, die das Modul IntMan-B-01 bereits absolviert haben, können das Modul Org-B-01 nicht belegen.

PM-B-01: Grundlagen des Personalmanagements (6 ECTS, WS, jährlich).....	83
UFC-B-02: Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling (6 ECTS, WS, jährlich).....	117
BSL-B-01: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung (6 ECTS, WS, SS).....	31
IRWP-B-02: Rechnungslegung nach HGB (6 ECTS, SS, jährlich).....	57
VM-B-01: Sales and Marketing Management (6 ECTS, SS, jährlich).....	121
BFC-B-01: Einführung in das Banking und Finanzcontrolling (6 ECTS, SS, jährlich).....	18
PuL-B-01: Produktions- und Logistikmanagement I (6 ECTS, SS, jährlich).....	92
Fin-B-01: Einführung in Finanzierung und Investition (6 ECTS, WS, jährlich).....	44
Org-B-01: Grundlagen der Organisationslehre (6 ECTS, SS, jährlich).....	77
Inno-B-01: Grundlagen des Innovationsmanagements (6 ECTS, WS, SS).....	69

### b) Recht, VWL und Methoden (Modulgruppe) ECTS: 48 - 54

In der Modulgruppe Recht, VWL und Methoden absolvieren die Studierenden Module im Umfang von 54 ECTS-Punkten. Von diesen sind 48 ECTS-Punkte im Pflichtbereich zu erwerben, die verbleibenden 6 ECTS-Punkte werden durch ein Wahlpflichtmodul erbracht.

Studierende der Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II absolvieren im Rahmen dieser Modulgruppe nur die verpflichtenden 48 ECTS-Punkte; der Wahlpflichtbereich entfällt bei Studierenden, die diese Spezialisierung wählen.

#### aa) Pflichtbereich (Pflichtbereich) ECTS: 48

Recht-B-03: Einführung in das Handels- und Gesellschaftsrecht (6 ECTS, WS, jährlich).....	102
Recht-B-02: Privatrecht (6 ECTS, SS, jährlich).....	101
IRWP-B-01: Buchführung (6 ECTS, WS, jährlich).....	55
WiMa-B-01a: Wirtschaftsmathematik I (3 ECTS, WS, SS).....	132

---

WiMa-B-02a: Wirtschaftsmathematik II (3 ECTS, WS, SS).....	134
BAEES1.3: Mikroökonomik I (6 ECTS, WS, jährlich).....	15
BAEES 1.1: Makroökonomik I (6 ECTS, WS, jährlich).....	12
Stat-B-01: Methoden der Statistik I (6 ECTS, WS, SS).....	113
Stat-B-02: Methoden der Statistik II (6 ECTS, WS, SS).....	114

**bb) Wahlpflichtbereich (Wahlpflichtbereich) ECTS: 0 - 6**

Studierende mit der Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II absolvieren in diesem Bereich keine Module.

BAEES1.4: Mikroökonomik II (6 ECTS, SS, jährlich).....	17
BAEES1.2: Makroökonomik II (6 ECTS, SS, jährlich).....	14
Recht-B-01: Öffentliches Recht mit Europabezug (6 ECTS, WS, jährlich).....	100
WiPäd-B-01: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (6 ECTS, WS, SS).....	136
ISM-EidWI-B: Einführung in die Wirtschaftsinformatik (6 ECTS, WS, jährlich).....	66

**c) Pflichtpraktikum (Modulgruppe) ECTS: 6**

In der Modulgruppe Pflichtpraktikum ist ein Praktikum im Umfang von zwei Monaten mit insgesamt 6 ECTS-Punkten nachzuweisen, welches unbenotet bleibt. Hierbei ist eine für das Ausbildungsziel geeignete berufspraktische Tätigkeit in der Wirtschaft, der Wirtschaftsverwaltung oder in nationalen, internationalen bzw. supranationalen Organisationen von zwei Monaten nachzuweisen. Das Pflichtpraktikum kann in höchstens zwei Teilabschnitte zerlegt werden; ein Teilabschnitt darf nicht kürzer als ein Monat sein.

Studierende suchen sich ihren Praktikumsplatz selbst. Das Pflichtpraktikum ist durch ein Praktikumszeugnis der Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wird, nachzuweisen. Das Praktikumszeugnis ist über den Prüfungsausschuss im Prüfungsamt einzureichen.

Prakt-BA-01: Praktikum (6 ECTS, WS, SS).....	91
--	----

**d) S-BWL (Modulgruppe) ECTS: 24**

In der Modulgruppe S-BWL sind Module im Umfang von insgesamt 24 ECTS-Punkten zu absolvieren, von denen jeweils 12 ECTS-Punkte auf ein Wahlpflichtfach des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre entfallen. Die Wahlpflichtfächer gliedern sich in die Gebiete der speziellen Betriebswirtschaftslehre. Zur Auswahl stehen folgende Wahlpflichtfächer:

**aa) Banking & Finanzcontrolling (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12**

Studierende, die dieses Wahlpflichtfach im Rahmen der Modulgruppe S-BWL wählen, absolvieren das Modul BFC-B-02 Bankbetriebslehre verpflichtend.

Anstelle des Moduls BFC-B-04 Aktuelle Fragen zur Bank- und Versicherungsbetriebslehre kann auch das Modul BFC-B-05 gewählt werden.

BFC-B-02: Bankbetriebslehre (6 ECTS, WS, jährlich).....	20
---	----

BFC-B-03: Cases in Corporate Finance (6 ECTS, WS, jährlich).....	22
BFC-B-04: Aktuelle Fragen zur Bank- und Versicherungslehre (6 ECTS, WS, jährlich).....	25
BFC-B-05: Internationales Entrepreneurship (6 ECTS, SS, jährlich).....	27

## **bb) Betriebliche Steuerlehre I (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12**

Studierende, die dieses Wahlpflichtfach im Rahmen der Modulgruppe S-BWL wählen, absolvieren das Modul BSL-B-03 Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten verpflichtend.

BSL-B-03: Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten (6 ECTS, WS, jährlich).....	34
BSL-B-04: Unternehmensbesteuerung II: Steuerplanung (6 ECTS, SS, jährlich).....	36
BSL-B-05: Internationale Unternehmensbesteuerung I: Steuersysteme (6 ECTS, SS, jährlich).....	38

## **cc) Finanzierung (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12**

Fin-B-04: Internationale Unternehmensfinanzierung (6 ECTS, WS, jährlich).....	47
Fin-B-06: Finanzmarktmodelle und Strategisches Risikomanagement (6 ECTS, SS, jährlich).....	50

## **dd) Innovationsmanagement (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12**

Inno-B-02: Wissensmanagement (6 ECTS, SS, jährlich).....	71
Inno-B-03: Innovationsorientierte Unternehmensführung (6 ECTS, WS, jährlich).....	74

## **ee) Internationale Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12**

IRWP-B-03: Rechnungslegung nach IFRS - Grundlagen (6 ECTS, WS, jährlich).....	59
IRWP-B-04: Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance (6 ECTS, SS, jährlich).....	61

## **ff) Internationales Management (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12**

Das Wahlpflichtfach **Internationales Management** wird seit dem Wintersemester 2017/18 nicht mehr angeboten. Es wurde ein neues Wahlpflichtfach **Organisation** eingeführt.

## **gg) Organisation (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12**

Org-B-02: Organisation von Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien (6 ECTS, WS, jährlich).....	79
Org-B-03: Problemlösung und Kommunikation in Organisationen (6 ECTS, WS, SS).....	81

## **hh) Personalmanagement und Organisational Behaviour (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12**

PM-B-02: Organisational Behaviour (6 ECTS, WS, jährlich).....	85
PM-B-04: Diversity Management (6 ECTS, WS, jährlich).....	87
PM-B-06: Human Resource Development (6 ECTS, SS, jährlich).....	89

---

**ii) Produktion und Logistik (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12**

PuL-B-02: Produktions- und Logistikmanagement II (6 ECTS, WS, jährlich).....	94
PuL-B-03: Logistik (6 ECTS, SS, jährlich).....	96

**jj) Supply Chain Management (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12**

SCM-B-01: Grundlagen des Service Engineering (ServE) (6 ECTS, SS, jährlich).....	106
SCM-B-03: Supply Chain Management und Digitalisierung (6 ECTS, WS, jährlich).....	108

**kk) Unternehmensführung und Controlling (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12**

UFC-B-01: Unternehmensführung I (6 ECTS, WS, jährlich).....	115
UFC-B-03: Unternehmensführung II (6 ECTS, SS, jährlich).....	119

**II) Grundlagen der Wirtschaftspädagogik (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12**

Studierende, die den Studiengang Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit der Spezialisierung Wirtschaftspädagogik I oder mit der Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II wählen, absolvieren diese Module im Rahmen der Modulgruppe Wahlpflichtfächer verpflichtend.

WiPäd-B-03: Grundlagen der beruflichen Bildung (6 ECTS, SS, jährlich).....	140
WiPäd-B-02: Grundlagen des Lernens und Arbeitens (6 ECTS, WS, jährlich).....	138

**mm) Schulpraktische Übungen (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12**

Studierende, die den Studiengang Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit der Spezialisierung Wirtschaftspädagogik I oder mit der Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II wählen, absolvieren diese Module im Rahmen der Modulgruppe Wahlpflichtfächer verpflichtend.

WiPäd-B-06: Schulpraktische Übungen - Vorbereitung (6 ECTS, WS, SS).....	144
WiPäd-B-07: Schulpraktische Übungen - Nachbereitung (6 ECTS, WS, SS).....	145

**nn) Vertrieb und Marketing (Wahlpflichtfach) ECTS: 0 - 12**

VM-B-02: Customer Management (6 ECTS, WS, jährlich).....	123
VM-B-03: Introduction to Marketing Intelligence (6 ECTS, WS, jährlich).....	125

**e) Profilbildung (Modulgruppe) ECTS: 0 - 12**

Nach Wahl der oder des Studierenden sind weitere Bachelormodule im Umfang von mindestens 12 ECTS-Punkten zu erbringen. Dabei wählen Sie aus folgenden Varianten:

- a) Die Studierenden wählen im Rahmen dieser Modulgruppe ein weiteres, noch nicht gewähltes Wahlpflichtfach der S-BWL im Umfang von 12 ECTS-Punkten. Zur Auswahl stehen die vorgenannten Wahlpflichtfächer ausschließlich der wirtschaftspädagogischen Wahlpflichtfächer und zusätzlich
-

die Wahlpflichtfächer Betriebliche Steuerlehre II, Wirtschafts- und Innovationsgeschichte und Wirtschaftsinformatik.

b) Alternativ können im Rahmen dieser Modulgruppe einzelne noch nicht absolvierte Wahlpflichtmodule der Modulgruppen Recht, VWL und Methoden und/oder S-BWL sowie folgende Module gewählt werden.

Studierende mit der Spezialisierung **Wirtschaftspädagogik II** absolvieren in dieser Modulgruppe keine Module.

## **aa) Betriebliche Steuerlehre II (Wahlpflichtbereich) ECTS: 0 - 12**

BSL-B-02: Grundlagen internationaler Steuerlehre (6 ECTS, SS, jährlich).....	33
BSL-B-04: Unternehmensbesteuerung II: Steuerplanung (6 ECTS, SS, jährlich).....	36
BSL-B-05: Internationale Unternehmensbesteuerung I: Steuersysteme (6 ECTS, SS, jährlich).....	38
BSL-B-06: Tax Cases / DATEV-Steuerberatungssoftware I (6 ECTS, SS, jährlich).....	40

## **bb) Wirtschafts- und Innovationsgeschichte (Wahlpflichtbereich) ECTS: 0 - 12**

Ferner wählbar sind Bachelormodule der Wirtschafts- und Innovationsgeschichte gemäß der Studien- und Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte:

- Basismodul I Wirtschafts- und Innovationsgeschichte, (7 ECTS)
- Basismodul II Wirtschafts- und Innovationsgeschichte, (7 ECTS)
- Basismodul III Wirtschafts- und Innovationsgeschichte, (7 ECTS)
- Aufbaumodul I Wirtschafts- und Innovationsgeschichte, (7 ECTS)
- Aufbaumodul II Wirtschafts- und Innovationsgeschichte, (7 ECTS)
- Aufbaumodul III Wirtschafts- und Innovationsgeschichte, (7 ECTS).

Die konkreten Titel/Themen (inkl. Schwerpunktsetzung) der Lehrveranstaltungen in den einzelnen Semestern entnehmen Sie bitte UnivIS.

Das Modulhandbuch befindet sich unter [https://www.uni-bamberg.de/fileadmin/uni/fakultaeten/guk\\_faecher/geschichte/Ordnungen/ModulhandbuchGeschichte\\_ab\\_WS\\_15\\_16\\_Fassung\\_Hompage.pdf](https://www.uni-bamberg.de/fileadmin/uni/fakultaeten/guk_faecher/geschichte/Ordnungen/ModulhandbuchGeschichte_ab_WS_15_16_Fassung_Hompage.pdf).

## **cc) Wirtschaftsinformatik (Wahlpflichtbereich) ECTS: 0 - 12**

ISDL-ITCon-B: IT-Controlling (6 ECTS, WS, jährlich).....	63
IIS-E-Biz-B: Electronic Business (6 ECTS, WS, jährlich).....	53
SNA-WIM-B: Wissens- und Informationsmanagement (6 ECTS, SS, jährlich).....	111

## **dd) Wahlpflichtbereich (Wahlpflichtbereich) ECTS: 0 - 12**

BFC-B-06: Businessplanerstellung - Der Businessplan als Planungstool für Startups und KMU (6 ECTS, WS, SS).....	29
Recht-B-04: Staats-, Verfassungs- und Europarecht (6 ECTS, WS, jährlich).....	104
Recht-B-05: Arbeitsrecht I (6 ECTS, SS, jährlich).....	105
VM-B-04: Global Marketing (6 ECTS, WS, jährlich).....	127

---

WiPäd-B-05: Betriebliches Bildungsmanagement (6 ECTS, WS, SS).....	142
PuL-B-04: Optimierungssoftware im PC-Einsatz (6 ECTS, WS, jährlich).....	98
VM-B-05: Business-to-Business-Märkte und -Marketing (6 ECTS, WS, SS).....	129

### **f) Wirtschaftsfremdsprachen (Modulgruppe) ECTS: 12**

In dieser Modulgruppe sind Grundlagenmodule in einer Wirtschaftsfremdsprache im Umfang von 12 ECTS-Punkten zu absolvieren. Einzelheiten, insbesondere die zur Auswahl stehenden Wirtschaftsfremdsprachen und Module sowie die jeweils abzulegenden Modulprüfungen und Modulteilprüfungen sind in der Prüfungsordnung und im Modulhandbuch für sprachpraktische Module der Otto-Friedrich-Universität Bamberg festgelegt.

Es sind folgende Wirtschaftsfremdsprachen wählbar:

- Module: Wirtschaftsenglisch 1 und 2 (je 6 ECTS)
- Module: Wirtschaftsfranzösisch 1 und 2 (je 6 ECTS)
- Module: Wirtschaftsitalienisch 1 und 2 (je 6 ECTS)
- Module: Wirtschaftsrußisch 1 und 2 (je 6 ECTS)
- Module: Wirtschaftsspanisch 1 und 2 (je 6 ECTS).

Wirtschaftsdeutsch kann ausschließlich von Studierenden, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht in deutscher Sprache erworben haben, gewählt werden, soweit der Prüfungsausschuss einem diesbezüglichen Antrag zugestimmt hat.

Studierende mit der Spezialisierung **Wirtschaftspädagogik II** absolvieren in dieser Modulgruppe keine Module.

### **g) Weiteres Unterrichtsfach für Wirtschaftspädagogik II (Modulgruppe) ECTS: 0 - 36**

Studierende mit der Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II absolvieren in dieser Modulgruppe Module eines Unterrichtsfachs im Umfang von 36 ECTS-Punkten. Zur Auswahl stehen die Unterrichtsfächer Deutsch, Englisch, Französisch, Geographie, Evangelische Theologie, Katholische Theologie, Sozialkunde und Wirtschaftsinformatik.

Weiteres, insbesondere die in den genannten Fächern jeweils zu absolvierenden Module, sind in Abschnitt II der Studien- und Prüfungsordnung für die Modulprüfungen im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfung an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg festgelegt.

Das dazugehörige Modulhandbuch findet sich unter <https://www.uni-bamberg.de/?id=72437>.

### **h) Bachelorarbeit (Modulgruppe) ECTS: 12**

Das Modul Bachelorarbeit mit 12 ECTS-Punkten umfasst die Bachelorarbeit und eine Disputation oder ein Kolloquium zur Bachelorarbeit.

Bach-B-01: Bachelorarbeit (12 ECTS, WS, SS).....	42
--	----

<b>Modul BAEES 1.1 Makroökonomik I</b> <i>Macroeconomics I</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mishael Milakovic		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Vorlesung behandelt die in der makroökonomischen Theorie wichtigsten gesamtwirtschaftlichen Methoden (partial- und totalanalytische Betrachtungsweise gesamtwirtschaftlicher Märkte für geschlossene und offene Volkswirtschaften; komparativ-statische Analyse inländischer und ausländischer Störungen und wirtschaftspolitischer Maßnahmen). Nach dem Besuch der Lehrveranstaltung sollten die Studierenden in der Lage sein, makroökonomische Fragestellungen auf modeltheoretischer Basis bearbeiten zu können.		
<b>Sonstige Informationen:</b> Geeignet für Studium Generale		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Makroökonomik I</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung und Übung <b>Dozenten:</b> Dr. Philipp Mundt <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>4,00 SWS</b>
<b>Inhalte:</b>	
1. Einführung <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Gegenstand der Makroökonomik</li> <li>b. Grundbegriffe und Methoden</li> </ul> 2. Der Gütermarkt <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Das Grundmodell</li> <li>b. Berücksichtigung der wirtschaftlichen Aktivität des Staates</li> <li>c. Das Gütermarktmodell bei zinsabhängiger Investitionsnachfrage</li> <li>d. Die IS-Kurve</li> </ul> 3. Der Geldmarkt <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Zum Begriff des Geldes</li> <li>b. Das Geldangebot</li> <li>c. Die Geldnachfrage</li> </ul>	

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>d. Bestimmung des Gleichgewichts</li> <li>e. Auswirkungen von Parameteränderungen</li> <li>f. Die LM-Kurve</li> </ul> <p>4. Das Güter-Geldmarktmodell bei konstantem Preisniveau</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Das Fixpreismodell für die geschlossene Volkswirtschaft (IS-LM- System)</li> <li>b. Analyse isolierter wirtschaftspolitischer Maßnahmen</li> <li>c. Das Fixpreismodell für die kleine offene Volkswirtschaft</li> </ul> <p>5. Der Arbeitsmarkt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Das Arbeitsangebot</li> <li>b. Die Arbeitsnachfrage</li> <li>c. Gleichgewicht und Vollbeschäftigung</li> </ul> <p>6. Makroökonomische Totalanalyse für die geschlossene und für die kleine offene Volkswirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Das gesamtwirtschaftliche Güterangebot</li> <li>b. Die gesamtwirtschaftliche Güternachfrage</li> <li>c. Bestimmung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts in der geschlossenen Volkswirtschaft</li> <li>d. Analyse isolierter wirtschaftspolitischer Maßnahmen</li> <li>e. Das Totalmodell für die kleine offene Volkswirtschaft</li> </ul> |  |
|---|--|

**Literatur:**

H.-W. Wohltmann, Grundzüge der makroökonomischen Theorie: Totalanalyse geschlossener und offener Volkswirtschaften, De Gruyter Oldenbourg, aktuelle Auflage.

O.BLANCHARD U.G.ILLING, Makroökonomie, Pearson, aktuelle Auflage.

J.FORSTER ET AL., Übungen zur Makroökonomie, Pearson, aktuelle Auflage.

**Prüfung**

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden

<b>Modul BAEES1.2 Makroökonomik II</b> <i>Macroeconomics II</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Frank Westerhoff		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltungen Makroökonomik I und II liegt ein solides makroökonomisches Basiswissen vor. Dies erleichtert zum einen die Bewertung aktueller makroökonomischer Fragestellungen und bildet zum anderen ein wichtiges Fundament für weitere makroökonomische Veranstaltungen.		
<b>Sonstige Informationen:</b> Geeignet für Studium Generale		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Makroökonomik I		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Makroökonomik II</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung und Übung <b>Dozenten:</b> Prof. Dr. Frank Westerhoff <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>4,00 SWS</b>
<b>Inhalte:</b> Aufbauend auf den Erkenntnissen der Veranstaltung Makroökonomik I erweitern wir die Analyse um Erwartungen und betrachten verstärkt Finanzmärkte und offene Volkswirtschaften. Hierbei nehmen wir explizit eine behaviorale Sichtweise ein und widmen uns der dynamischen Modellierung sowie Computersimulationen. Vor diesem Hintergrund wird auch die Wirksamkeit von Geld- und Fiskalpolitik neu diskutiert.	
<b>Literatur:</b> Galor, O. (2007): Discrete dynamical systems. Springer-Verlag, Berlin. Gandolfo, G. (2009): Economic dynamics. Springer-Verlag, Berlin. Puu, T. und Sushko, I. (2006): Business cycle dynamics: models and tools. Springer-Verlag, Berlin. Rosser, J.B. (2000): From catastrophe to chaos: a general theory of economic discontinuities. Kluwer Academic Publishers, Boston. Shone, R. (2002): Economic Dynamics. Cambridge University Press, Cambridge.	
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden	

<b>Modul BAEES1.3 Mikroökonomik I</b> <i>Microeconomics I</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Guido Heineck		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden mit dem mikroökonomischen Denkansatz vertraut zu machen und Methodenkompetenz u.a. im Bereich der komparativ-statischen Analyse zu vermitteln.		
<b>Sonstige Informationen:</b> Geeignet für Studium Generale		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

**Lehrveranstaltungen****Mikroökonomik I****Lehrformen:** Vorlesung und Übung**Dozenten:** Prof. Dr. Guido Heineck**Sprache:** Deutsch**Angebotshäufigkeit:** WS, jährlich**4,00 SWS****Inhalte:**

Die Veranstaltung führt in die Denkweise, die Methodik und die Fragestellungen der Mikroökonomik ein. Im Vordergrund stehen dabei die Frage der Allokation knapper Ressourcen auf Märkten sowie das wirtschaftliche Verhalten einzelner Wirtschaftsakteure, allen voran von Individuen bzw. Haushalten sowie von Unternehmen.

Inhaltliche Schwerpunkte sind:

- Grundlagen von Angebot und Nachfrage
- Das Verbraucherverhalten
- Die individuelle Nachfrage und die Marktnachfrage
- Unsicherheit und Verbraucherverhalten
- Die Produktion
- Die Kosten der Produktion
- Gewinnmaximierung und Wettbewerbsangebot
- Die Analyse von Wettbewerbsmärkten

**Literatur:**

PINDYCK, ROBERT UND DANIEL RUBINFELD (2009): Mikroökonomie. 7. Auflage. München Boston: Pearson Studium.

VARIAN, HAL R. (2011): Grundzüge der Mikroökonomik. 8. Auflage. München: Oldenbourg.

---

SCHUMANN, JOCHEN, MEYER, ULRICH und WOLFGANG STRÖBELE (2007): Grundzüge der mikroökonomischen Theorie. Achte Auflage. Berlin: Springer.	
--	--

<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden	
---	--

<b>Modul BAEES1.4 Mikroökonomik II</b> <i>Microeconomics II</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Florian Herold		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel der Veranstaltung ist es, Problemerkennungs- und –lösungskompetenz für einfache mikroökonomische Fragestellungen zu vermitteln.		
<b>Sonstige Informationen:</b> Geeignet für Studium Generale		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Mikroökonomik I		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Mikroökonomik II</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung und Übung <b>Dozenten:</b> Prof. Dr. Florian Herold <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich		<b>4,00 SWS</b>
<b>Inhalte:</b> Die Vorlesung Mikroökonomik II vertieft die Analyse von Marktmechanismen aus der Vorlesung Mikroökonomik I. Die Veranstaltung beginnt mit einer Untersuchung der Wohlfahrtswirkung von Märkten mit vollständiger Konkurrenz und reinen Tauschökonomien, und diskutiert im Anschluss die unterschiedlichen Gründe für Marktunvollkommenheiten bzw. den Zusammenbruch von Märkten. Zentrale Themengebiete sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marktgleichgewicht und Wohlfahrtsökonomik</li> <li>• Externe Effekte und öffentlich Güter</li> <li>• Einführung in die Spieltheorie</li> <li>• Marktmacht (Monopole und unvollständige Konkurrenz)</li> </ul>		
<b>Literatur:</b> VARIAN, HAL R. (1999). Intermediate Microeconomics. A Modern Approach. Fifth Edition. W. W. Norton. New York.		
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden		

<b>Modul BFC-B-01 Einführung in das Banking und Finanzcontrolling</b> <i>Introduction to Banking and Financial Control</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck		
<b>Inhalte:</b> Die Veranstaltung beschäftigt sich mit wesentlichen Aspekten der Themengebiete Banking und Finanzcontrolling als betriebswirtschaftliche Querschnittsfunktion. Studierende erlernen zunächst die wesentlichen theoretischen Grundlagen insbesondere der betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen Finance, Controlling und Accounting. Weiterhin gibt die Veranstaltung einen Überblick über die Grundlagen der Finanzintermediäre und des Derivatehandels. Die Veranstaltung gliedert sich wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzmarkt und Finanzintermediäre</li> <li>• Fisher Separation</li> <li>• Finanzwirtschaftliche Entscheidungsrechnung unter Sicherheit</li> <li>• Finanzierungsinstrumente</li> <li>• Rechnungslegung und finanzwirtschaftliche Entscheidungsrechnung</li> <li>• Kennzahlen</li> <li>• Finanzielle Steuerung, Kapitalkosten und Bewertung unter Risiko</li> <li>• Derivate</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende können die grundlegende Investitionstheorie unter Sicherheit bei vollkommenem Kapitalmarkt erklären.</li> <li>• Studierende können grundlegende Konzepte des Finanz- und Liquiditätsmanagements von Unternehmen beschreiben.</li> <li>• Studierende können verschiedene Verfahren der Investitionsrechnung charakterisieren.</li> <li>• Studierende können die Unterschiede zwischen betrieblichen Rechnungslegungssystemen (Cashflow, Bilanzierung, Kostenrechnung) benennen und darstellen.</li> <li>• Studierende können Finanzkennzahlen einordnen und interpretieren.</li> </ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/einfuehrung-in-das-banking-und-finanzcontrolling/">www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/einfuehrung-in-das-banking-und-finanzcontrolling/</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>1. Einführung in das Banking und Finanzcontrolling</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Dozenten:</b> Prof. Dr. Matthias Muck <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich		<b>2,00 SWS</b> <b>4 ECTS</b>

**Literatur:**

- Breuer, Wolfgang (2012): Investition I (4th ed.), Gabler.
- Coenenberg, Adolf G., Thomas M. Fischer and Thomas Günther (2016): Kostenrechnung und Kostenanalyse (9th rev. ed.), Schäffer Poeschel.
- Copeland, Thomas E, J. Fred Weston and Kuldeep Shastri (2014): Financial Theory and Corporate Policy (Pearson New International Edition), Pearson.
- Duffie, Darrel (2001): Dynamic Asset Pricing Theory (3rd ed.), Princeton University Press.
- Ewert, Ralf and Alfred Wagenhofer (2014): Interne Unternehmensrechnung (8th ed.), Springer.
- Farny, Dieter (2011): Versicherungsbetriebslehre (5th rev. ed.), Karlsruhe: VVW-Verl. S. 241-243
- Hartmann-Wendels, Thomas, Andreas Pfingsten and Martin Weber (2015): Bankbetriebslehre (6th ed.), Springer.
- Hull, John (2018): Options, Futures, and Other Derivatives (10th ed.), Pearson.
- Perridon, Louis, Manfred Steiner and Andreas Rathgeber (2017): Finanzwirtschaft der Unternehmung (17th ed.), Vahlen.
- Weber, Jürgen and Utz Schäffer (2016): Einführung in das Controlling (15th ed.), Schäffer Poeschel.
- Wöhe, Claudia (2017): „Unternehmensbewertung nach den DCF-Verfahren: vier Ansätze und ein Ergebnis“, in: Stefan Kirmße und Stephan Schüller (2017): Aktuelle Entwicklungslinien in der Finanzwirtschaft, Fritz Knapp Verlag, Frankfurt.

Additional references will be announced in class.

**2. Einführung in das Banking und Finanzcontrolling**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**Angebotshäufigkeit:** SS, jährlich

**1,00 SWS**

**2 ECTS**

**Prüfung**

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten

**Beschreibung:**

Die schriftliche Prüfung wird in deutscher Sprache gestellt.

<b>Modul BFC-B-02 Bankbetriebslehre</b> <i>Financial Intermediaries</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck		
<b>Inhalte:</b> Die Veranstaltung befasst sich mit der finanziellen Steuerung von Finanzintermediären. Im Rahmen der Vorlesungen werden die wesentlichen theoretischen Grundlagen der Finanzintermediäre, der Regulierung von Finanzintermediären und der Bankkalkulation vermittelt.		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzintermediäre in Deutschland</li> <li>• Grundlagen der Theorie zu Finanzintermediären</li> <li>• Kapitalmarktgeschäft von Banken</li> <li>• Bankkalkulation</li> <li>• Bankregulierung</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende können grundlegende Konzepte zur Erklärung der Existenz von Finanzintermediären beschreiben und darstellen.</li> <li>• Studierende können das Einlagen- und Kreditgeschäft von Banken charakterisieren.</li> <li>• Studierende können grundlegende Konzepte der Bankkalkulation berechnen.</li> <li>• Studierende können Grundlagen der Regulierung von Finanzintermediären schildern und einschätzen.</li> </ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="https://www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/bankbetriebslehre/">https://www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/bankbetriebslehre/</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>1. Bankbetriebslehre</b> <b>Lehrformen:</b> Seminaristischer Unterricht <b>Dozenten:</b> Prof. Dr. Matthias Muck <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>2,00 SWS</b> <b>4 ECTS</b>
<b>Literatur:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hartmann-Wendels, T., A. Pfingsten und M. Weber (2015): Bankbetriebslehre, 6. Auflage, Springer.</li> <li>• Hull, J. (2018): Options, Futures, and Other Derivatives, 10. Auflage, Pearson.</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"><li>• Schierenbeck, H., M. Lister und S. Kirmße (2014): Ertragsorientiertes Bankmanagement, Band 1: Messung von Rentabilität und Risiko im Bankgeschäft, 9. vollst. überarb. und erw. Auflage, Gabler.</li></ul> Weitere Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.	
<b>2. Bankbetriebslehre</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>1,00 SWS</b> <b>2 ECTS</b>
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten <b>Beschreibung:</b> Die schriftliche Prüfung wird in deutscher Sprache gestellt.	

<b>Modul BFC-B-03 Cases in Corporate Finance</b> <i>Cases in Corporate Finance</i>	6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck	
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Zunächst wiederholen und vertiefen Studierende im Rahmen von Vorlesungen wesentliche Konzepte der Kapitalmarkttheorie wie Entscheidung unter Unsicherheit, Portfoliotheorie, Capital Asset Pricing Model und Unternehmensbewertungsmodelle mit Hilfe der Discounted-Cash-Flow-Methode. Aufbauend darauf werden Studierende anhand von Fallstudien in die Lage versetzt, Probleme der finanziellen Steuerung von Unternehmen zu erkennen und mit Hilfe der erlernten Konzepte zu lösen. Insbesondere behandeln die Fallstudien folgende Themenbereiche: Bilanz- und Cash-Flow-Planung, Unternehmensbewertung, Strukturierung von M&amp;A Transaktionen, Unternehmensrestrukturierung und Implikationen der Unternehmenskontrolle. Die Veranstaltung gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Corporate Financing Decisions</li> <li>• Uncertainty</li> <li>• Portfolio Choice</li> <li>• Capital Asset Pricing Model</li> <li>• Discounted Cash Flow Approach (DCF) to Company Valuation</li> <li>• Case Discussion: Financial Planning</li> <li>• Case Discussion: The Cost of Capital</li> <li>• Case Discussion: Estimating the Cost of Capital</li> <li>• Case Discussion: Project Valuation</li> <li>• Case Discussion: Financing M&amp;A Transactions</li> <li>• Case Discussion: Leveraged Recapitalization</li> <li>• Case Discussion: The Value of Control</li> </ul>	
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende können verschiedene Verfahren der Liquiditätsplanung und der Unternehmensbewertung unterscheiden und einsetzen.</li> <li>• Studierende können die Finanzlage von Unternehmen untersuchen und Projektionen für die Zukunft entwerfen. Sie ziehen aus Fallstudien allgemeine Schlüsse und können verwandte Problemstellungen insbesondere im Zusammenhang mit dem Mergers &amp; Acquisitions Geschäft von Banken bewerten.</li> <li>• Studierende können Konzepte der Corporate Finance im Rahmen von Fallstudien und Problemen eigenständig anwenden. Sie verbessern damit ihre Kenntnisse und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens.</li> <li>• Studierende übernehmen Verantwortung für Prozesse und Produkte des Arbeitens und Lernens in Kleingruppen.</li> <li>• Studierende reflektieren ihre Vorgehensweise bei Lehren und Lernen alleine und in einem gruppenbezogenen Kontext.</li> </ul>	
<p><b>Sonstige Informationen:</b>  <a href="https://www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/cases-in-corporate-finance/">https://www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/cases-in-corporate-finance/</a></p>	
<p><b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b>          keine</p>	

<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<p><b>1. Cases in Corporate Finance</b>  <b>Lehrformen:</b> Seminaristischer Unterricht  <b>Dozenten:</b> Prof. Dr. Matthias Muck  <b>Sprache:</b> Englisch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich</p> <hr/> <p><b>Literatur:</b>  <b>Vorlesungsunterlagen und Literatur in englischer Sprache.</b></p> <p>Main References:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berk, Jonathan and Peter DeMarzo (2014): Corporate Finance, 3rd Edition, Pearson.</li> <li>• Brealey, Richard, Steward C. Myers and Franklin Allen (2016): "Principles of Corporate Finance", 12th International Edition, McGraw-Hill.</li> <li>• Koller, Tim, Marc Goedhart and David Wessels (2015): "Valuation - Measuring and Managing the Value of Companies", 6th Edition, Wiley &amp; Sons.</li> <li>• Copeland, Thomas E., John F. Weston and Kuldeep Shastri (2014): "Financial Theory and Corporate Policy", 4th New International Edition, Pearson.</li> </ul> <p>Additional Reading:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Black, Fischer (1972): "Capital Market Equilibrium with Restricted Borrowing", Journal of Business (45), 444-455.</li> <li>• Chamberlain, Gary (1983): "A Characterization of the Distributions that Imply Mean-Variance Utility Functions", Journal of Economic Theory (29), 185-201.</li> <li>• Elton, Edwin J., Martin J. Gruber, Stephen J. Brown, and William N. Goetzmann (2014): Modern Portfolio Theory and Investment Analysis, 9th Edition, Wiley.</li> <li>• Gordon, M.J. (1959): "Dividends, Earnings, and Stock Prices", Review of Economics and Statistics (41), 99-105.</li> <li>• Hamada, Robert S. (1972): "The Effect of a Firm's Capital Structure on the Systematic Risk of Common Stocks", Journal of Finance (27), 435-452.</li> <li>• Harris, R. S. and J. J. Pringle (1985): "Risk-Adjusted Discount Rates— Extensions from the Average Risk Case," Journal of Financial Research (8): 237–244.</li> <li>• Huang, Chi-fu and Robert Litzenberger (1988): Foundations for Financial Economics, Prentice-Hall.</li> <li>• Kahneman, Daniel and Amos Tversky (1979): "Prospect Theory: An Analysis of Decision under Risk", Econometrica (47), 263-291</li> </ul>	<p><b>2,00 SWS</b> <b>4 ECTS</b></p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lintner, John (1965): "The Valuation of Risk Assets and the Selection of Risky Investments in Stock Portfolios and Capital Budgets", Review of Economics and Statistics (47), 13-37.</li> <li>• Markowitz, Harry (1952): Portfolio Selection, Journal of Finance (7), 77-91.</li> <li>• Miles, James A. and John R. Ezzell (1980): "The Weighted Average Cost of Capital, Perfect Capital Markets, and Project Life: A Clarification", Journal of Financial and Quantitative Analysis (15), 719-730.</li> <li>• Modigliani, Franco and Merton H. Miller (1958): "The Cost of Capital, Corporate Finance and the Theory of Investment", American Economic Review (58), 261-267.</li> <li>• Mossin, Jan (1966): "Equilibrium in a Capital Asset Market", Econometrica (34), 768–783.</li> <li>• Rudolf, Markus (1994): "Efficient Frontier und Shortfall Risk", Finanzmarkt und Portfoliomangement (8), 88-105.</li> <li>• Sharpe, William F. (1964): "Capital Asset Prices: A Theory of market Equilibrium under Conditions of Risk", Journal of Finance (19), 425-442.</li> <li>• Tobin, James (1958): "Liquidity Preference as Behavior Towards Risk", Review of Economic Studies (25), 65-86.</li> </ul>	
<p><b>2. Cases in Corporate Finance</b>  <b>Lehrformen:</b> Übung  <b>Sprache:</b> Englisch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich</p>	<p><b>1,00 SWS</b>  <b>2 ECTS</b></p>
<p><b>Prüfung</b>  schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten  <b>Beschreibung:</b>  Die schriftliche Prüfung wird in englischer Sprache gestellt.</p>	

<b>Modul BFC-B-04 Aktuelle Fragen zur Bank- und Versicherungslehre</b> <i>Topics in Banking and Insurance</i>		6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck		
<b>Inhalte:</b> In diesem Seminar setzen sich Studierende mit aktuellen Fragen zur Bank- und Versicherungslehre auseinander. Wechselnde Themenstellungen aus den genannten Bereichen werden im Rahmen schriftlicher Hausarbeiten bearbeitet.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende setzen sich mit aktuellen Fragen der Bank- und Versicherungslehre auseinander.</li> <li>• Studierende werden in die Lage versetzt, grundlegende Zusammenhänge aus den genannten Themengebieten zu analysieren und zu verstehen.</li> <li>• Die Vertiefung des Erlernten erfolgt im Zuge der selbständigen Bearbeitung konkreter Problemstellungen im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit.</li> </ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/aktuelle-fragen-zur-bank-und-versicherungslehre">www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/aktuelle-fragen-zur-bank-und-versicherungslehre</a> Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Aktuelle Fragen zur Bank- und Versicherungslehre</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Dozenten:</b> Prof. Dr. Matthias Muck <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich		<b>2,00 SWS</b>
<b>Literatur:</b> Variiert entsprechend der Seminarthemen.		
<b>Prüfung</b> Hausarbeit mit Referat <b>Beschreibung:</b>		

---

<p>Schriftliche Hausarbeit (Umfang 10-30 Seiten, Bearbeitungsfrist 4-14 Wochen), Referat (Dauer 15-45 Minuten); wird im Rahmen der ersten Veranstaltung konkretisiert.</p>	
--	--

<b>Modul BFC-B-05 Internationales Entrepreneurship</b> <i>International Entrepreneurship</i>		6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck		
<b>Inhalte:</b> Der Kurs beschäftigt sich mit dem Thema Entrepreneurship bzw. der Gründung von Unternehmen. Neben einführenden Vorlesungen und Vorträgen zu den Themen Entrepreneurship und Erstellung von Businessplänen, entwickeln die Studierenden in kleinen Gruppen eine selbst gewählte Geschäftsidee und skizzieren diese anhand eines Businessplans. Im Rahmen der Veranstaltung präsentieren die Studierenden den Kursteilnehmern ihre Geschäftsidee bzw. am Ende des Semesters ihren fertig ausgearbeiteten Businessplan. Im Anschluss werden die Ergebnisse unter Einarbeitung des Feedbacks der Präsentation in einer schriftlichen Gruppen-Seminararbeit zusammengefasst. Die Veranstaltung gliedert sich wie folgt:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in Entrepreneurship</li> <li>• Businesspläne</li> <li>• Generierung von eigenen Geschäftsideen</li> <li>• Präsentation der erstellten Businesspläne</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende können Grundzüge des Entrepreneurships beschreiben und darstellen.</li> <li>• Studierende können eine eigene internationale Geschäftsidee formulieren und diese hinsichtlich ihres Erfolgspotenzials analysieren.</li> <li>• Studierende können ihre Geschäftsidee in einem Business Plan zusammenfassen.</li> <li>• Studierende können sich zu anderen Geschäftsideen äußern.</li> <li>• Studierende übernehmen Verantwortung für Prozesse und Produkte des Arbeitens und Lernens in Kleingruppen. Sie verbessern damit ihre Kenntnisse und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens.</li> <li>• Studierende reflektieren ihre Vorgehensweise bei Lehren und Lernen alleine und in einem gruppenbezogenen Kontext.</li> <li>• Studierende vertiefen ihre internationale und interkulturelle Kompetenz.</li> </ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b>		
<a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/internationales-entrepreneurship/">www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/internationales-entrepreneurship/</a>		
Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b>		
keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b>
keine		keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b>

	3.	1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Internationales Entrepreneurship</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Dozenten:</b> Prof. Dr. Matthias Muck <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich		<b>2,00 SWS</b>
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Volkmann, C. und Tokarski, K. (2006): Entrepreneurship, Lucius &amp; Lucius, Stuttgart</li> <li>• Harper, S. (2005): Extraordinary Entrepreneurship, John Wiley &amp; Sons, Hoboken</li> </ul>		
<b>Prüfung</b> Hausarbeit mit Referat <b>Beschreibung:</b> Schriftliche Hausarbeit (Umfang 5-40 Seiten, Bearbeitungsfrist 4-14 Wochen), Referat (Dauer 15-60 Minuten); wird im Rahmen der ersten Veranstaltung konkretisiert.		

<b>Modul BFC-B-06 Businessplanerstellung - Der Businessplan als Planungstool für Startups und KMU</b> <i>Startup and SME Business Planning - The Business Plan as a Planning Tool</i>	6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Dr. Markus Wolf Weitere Verantwortliche: Muck, Matthias, Prof. Dr.	
<b>Inhalte:</b> Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick zum Themengebiet Unternehmensgründung. Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Erstellung eines eigenen Businessplans im Verlauf des Semesters. Der Businessplan und insbesondere die eingeschlossene Finanzplanung dienen als Entscheidungsgrundlage pro oder contra Gründung des Unternehmens, indem sie die geplante wirtschaftliche Entwicklung und somit die Tragfähigkeit des Vorhabens aufzeigen. Im Einzelnen werden folgende Punkte diskutiert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Executive Summary</li> <li>• Kundennutzen und Alleinstellungsmerkmal</li> <li>• Markt &amp; Wettbewerbsanalysen</li> <li>• Marketing &amp; Vertrieb</li> <li>• Geschäftsmodell</li> <li>• Chancen &amp; Risiken</li> <li>• Realisierungsfahrplan</li> <li>• Das Unternehmerteam</li> <li>• Finanzplanung und Finanzierung des Unternehmens</li> </ul>	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende können Grundzüge eines Business Plans beschreiben und darstellen.</li> <li>• Studierende können einige nationale Fördermöglichkeiten für unternehmerische Selbständigkeit charakterisieren.</li> <li>• Studierende können ihre Geschäftsidee in einem Business Plan zusammenfassen.</li> <li>• Studierende übernehmen Verantwortung für Prozesse und Produkte des Arbeitens und Lernens in Kleingruppen.</li> <li>• Studierende reflektieren ihre Vorgehensweise bei Lehren und Lernen alleine und in einem gruppenbezogenen Kontext.</li> <li>• Studierende reflektieren ihre Fähigkeiten zur unternehmerischen Selbständigkeit.</li> </ul>	
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/businessplanerstellung/">www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/businessplanerstellung/</a> Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.	
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine	

<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<p><b>Businessplanerstellung - Der Businessplan als Planungstool für Startups und KMU</b></p> <p><b>Lehrformen:</b> Seminar  <b>Dozenten:</b> Dr. Markus Wolf  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS</p>	<b>2,00 SWS</b>
<p><b>Literatur:</b> Wird im Rahmen der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>	
<p><b>Prüfung</b> Hausarbeit mit Referat</p> <p><b>Beschreibung:</b> Schriftliche Hausarbeit (Umfang 5-40 Seiten, Bearbeitungsfrist 4-14 Wochen), Referat (Dauer 10-60 Minuten); wird im Rahmen der ersten Veranstaltung konkretisiert.</p>	

<b>Modul BSL-B-01 Grundlagen der Unternehmensbesteuerung</b> <i>Basics of Business Taxation</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• System der Steuerarten in Deutschland</li> <li>• Steuern als Finanzierungsinstrument des Staates</li> <li>• Steuersubjekt, -objekt und -tarife</li> <li>• Systeme der Unternehmensbesteuerung</li> <li>• Einführung in die Steuerarten</li> <li>• Einkommensteuer</li> <li>• Gestaltungsbeispiele und Steuerwirkungen</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das deutsche Steuersystem sowie die wesentlichen Steuerarten, insbesondere die Einkommensteuer. Im Mittelpunkt stehen neben den Kenntnissen zu Steuersubjekt, Steuerobjekt und Tarif der Ertragsteuerarten die Interdependenzen zwischen den Steuerarten sowie die Ermittlung von Steuerwirkungen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen. Zum Vergleich werden dem deutschen Steuersystem auch internationale Systemausprägungen gegenüber gestellt.		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/">http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Grundlagen der Unternehmensbesteuerung</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS		<b>2,00 SWS</b> <b>4 ECTS</b>
<b>Literatur:</b> Aktuelle Literatur jeweils zu Veranstaltungsbeginn		
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Grundlagen der Unternehmensbesteuerung</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch		<b>1,00 SWS</b> <b>2 ECTS</b>

---

<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	
---	--

<b>Modul BSL-B-02 Grundlagen internationaler Steuerlehre</b> <i>Basics of International Taxation</i>		6 ECTS / 180 h 56 h Präsenzzeit 124 h Selbststudium
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsquellen für die Besteuerung grenzüberschreitender Sachverhalte</li> <li>• Unilaterale Regelungen</li> <li>• Doppelbesteuerungsabkommen</li> <li>• OECD-Musterabkommen</li> <li>• Steuerliche Regelungen auf EU-Ebene</li> <li>• Beschränkte Steuerpflicht (ESt, KSt, ErbSt)</li> <li>• Betriebsstättenbegriff</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Bei international tätigen Unternehmen und natürlichen Personen besteht regelmäßig das Problem des multinationalen Steuerzugriffs. Um Doppelbesteuerung sowie steuerfreie Einkünfte zu vermeiden, besteht ein internationales Geflecht von Steuerregelungen aus unilateralen nationalen Regelungen, bilateralen sowie supranationalen Abkommen. Von wesentlicher Bedeutung sind dabei die Rahmenbedingungen der EU. Die Studierenden sollen durch die Veranstaltung in die Lage versetzt werden, diese Regelungen anzuwenden und zur Steuergestaltung zu nutzen.		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/">http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Grundlagen internationaler Steuerlehre</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich		<b>2,00 SWS</b> <b>4 ECTS</b>
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Grundlagen internationaler Steuerlehre</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich		<b>2,00 SWS</b> <b>2 ECTS</b>

<b>Modul BSL-B-03 Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten</b> <i>Business Taxation I: Types of Taxes</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Systeme der Unternehmensbesteuerung</li> <li>• Einkommensteuer</li> <li>• Körperschaftsteuer</li> <li>• Gewerbesteuer</li> <li>• Bewertungsgesetz</li> <li>• Erbschaftsteuer</li> <li>• Umsatzsteuer</li> <li>• Steuerinterdependenzen</li> <li>• Grunderwerbssteuer</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Das deutsche Steuersystem ist als Vielsteuersystem ausgestaltet, das auf verschiedenen Steuerarten basiert. Die Veranstaltung Unternehmensbesteuerung I soll einen Überblick über die wesentlichen Steuerarten vermitteln, wobei insbesondere an den unterschiedlichen Unternehmensrechtsformen angeknüpft wird. Die Studierenden sollen nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage sein, die Steuerbelastung in einfach strukturierten Fällen zu ermitteln, die steuerlichen Regelungen kritisch zu würdigen und zu einfachen Gestaltungen zu nutzen.		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/">http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich		<b>2,00 SWS</b> <b>4 ECTS</b>
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch		<b>1,00 SWS</b> <b>2 ECTS</b>

---

<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	
---	--

<b>Modul BSL-B-04 Unternehmensbesteuerung II: Steuerplanung</b> <i>Business Taxation II: Tax Planning</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Steuerplanung</li> <li>• Steuerbarwertbetrachtung</li> <li>• Steuerliches Prozess- und Risikomanagement</li> <li>• Steuercontrolling und Steuerreporting</li> <li>• Steuerliche Betriebsprüfungen</li> <li>• Steuermisbrauchsregelungen (z. B. § 42 AO)</li> <li>• Digitalisierung des Besteuerungsprozesses</li> <li>• Tax Due Diligence</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Das deutsche Steuersystem stellt sich als wenig entscheidungsneutral dar, so dass sich die Steuerbelastung nicht zuletzt durch die zivil- und gesellschaftsrechtlichen Realgestaltungen bestimmt. Dies bedeutet für den Steuerpflichtigen, dass zur Minimierung der Steuerbelastung, die Realgestaltung steuerlich optimiert werden muss. Die Finanzverwaltung als „Gegenspieler“ der Steuerpflichtigen versucht demgegenüber Steuergestaltungen einzugrenzen. Die Studierenden sollen durch die Veranstaltung in die Lage versetzt werden, Steuerplanung aus Sicht der Steuerpflichtigen (z.B. mit den Instrumenten der Investitionsrechnung) zu betreiben und gleichzeitig die Bedeutung des steuerlichen Prozess- und Risikomanagements zu erkennen.		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/">http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Unternehmensbesteuerung II: Steuerplanung</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>2,00 SWS</b> <b>4 ECTS</b>
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Unternehmensbesteuerung II: Steuerplanung</b> <b>Lehrformen:</b> Übung	<b>1,00 SWS</b> <b>2 ECTS</b>

---

**Sprache:** Deutsch

**Angebotshäufigkeit:** SS, jährlich

<b>Modul BSL-B-05 Internationale Unternehmensbesteuerung I: Steuersysteme</b> <i>International Business Taxation I: Tax Systems</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
<b>Inhalte:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgestaltungsformen von Unternehmenssteuersystemen</li> <li>• Unternehmenssteuersysteme ausgewählter Staaten</li> <li>• Methodik bei Steuerbelastungsvergleichen</li> <li>• EU-Harmonisierungsbestrebungen (z. B. EU-Zinsrichtlinie)</li> <li>• Bedeutung der EU-Freiheiten und Rechtsprechung des EuGH</li> <li>• EU-Umsatzsteuersystem</li> <li>• OECD-Maßnahmen gegen Steuerdumping ("BEPS")</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<p>Deutschland steht im internationalen Steuerwettbewerb, insbesondere mit den EU-Staaten. Dementsprechend hat Deutschland in den letzten Jahren – wie andere Staaten auch – die Unternehmensteuersätze beständig reduziert. Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Überblick über die Steuersysteme ausgewählter Länder gegeben, der den Studierenden als Grundlage für verschiedene Methoden des Steuerbelastungsvergleichs dienen soll. Zudem werden die Auswirkungen der EU (Richtlinien, Rechtsprechung) sowie von Maßnahmen der OECD auf die direkten und indirekten Steuern in Deutschland analysiert.</p>		
<b>Sonstige Informationen:</b>		
<a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/">http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b>		
keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b>
keine		keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b>
		1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Internationale Unternehmensbesteuerung I: Steuersysteme</b>		<b>2,00 SWS</b> <b>4 ECTS</b>
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich		
<b>Literatur:</b>		
Aktuelle Literatur jeweils zu Veranstaltungsbeginn		
<b>Prüfung</b>		
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Internationale Unternehmensbesteuerung I: Steuersysteme</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>1,00 SWS</b> <b>2 ECTS</b>

<b>Modul BSL-B-06 Tax Cases / DATEV-Steuerberatungssoftware I</b> <i>Tax Cases / DATEV-Tax Consulting Software I</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die DATEV-Software</li> <li>• Besteuerungssimulation eines Musterunternehmens</li> <li>• Einkommensteuer</li> <li>• Gewerbesteuer</li> <li>• Körperschaftsteuer</li> <li>• Bearbeitung von Steuergestaltungsfragen (z. B. Rechtsformen- und Finanzierungswahl)</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Im Rahmen der Veranstaltung sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, steuerliche Sachverhalte fachlich korrekt zu bewerten und anhand berufsspezifischer Software (DATEV) zu bearbeiten. Dazu werden auf EDV-Basis die Besteuerung einer Mustergesellschaft simuliert sowie Aufgaben der Steuergestaltung bearbeitet. Die Sachverhalte sind von den Studierenden jeweils vorzubereiten und im Rahmen der DATEV-Software umzusetzen.		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/">http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/</a> Es kann zusätzlich der DATEV-Führerschein erworben werden. Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Grundlagen der Unternehmensbesteuerung Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten (empfohlen)		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Tax Cases / DATEV-Steuerberatungssoftware I</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich <hr/> <b>Literatur:</b>		<b>1,00 SWS</b> <b>2 ECTS</b>

Einzelfallbezogene Literaturhinweise	
<b>Prüfung</b> Hausarbeit mit Referat <b>Beschreibung:</b> Bearbeitungszeit Hausarbeit: 4 Wochen; Dauer Referat: 15 Minuten	
<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Tax Cases / DATEV-Steuerberatungssoftware I</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>2,00 SWS</b> <b>4 ECTS</b>
<b>Inhalte:</b> Praktische Übung	

<b>Modul Bach-B-01 Bachelorarbeit</b> <i>Bachelor Thesis</i>		12 ECTS / 360 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eric Sucky Weitere Verantwortliche: alle Fachvertreter der Betriebswirtschaftslehre		
<b>Inhalte:</b> Bachelorarbeit einschließlich Kolloquium oder Disputation mit 12 ECTS-Punkten:  Das Modul Bachelorarbeit hat einen Umfang von 12 ECTS-Punkten und beinhaltet eine schriftliche Prüfung in Form der Bachelorarbeit und eine mündliche Prüfung in Form des Kolloquiums oder der Disputation.  Im Zuge der Bearbeitung der Bachelorarbeit kann vom Prüfer eine prüfungsbegleitende Lehrveranstaltung angeboten werden.  Prüfungstermine für Kolloquium und Disputation können im Rahmen dieser Lehrveranstaltung abgehalten werden.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen, sich weitgehend selbstständig in eine wissenschaftliche Fragestellung tief einzuarbeiten. Sie stellen eigeninitiativ eine wissenschaftliche Arbeit zusammen und wenden darin das im Studium erworbene Wissen gezielt und reflektiert an. In der wissenschaftlichen Arbeit wird ein ausgewähltes Themengebiet von den Studierenden erfasst, analysiert und diskutiert.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 6.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Soweit eine Lehrveranstaltung angeboten wird</b> <b>Sprache:</b> Deutsch	<b>2,00 SWS</b>
<b>Inhalte:</b> Im Zuge der Bearbeitung der Bachelorarbeit kann vom Prüfer eine prüfungsbegleitende Lehrveranstaltung angeboten werden. Prüfungstermine für Kolloquium und Disputation können im Rahmen dieser Lehrveranstaltung abgehalten werden.	
<b>Prüfung</b> Bachelorarbeit / Bearbeitungsfrist: 2 Monate <b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung:</b> Die Zulassung zur Bachelorarbeit setzt voraus, dass Module im Umfang von mindestens 90 ECTS-Punkten erfolgreich absolviert wurden.	
<b>Prüfung</b> Disputation / Prüfungsdauer: 30 Minuten, unbenotet	

<b>Beschreibung:</b> Alternativ kann nach Absprache mit dem Prüfer ein Kolloquium stattfinden.	
<b>Prüfung</b> Kolloquium / Prüfungsdauer: 30 Minuten, unbenotet <b>Beschreibung:</b> Alternativ kann nach Absprache mit dem Prüfer eine Disputation stattfinden.	

<b>Modul Fin-B-01 Einführung in Finanzierung und Investition</b> <i>Introduction in Finance and Investment</i>	6 ECTS / 180 h 105 h Präsenzzeit 75 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler	
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung</li> <li>• Finanzierung und Finanzmanagement</li> <li>• Finanzplanung, Cash-Flow-Management und Liquiditätsmanagement</li> <li>• Finanzwirtschaftliche Unternehmensführung</li> <li>• Finanzierungs- und Kapitalstruktur</li> <li>• Finanzwirtschaftliches Performance-Management</li> <li>• Risikomanagement – Grundzüge</li> <li>• Investition unter Unsicherheit, insb. Kapitalwertverfahren und szenariengetriebene Kapitalwertanalyse</li> <li>• Investitionsrechnungsverfahren</li> <li>• Finanzmärkte – Grundzüge</li> <li>• Finanzintermediation; Finanzierungsarten und Systematisierung Eigen- und Fremdfinanzierung</li> <li>• Unternehmensfinanzierung in Verbindung mit Gründungsfinanzierung, Perspektiven von KMU und Entrepreneurship</li> <li>• Gründungsfallstudie mit Fokus Finanzierungskonzept</li> </ul>	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>Studierende werden in die Lage versetzt, grundlegende Zusammenhänge der Finanzierung von Unternehmen im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird in einer Fallstudie entlang der Unternehmensgründung erprobt. Die Fallstudie ist als individuelle Hausarbeit mit anschließendem Referat konzipiert und fokussiert auf die Finanzierungssphäre. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist die jeweilige Hausarbeit (gleicher Gegenstand). Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische Zusammenhänge verdeutlichenden als auch eher die Berufspraxis integrierenden Schritten wird insb. durch die Fallstudienbearbeitung die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt. Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie die Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen bei den finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.</p>	
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz">http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz</a> <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.</p>	
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine	

<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<p><b>Einführung in Finanzierung und Investition</b>  <b>Lehrformen:</b> Seminaristischer Unterricht  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich</p> <hr/> <p><b>Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fallstudienbezogene Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</li> <li>• Oehler, A., Zur Makrostruktur von Finanzmärkten – Börsen als Finanzintermediäre im Wettbewerb; in: Kürsten, W., Nietert, B. (Hrsg.), Kapitalmarkt, Unternehmensfinanzierung und rationale Entscheidungen, Springer, Berlin u. a. 2005, 267-282</li> <li>• Oehler, A., Banken- und externes Rating der Unternehmensnachfolge. Nur ein weiterer Ratingansatz in der Praxis der Finanzwirtschaft?; in: Achleitner, A.-K., Everling, O., Klemm, S. (Hrsg.), Nachfolgerating, Gabler, Wiesbaden 2006, 297-312</li> <li>• Bitz, M., Ewert, J., Terstege, U., Investition: Multimediale Einführung in finanzmathematische Entscheidungskonzepte, 2. Aufl., Wiesbaden 2012.</li> <li>• Bitz, M., Stark G., Finanzdienstleistungen, 8. Aufl., München 2008</li> <li>• Drukarczyk, J., Finanzierung, 10. Aufl., UTB/Lucius&amp;Lucius, Stuttgart 2008</li> <li>• Oehler, A., 2016, Digitale Welt und Finanzen. Formen des Crowdfunding: Handlungsbedarf für die Verbraucherpolitik? Veröffentlichungen des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen, Berlin 2016.</li> <li>• Oehler, A., Wendt, S., 2016, Sozial-ökologische Ausrichtung von KMU: Herausforderungen für die Investitions- und Finanzierungspolitik; in: Müller, D. (Hrsg.), Controlling in und für KMU, forthcoming.</li> <li>• Oehler, A., 2015, Alles digital? Innovative Geschäftsmodelle im digitalen Zahlungsverkehr und Verbraucherpolitik; Wirtschaftsdienst, Dezember 2015, 817-821.</li> <li>• Oehler, A., 2014, Zinsen für Dispositionskredite: Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen, Stellungnahme der Verbraucherkommission Baden-Württemberg, 23.10.2014.</li> </ul>	<b>3,00 SWS</b>
<p><b>Prüfung</b>  Hausarbeit mit Referat  <b>Beschreibung:</b>  Hausarbeit und Referat sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung besteht also aus individueller Hausarbeit und Referat über diese in der Gruppe. Die Hausarbeit hat einen Umfang von mindestens 10 aber maximal 12 DIN A4 Seiten. Einschließlich eines möglichen Anhangs darf die</p>	

Arbeit einen Umfang von 20 Seiten nicht überschreiten. Das Referat darf eine Dauer von 20 Minuten nicht über- und 10 Minuten nicht unterschreiten. Die Bearbeitungsfrist für die Hausarbeit und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 4 Wochen. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt zum ersten Referatstermin (2x als Hardcopy (Ringbindung) und 2x als digitale Version auf CD (pdf)). Es ist die Anleitung zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft für beide Prüfungskomponenten zu beachten.

<b>Modul Fin-B-04 Internationale Unternehmensfinanzierung</b> <i>International Corporate Finance</i>	6 ECTS / 180 h 105 h Präsenzzeit 75 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler	
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung</li> <li>• Finanzierung und internationales Finanzmanagement</li> <li>• Finanzplanung, Cash-Flow-Management und Liquiditätsmanagement</li> <li>• Finanzwirtschaftliche Unternehmensführung – international</li> <li>• Finanzierungs- und Kapitalstruktur</li> <li>• Finanzwirtschaftliches Performance-Management</li> <li>• Risikomanagement – Grundzüge</li> <li>• Investition unter Unsicherheit, insb. Kapitalwertverfahren und szenariengetriebene Kapitalwertanalyse</li> <li>• Investitionsrechnungsverfahren</li> <li>• Finanzmärkte – Grundzüge</li> <li>• Finanzintermediation; Finanzierungsarten und Systematisierung Eigen- und Fremdfinanzierung</li> <li>• Internationale Unternehmensfinanzierung in Verbindung mit Gründungsfinanzierung, Perspektiven von KMU und Entrepreneurship</li> <li>• Gründungs-Fallstudie mit Fokus Finanzierungskonzept und insbesondere mit internationalem Fokus</li> </ul>	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>Studierende werden zunächst in die Lage versetzt, grundlegende internationale Zusammenhänge der Finanzierung von Unternehmen im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung international vergleichender ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird in jeweils einer Fallstudie entlang der Unternehmensgründung erprobt. Die Fallstudie ist als individuelle Hausarbeit mit anschließendem Referat konzipiert und fokussiert auf die internationale Finanzierungssphäre. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist die jeweilige Hausarbeit (gleicher Gegenstand). Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische Zusammenhänge verdeutlichenden als auch eher die Berufspraxis integrierenden Schritten wird insb. durch die Fallstudienbearbeitung die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt. Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie die Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interkulturelle und interdisziplinäre Kompetenzen insb. bei der Analyse der empirischen Ergebnisse sowie bei den internationalen finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.</p>	
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz">http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz</a> <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.</p>	
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b>	

keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<p><b>Internationale Unternehmensfinanzierung</b>  <b>Lehrformen:</b> Seminaristischer Unterricht  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich</p> <hr/> <p><b>Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fallstudienbezogene Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</li> <li>• Oehler, A., Zur Makrostruktur von Finanzmärkten – Börsen als Finanzintermediäre im Wettbewerb; in: Kürsten, W., Nietert, B. (Hrsg.), Kapitalmarkt, Unternehmensfinanzierung und rationale Entscheidungen, Springer, Berlin u. a. 2005, 267-282</li> <li>• Oehler, A., Banken- und externes Rating der Unternehmensnachfolge. Nur ein weiterer Ratingansatz in der Praxis der Finanzwirtschaft?; in: Achleitner, A.-K., Everling, O., Klemm, S. (Hrsg.), Nachfolgerating, Gabler, Wiesbaden 2006, 297-312</li> <li>• Bitz, M., Ewert, J., Terstege, U., Investition: Multimediale Einführung in finanzmathematische Entscheidungskonzepte, 2. Aufl., Wiesbaden 2012.</li> <li>• Bitz, M., Stark G., Finanzdienstleistungen, 8. Aufl., München 2008</li> <li>• Drukarczyk, J., Finanzierung, 10. Aufl., UTB/Lucius&amp;Lucius, Stuttgart 2008</li> <li>• Oehler, A., 2016, Digitale Welt und Finanzen. Formen des Crowdfunding: Handlungsbedarf für die Verbraucherpolitik? Veröffentlichungen des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen, Berlin 2016.</li> <li>• Oehler, A., Wendt, S., 2016, Sozial-ökologische Ausrichtung von KMU: Herausforderungen für die Investitions- und Finanzierungspolitik; in: Müller, D. (Hrsg.), Controlling in und für KMU, forthcoming.</li> <li>• Oehler, A., 2015, Alles digital? Innovative Geschäftsmodelle im digitalen Zahlungsverkehr und Verbraucherpolitik; Wirtschaftsdienst, Dezember 2015, 817-821.</li> <li>• Oehler, A., 2014, Zinsen für Dispositionskredite: Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen, Stellungnahme der Verbraucherkommission Baden-Württemberg, 23.10.2014.</li> </ul>	<b>3,00 SWS</b>
<p><b>Prüfung</b>  Hausarbeit mit Referat  <b>Beschreibung:</b>  Hausarbeit und Referat sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung besteht also aus individueller Hausarbeit und Referat über diese in der Gruppe. Die Hausarbeit hat einen Umfang von mindestens 10 aber</p>	

maximal 12 DIN A4 Seiten. Einschließlich eines möglichen Anhangs darf die Arbeit einen Umfang von 20 Seiten nicht überschreiten. Das Referat darf eine Dauer von 20 Minuten nicht über- und 10 Minuten nicht unterschreiten. Die Bearbeitungsfrist für die Hausarbeit und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 4 Wochen. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt zum ersten Referatstermin (2x als Hardcopy (Ringbindung) und 2x als digitale Version auf CD (pdf)). Es ist die Anleitung zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft für beide Prüfungskomponenten zu beachten.

<b>Modul Fin-B-06 Finanzmarktmodelle und Strategisches Risikomanagement</b> <i>Models of Financial Markets and Strategic Risk Management</i>	6 ECTS / 180 h
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler	
<b>Inhalte:</b> Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung</li> <li>• Preisbildung auf einem Finanzmarkt – Preisbildungsmodelle mit allgemeinen Erklärungsstrukturen</li> <li>• Preisbildungsmodelle mit Aussagen über erwartete Wertpapierrenditen: CAPM, Modellerweiterungen CAPM, APT, CAPM-Empirie und -Kritik</li> <li>• Ist eine exakte Bewertung im Rahmen der APT mit Hilfe eines Gleichgewichtsansatzes möglich?</li> <li>• Performanceanalyse: Rendite-Risiko-Trade-off, Ansätze/Kennziffern, Empirie</li> <li>• Grundlagen der Finanzintermediation</li> <li>• Initial Public Offerings</li> <li>• Grundlagen zu Entscheidungen unter Risiko und Bernoulli-Prinzip</li> <li>• Begriffliche Grundlagen zum Risikomanagement</li> <li>• Marktrisikoaanalyse</li> <li>• Marktrisikopolitik</li> <li>• Risikomanagementprozess: Grundüberlegung und Einordnung; Identifizieren/Messen und Risikoarten; Bewerten/Steuern; Kontrolle</li> <li>• Risikomaße</li> <li>• Charakteristika von Optionen und die zentralen Einflussfaktoren auf den Wert einer Option</li> <li>• Das Black-Scholes-Modell zur Optionspreisbildung</li> <li>• Das Währungsrisikomanagement in der Praxis und dessen Umsetzung mit Derivaten</li> <li>• Analyse von Aktienkursrisiken und sonstigen Marktrisiken, grundlegende Möglichkeiten der Risikopolitik für Aktienkursrisiken und sonstige Marktrisiken und Gefahren bestimmter Absicherungsstrategien.</li> <li>• Value-at-Risk-Modelle, grundlegende Möglichkeiten der Risikopolitik mit Value-at-Risk-Modellen und Nachteile des Value-at-Risk-Konzepts</li> </ul>	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Studierende werden in die Lage versetzt, deutlich vertiefende Zusammenhänge zur Institution sowie zur Mikro- und Makrostruktur von Finanzmärkten im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird neben dozentenseitigen Vorträgen und möglichen Gastvorträgen insb. seitens der Teilnehmer in individueller Hausarbeit und anschließendem Referat in der Gruppe konzipiert. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist die jeweilige Hausarbeit (gleicher Gegenstand). Darauf aufbauend liegt der erste Schwerpunkt in der Darstellung und Analyse der theoriegeleiteten Marktmodelle inkl. der Preisbildung unter Berücksichtigung von Marktrisiken und einer entscheidungs-, insb. portfoliotheoretischen Grundlegung. Der zweite Schwerpunkt widmet sich in diesem Kontext den Grundelementen der Performanceanalyse einschließlich neuester wissenschaftlicher wie praxisorientierter Erkenntnisse im Kapitalmarktzusammenhang. Den dritten Schwerpunkt stellen die Bewertung und Steuerung von Marktrisiken dar. Dabei wird insb. auch auf empirische Forschungsergebnisse eingegangen. Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische als auch praxisrelevante Zusammenhänge verdeutlichenden Schritten wird die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt.	

Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen insb. bei der Analyse der empirischen Ergebnisse sowie bei den finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.

**Sonstige Informationen:**

<http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz>

Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden.

Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.

**Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:**

keine

**Empfohlene Vorkenntnisse:**

keine

**Besondere**

**Bestehensvoraussetzungen:**

keine

**Angebotshäufigkeit:** SS, jährlich

**Empfohlenes Fachsemester:**

**Minimale Dauer des Moduls:**

1 Semester

**Lehrveranstaltungen**

\*\*\* LV neu \*\*\*

**Lehrformen:** Seminar

**Sprache:** Deutsch

**Angebotshäufigkeit:** SS, jährlich

**3,00 SWS**

**Literatur:**

- Oehler, A. / Terstege, U., Finanzierung, Investition und Entscheidung. Einzelwirtschaftliche Analysen zur Bank- und Finanzwirtschaft, Festschrift für Michael Bitz, Springer Wien/NewYork und BankVerlag Wien, 2008.
- Oehler, A., Zur Makrostruktur von Finanzmärkten – Börsen als Finanzintermediäre im Wettbewerb; in: Kürsten, W., Nietert, B. (Hrsg.), Kapitalmarkt, Unternehmensfinanzierung und rationale Entscheidungen, Springer, Berlin u. a. 2006, 75-91.
- Oehler, A., Behavioral Economics und Verbraucherpolitik: Grundsätzliche Überlegungen und Praxisbeispiele aus dem Bereich Verbraucherfinanzen, BankArchiv 59 2011, 707-727.
- Oehler, A. / Unser, M., Finanzwirtschaftliches Risikomanagement, 2. Aufl., Springer, Berlin u.a. 2002.
- Oehler, A. / Horn, M., / Wendt, S., 2017, Brexit: Short-term Stock Price Effects and the Impact of Firm-level Internationalization; Finance Research Letters 22, 175-181.
- Oehler, A. / Horn, M. / Wendt, S., 2016, Benefits from social trading? Empirical evidence for certificates on wikifolios; International Review of Financial Analysis 46, 202-210.

- Oehler, A. / Schalkowski, H. / Wendt, S., Personal- und Risikomanagement in KMU – Ein Ansatz zur Integration; in: Meyer, J.-A. (ed.), KMU-Jahrbuch 2012, Josef Eul Verlag, Lohmar 2012, 407-417.
- Oehler, A. / Schalkowski, H. / Wendt, S., Forensic Economics, Finance & Accounting. Erweiterung bzw. Durchsetzung von Corporate Governance im Hinblick auf wirtschaftskriminelle Handlungen; in: ZCG Zeitschrift für Corporate Governance 7, 2012, 5-10.
- Oehler, A. / Höfer, A. / Schalkowski, H. / Wendt, S., Fehlverhalten von Buy- Side-Analysten? Anwendung forensischer Aktivitäten im Risikomanagement; in: BiT Banking and Information Technology, Bd. 12, 2011, 25-31.
- Oehler, A. / Schalkowski, H. / Wendt, S., Gefährdung der Nachhaltigkeit von KMU durch Wirtschaftskriminalität – Ansatzpunkte zur Aufdeckung und Vorbeugung durch Forensic Economics & Finance; in: Meyer, J.-A. (ed.), KMU-Jahrbuch 2011, Josef Eul Verlag, Lohmar 2011, 367-382.
- Bitz, M./Stark G., Finanzdienstleistungen, 8. Aufl., Oldenbourg, München 2008.
- Copeland, T. E. / Weston, J. F./ Shastri, K., Financial Theory and Coporate Policy, 4. Aufl., Readings et al. 2007.
- Elton, E. J. / Gruber, M. J., Modern Portfolio Theory and Investment Analysis, 8th ed., New York 2011.
- Franke, G. / Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 6. Aufl., Berlin u. a. 2009.
- Herberger, T. / Oehler, A., IPOs als Exit-Strategie von Finanzinvestoren im deutschen IPO-Markt, Corporate Finance biz 2011, 52-61.

**Prüfung**

Hausarbeit mit Referat

**Beschreibung:**

Hausarbeit und Referat sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung besteht also aus individueller Hausarbeit und Referat über diese in der Gruppe. Die Hausarbeit hat einen Umfang von mindestens 10 aber maximal 12 DIN A4 Seiten. Einschließlich eines möglichen Anhangs darf die Arbeit einen Umfang von 20 Seiten nicht überschreiten. Das Referat darf eine Dauer von 20 Minuten nicht über- und 10 Minuten nicht unterschreiten. Die Bearbeitungsfrist für die Hausarbeit und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 3 Wochen. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt zum ersten Referatstermin (2x als Hardcopy (Ringbindung) und 2x als digitale Version auf CD (pdf)). Es ist die Anleitung zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft für beide Prüfungskomponenten zu beachten.

<b>Modul IIS-E-Biz-B Electronic Business</b> <i>Electronic Business</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sven Overhage		
<b>Inhalte:</b> Als Electronic Business wird die integrierte Ausführung aller automatisierbaren Geschäftsprozesse eines Unternehmens mithilfe von Informations- und Kommunikationstechnologien bezeichnet. Hierzu zählen einerseits der Ein- und Verkauf von Gütern (elektronischer Handel) und andererseits die Prozesse der innerbetrieblichen Leistungserstellung (elektronisches Unternehmen). Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über die Akteure, Basistechnologien, ökonomischen Grundlagen, Geschäftsprozesse und Informationssysteme im Electronic Business. Es gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung, in deren Rahmen der Vorlesungsstoff systematisch vertieft wird.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung folgender Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Akteure im Electronic Business</li> <li>• Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung der Basistechnologien im Electronic Business</li> <li>• Kenntnis der ökonomischen Grundlagen des Electronic Business</li> <li>• Kenntnis und Fähigkeit zum Entwurf der Geschäftsprozesse im Electronic Business</li> <li>• Kenntnis und Fähigkeit zum Entwurf der Informationssysteme im Electronic Business</li> </ul>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Grundlegende Kenntnisse über den Aufbau und die Architekturen betrieblicher Informationssysteme. Diese werden bspw. in folgendem Modul vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen (IIS-EBAS-B)</li> </ul>		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>1. Electronic Business</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Dozenten:</b> Prof. Dr. Sven Overhage <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>2,00 SWS</b>
<b>Inhalte:</b> Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über die Akteure, Basistechnologien, ökonomischen Grundlagen, Geschäftsprozesse und Informationssysteme im Electronic Business. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen folgende Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• E-Business: Definitionen und Begriffsabgrenzung</li> <li>• Akteure und Kommunikation im E-Business</li> <li>• Grundlagen des Internets</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ökonomische Grundlagen</li> <li>• Geschäftsmodelle im Electronic Business</li> <li>• E-Commerce: Elektronischer Verkauf</li> <li>• E-Procurement: Elektronischer Einkauf</li> <li>• E-Marketplaces: Elektronische Koordination von Angebot und Nachfrage</li> <li>• E-Communities: Elektronische Kommunikation</li> <li>• Innerbetriebliche Informationssysteme: Elektronische Leistungserstellung</li> </ul> <p><b>Literatur:</b>          Kollmann, T.: E-Business - Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Net Economy. 4. Aufl., Gabler, Wiesbaden 2011.          Wirtz, B. W.: Electronic Business. 3. Aufl., Gabler, Wiesbaden 2010.          Meier, A.; Stormer, H.: eBusiness &amp; eCommerce: Management der digitalen Wertschöpfungskette. 3. Aufl., Springer, Heidelberg 2012.</p>	
<p><b>2. Electronic Business</b>  <b>Lehrformen:</b> Übung  <b>Dozenten:</b> Julian Weidinger  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich</p> <hr/> <p><b>Inhalte:</b>          Die Übung vertieft die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse systematisch anhand von Übungsaufgaben, die von den Studierenden in Kleingruppen bearbeitet und anschließend im Plenum besprochen werden. Im Mittelpunkt der Übung stehen folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reproduktionsaufgaben zur Rekapitulation der Vorlesungsinhalte</li> <li>• Transferaufgaben zur Anwendung der vermittelten Kenntnisse</li> <li>• Komplexe Anwendungsfälle und Fallstudien</li> </ul>	<p><b>2,00 SWS</b></p>
<p><b>Prüfung</b>          schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten</p> <p><b>Beschreibung:</b>          Durch die freiwillige Abgabe von semesterbegleitenden Studienleistungen können Punkte zur Notenverbesserung gesammelt werden, die auf die Klausur anrechenbar sind, sofern die Klausur auch ohne Punkte aus Studienleistungen bestanden ist. Zu Beginn der Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob Studienleistungen angeboten werden. Falls Studienleistungen angeboten werden, wird zu diesem Zeitpunkt auch die Anzahl, die Art, der Umfang und die Bearbeitungsdauer der Studienleistungen sowie die Anzahl an erreichbaren Punkten pro Studienleistung und in der Modulprüfung bekannt gegeben. Eine Bewertung von 1,0 kann auch ohne Punkte aus den Studienleistungen erreicht werden.</p>	

<b>Modul IRWP-B-01 Buchführung</b> <i>Bookkeeping</i>		6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: wissenschaftlicher Mitarbeiter		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstand der Lehrveranstaltung ist eine Einführung in die Technik der doppelten Buchführung und die Buchung von Geschäftsvorfällen.</li> <li>• Das Modul vermittelt die grundlegenden Kenntnisse zum Aufbau und der Funktionsweise des betrieblichen Rechnungswesens. Es bildet die Grundlage für das Verständnis der Zusammenhänge der verschiedenen Teilbereiche des Rechnungswesens.</li> <li>• Insbesondere behandelt werden die Abbildung der betrieblichen Güter- und Finanzbewegungen im Rechnungswesen und Regeln bzw. Techniken zur Erstellung des Jahresabschlusses.</li> <li>• Die Übung bereitet die Inhalte der Vorlesung nach und festigt sie.</li> <li>• Die Tutorien bieten die Möglichkeit zur Wiederholung der Inhalte der Vorlesung und Übung.</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Am Ende des Moduls verfügen Studenten über grundlegendes Wissen zum betrieblichen Rechnungswesen.</li> <li>• Sie können betriebliche Güter- und Finanzbewegungen im Rechnungswesen abbilden und kennen die Techniken zur Erstellung eines Jahresabschlusses.</li> </ul>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Buchführung</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich		<b>2,00 SWS</b> <b>4 ECTS</b>
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 120 Minuten		
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>1. Buchführung</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich		<b>2,00 SWS</b> <b>2 ECTS</b>
<b>2. Buchführung</b> <b>Lehrformen:</b> Tutorium		<b>2,00 SWS</b> <b>ECTS</b>

---

<b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	
--	--

<b>Modul IRWP-B-02 Rechnungslegung nach HGB</b> <i>Accounting in accordance with the German Commercial Code</i>		6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: wissenschaftlicher Mitarbeiter		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionen der Unternehmensrechnung</li> <li>• Rechtliche Grundlagen der Erstellung von Unternehmensabschlüssen in Deutschland</li> <li>• Basiselemente der Bilanzierung</li> <li>• Bilanzierung des Anlagevermögens</li> <li>• Bilanzierung des Umlaufvermögens</li> <li>• Bilanzierung des Eigenkapitals</li> <li>• Bilanzierung des Fremdkapitals</li> <li>• Latente Steuern</li> <li>• Rechnungsabgrenzungsposten</li> <li>• Gewinn - und Verlustrechnung</li> <li>• Anhang und Lagebericht</li> <li>• Publizität und Prüfung</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Bedeutung der externen Rechnungslegung für die Bemessung von Ausschüttungs - und Besteuerungsansprüchen sowie für die Informationsvermittlung zu erkennen.</li> <li>• Sie sollen anwendungsbezogene Kenntnisse der Bilanzierungsvorschriften des HGB sowie des Steuerbilanzrechts erlangen und bilanzpolitische Spielräume erkennen.</li> </ul>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse der Buchführung dringend empfohlen		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Rechnungslegung nach HGB</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich		<b>2,00 SWS</b> <b>4 ECTS</b>
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>1. Rechnungslegung nach HGB</b> <b>Lehrformen:</b> Übung		<b>2,00 SWS</b> <b>2 ECTS</b>

<b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	
<b>2. Rechnungslegung nach HGB</b> <b>Lehrformen:</b> Tutorium <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>2,00 SWS</b>

<b>Modul IRWP-B-03 Rechnungslegung nach IFRS - Grundlagen</b> <i>Accounting in accordance with IFRS - Basics</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: wissenschaftlicher Mitarbeiter		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationalisierung der Unternehmensrechnung</li> <li>• Wichtige Institutionen (IASB, EU, DPR)</li> <li>• Aufbau und Grundsätze der IFRS</li> <li>• Bilanzierung der Sachanlagen</li> <li>• Bilanzierung immaterieller Vermögenswerte</li> <li>• Bilanzierung der Vorräte</li> <li>• Bilanzierung der Finanzinstrumente</li> <li>• Bilanzierung der Rückstellungen</li> <li>• Bilanzierung latenter Steuern</li> <li>• Erfolgsrechnung(en) und Eigenkapitalspiegel</li> <li>• Anhang</li> <li>• Segmentberichterstattung</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen mit den institutionellen Rahmenbedingungen einer kapitalmarktorientierten Unternehmensberichterstattung vertraut gemacht werden, grundlegende Kenntnisse der Rechnungslegung nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) erlangen und die Fähigkeit erwerben, diese auf konkrete Bilanzierungssachverhalte anzuwenden und bilanzpolitische Spielräume auszunutzen.		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp">http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse der Buchführung sowie der Rechnungslegung nach HGB dringend empfohlen		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Rechnungslegung nach IFRS - Grundlagen</b> <b>Lehrformen:</b> Seminaristischer Unterricht <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich		<b>2,00 SWS</b> <b>4 ECTS</b>
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<p><b>Rechnungslegung nach IFRS - Grundlagen</b>  <b>Lehrformen:</b> Übung  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich</p> <hr/> <p><b>Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart (aktuelle Auflage).</li> <li>• Heuser/Theile: IFRS-Handbuch, Köln (aktuelle Auflage).</li> <li>• Pellens et al.: Internationale Rechnungslegung, Stuttgart (aktuelle Auflage).</li> </ul>	<p><b>2,00 SWS</b> <b>2 ECTS</b></p>

<b>Modul IRWP-B-04 Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance</b>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
<i>Auditing and Corporate Governance</i>		
(seit SS18)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: wissenschaftlicher Mitarbeiter		
<b>Inhalte:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschlussprüfung als Teil der Corporate Governance</li> <li>• Der Beruf des Wirtschaftsprüfers</li> <li>• Prüfungsnormen</li> <li>• Das Modell des risikoorientierten Prüfungsansatzes</li> <li>• Beauftragung und Prüfungsplanung</li> <li>• Prüfungsnachweise und Prüfungshandlungen</li> <li>• Prüfungshandlungen zur Feststellung des Fehlerrisikos</li> <li>• Prüfung von ausgewählten Posten</li> <li>• Spezialgebiete der Abschlussprüfung</li> <li>• Prüfungshandlungen als Reaktion auf die festgestellten Fehlerrisiken</li> <li>• Dokumentation</li> <li>• Urteilsbildung</li> <li>• Der Prüfungsbericht</li> <li>• Der Bestätigungsvermerk</li> <li>• Ergänzende Berichterstattung</li> <li>• Systeme der externen Qualitätskontrolle</li> <li>• Abschlussprüferkontrolle in Deutschland</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Institution der Abschlussprüfung im System der Corporate Governance einzuordnen, deren Normensystem in Deutschland zu kennen, das Grundmodell des risikoorientierten Prüfungsansatzes selbständig auf die verschiedenen Prüffelder der Jahresabschlussprüfung anzuwenden sowie die Problembereiche und Grenzen des risikoorientierten Prüfungsansatzes zu erkennen.		
<b>Sonstige Informationen:</b>		
<a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp">http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b>		
keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b>
Kenntnisse der Buchführung sowie der Rechnungslegung nach HGB dringend empfohlen		keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b>
		1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance</b>		<b>2,00 SWS</b>
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung		<b>4 ECTS</b>
<b>Sprache:</b> Deutsch		

<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich</p>	
<p><b>Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Graumann: Wirtschaftliches Prüfungswesen, Herne (aktuelle Auflage).</li> <li>• Marten/Quick/Ruhnke: Wirtschaftsprüfung, Stuttgart (aktuelle Auflage).</li> <li>• Wirtschaftsprüfer-Handbuch Bd. I, Düsseldorf (aktuelle Auflage).</li> </ul>	
<p><b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p>	
<p><b>Lehrveranstaltungen</b></p>	
<p><b>Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance</b> <b>Lehrformen:</b> Seminaristischer Unterricht <b>Sprache:</b> Deutsch</p>	<p><b>1,00 SWS</b> <b>2 ECTS</b></p>
<p><b>Literatur:</b> s.o.</p>	

<b>Modul ISDL-ITCon-B IT-Controlling</b> <i>IT-Controlling</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Tim Weitzel		
<b>Inhalte:</b> IT-Controlling ist das Controlling der IT im Unternehmen und soll die Effektivität und Effizienz des IT-Einsatzes unter Berücksichtigung qualitativer, funktionaler und zeitlicher Aspekte sicherstellen. Dabei handelt es sich nicht nur um eine reine Überwachungsfunktion, vielmehr wird IT-Controlling als umfassende Koordinationsfunktion (Planung, Steuerung und Kontrolle) für die IT sowie das Informationsmanagement verstanden. Die Vorlesung gliedert sich ausgehend von den Grundlagen des IT-Controllings in die Bereiche IT-Strategie (Chancen, Risiken, Portfoliomanagement), IT-Projekte und IT-Betrieb (IT-Leistungen und -Produkte, IT-Outsourcing). Im Rahmen dieser Bereiche umfassenden IT-Performance-Measurements werden u. a. folgende Methoden und Instrumente behandelt: SWOT-Analyse, Prozessorientierte IT-Planung, IT-Portfoliomanagement, Konzeption und Kalkulation von Business Cases, Nutzwert- und Wirtschaftlichkeitsanalysen, IT-Balanced-Scorecard, IT-Leistungsverrechnung, IT-Risikomanagement sowie IT-spezifische Service Level Agreements. Weiterhin werden in der Praxis gängige Rahmenwerke (z. B. ITIL, CobiT) vorgestellt.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Das Modul vermittelt ein grundlegendes Verständnis über den Handlungsrahmen des IT-Controllings. Es werden Kenntnisse in den Bereichen IT-Strategie, IT-Projekte, IT-Betrieb sowie der umfassenden IT-Performance-Messung erarbeitet und konkrete Methoden zur ganzheitlichen Steuerung der IT im Unternehmen erlernt.		
<b>Sonstige Informationen:</b> Der Arbeitsaufwand für dieses Modul gliedert sich ungefähr wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an Vorlesung und Übung: insgesamt 45 Stunden</li> <li>• Vor- und Nachbereitung der Vorlesung und Übung (inkl. Recherche und Studium zusätzlicher Quellen): 90 Stunden</li> <li>• Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden (basierend auf dem bereits im obigen Sinne erarbeiteten Stoff)</li> </ul>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>1. IT-Controlling</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Dozenten:</b> Prof. Dr. Tim Weitzel <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich		<b>2,00 SWS</b>
<b>Inhalte:</b>		

<p>In der Vorlesung werden die zentralen Inhalte des Themenbereichs IT-Controlling behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• IT-Strategie</li> <li>• IT-Portfoliomanagement</li> <li>• IT-Projektmanagement</li> <li>• IT-Leistungsverrechnung</li> <li>• IT-Performance-Measurement</li> </ul> <hr/> <p><b>Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gadatsch, A. und Mayer, E.: Masterkurs IT-Controlling, Vieweg+Teubner, 4. Auflage, Wiesbaden, 2010.</li> <li>• Hofmann, J. und Schmidt, W.: IT-Management, Vieweg+Teubner, 2. Auflage, Wiesbaden, 2010.</li> <li>• Kesten, R., Müller, A., Schröder, H.: IT-Controlling, Vahlen, 2. Auflage, München, 2013.</li> <li>• Kütz, M.: Kennzahlen in der IT – Werkzeuge für Controlling und Management, dpunkt, 4. Auflage, Heidelberg, 2010.</li> <li>• Kütz, M.: IT-Controlling für die Praxis – Konzeption und Methoden, dpunkt, 2. Auflage, Heidelberg, 2013.</li> <li>• Strecker, S.: Integrationsdefizite des IT-Controllings – Historischer Hintergrund, Analyse von Integrationspotenzialen und Methodenintegration, in: Wirtschaftsinformatik 3 (2009), S. 238-248.</li> </ul> <p>Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.</p>	
<p><b>2. IT-Controlling</b></p> <p><b>Lehrformen:</b> Übung</p> <p><b>Dozenten:</b> Mitarbeiter Wirtschaftsinformatik, insb. Informationssysteme in Dienstleistungsbereichen</p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p> <p><b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich</p> <hr/> <p><b>Inhalte:</b></p> <p>Die Inhalte der Vorlesung werden anhand von Übungsaufgaben und Fallstudien vertieft.</p> <hr/> <p><b>Literatur:</b></p> <p>siehe Vorlesung.</p>	<p><b>2,00 SWS</b></p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p>schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten</p> <p><b>Beschreibung:</b></p> <p>In der Klausur werden die in Vorlesung und Übung behandelten Inhalte geprüft. Es können 90 Punkte erzielt werden. Durch die freiwillige Abgabe von semesterbegleitenden Studienleistungen können Punkte zur Notenverbesserung gesammelt werden, die auf die Klausur anrechenbar sind, sofern die Klausur auch ohne Punkte aus Studienleistungen bestanden ist. Zu Beginn der Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob Studienleistungen angeboten werden. Falls Studienleistungen angeboten werden, wird zu diesem Zeitpunkt</p>	

---

auch die Anzahl, die Art, der Umfang und die Bearbeitungsdauer der Studienleistungen sowie die Anzahl an erreichbaren Punkten pro Studienleistung bekannt gegeben. Eine Bewertung von 1,0 kann auch ohne Punkte aus den Studienleistungen erreicht werden.	
--	--

<b>Modul ISM-EidWI-B Einführung in die Wirtschaftsinformatik</b>		6 ECTS / 180 h
<i>Introduction into Information Systems</i>		
(seit WS18/19)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Daniel Beimborn		
<b>Inhalte:</b> Das Modul vermittelt eine Einführung in die Themen- und Methodenwelt der Wirtschaftsinformatik und legt somit die Grundlagen für das weitere Studium von Wirtschaftsinformatik und International Information Systems Management.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Kurses haben die Studierenden ein Verständnis über die Natur, die Rolle und den Wertbeitrag von Informationssystemen im betrieblichen Kontext. Sie können unterschiedliche Typen von Anwendungssystemen identifizieren sowie die Vor- und Nachteile von Integration und Automatisierung vermitteln. Sie sind in der Lage, einfache Datenstrukturen und Prozesse zu modellieren und mittels solcher Modelle zu kommunizieren. Zudem können Sie die grundlegenden Aufgaben des Informationsmanagements beschreiben und in der Gesamtorganisation verorten.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>1. Einführung in die Wirtschaftsinformatik</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Dozenten:</b> Prof. Dr. Daniel Beimborn <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>2,00 SWS</b>
<b>Inhalte:</b> Die Vorlesung gibt einen Überblick über die verschiedenen Themen und Methoden der Wirtschaftsinformatik und zeichnet dadurch eine „Landkarte“ für das weitere Studium der Wirtschaftsinformatik bzw. von International Information Systems Management. Ausgehend vom Thema der Digitalisierung als allgegenwärtigem Veränderungselement sowohl im betrieblichen als auch privaten Umfeld, den daraus entstehenden Herausforderungen – denen sich naturgemäß insbesondere Wirtschaftsinformatiker und IS-Manager stellen müssen – behandelt der Kurs zunächst das Gestaltungsobjekt der Wirtschaftsinformatik, nämlich betriebliche Informationssysteme, gibt eine Einführung in die theoretischen und technologischen Grundlagen, vermittelt anschließend erste methodische Kompetenzen (Modellieren von Datenstrukturen und Prozessen) und zeigt im dritten Teil die verschiedenen Managementaufgaben und ihre Verzahnung	

auf. Zum Abschluss wird ein dreifacher Ausblick gegeben: Welche möglichen Aufgaben und Berufsprofile ergeben sich für WI/IISM-Absolventen? Mit welchen spannenden Themen und Fragestellungen beschäftigt sich die Wirtschaftsinformatik in der Forschung? Wie ist das weitere Bachelor-Studium inhaltlich strukturiert, wie hängen die Inhalte zusammen und welche Möglichkeiten gibt es für das individuelle Setzen von inhaltlichen Schwerpunkten im Rahmen der eigenen Studienplangestaltung? (Dies beinhaltet auch eine Vorstellung der Themenschwerpunkte der verschiedenen Bamberger Wirtschaftsinformatik-Lehrstühle.)

Der Kurs ist wie folgt strukturiert (Änderungen vorbehalten):

Teil A - Grundlagen:

- Einführung und Motivation
- Was ist Wirtschaftsinformatik? Was sind Informationssysteme?
- Konzeptuelle und theoretische Grundlagen
- Technologische Grundlagen: Infrastrukturkomponenten (Rechner, Netzwerke, Standards)
- Technologische Grundlagen: Betriebliche Anwendungssysteme und Integration

Teil B – Methoden:

- Modellierung und Management von Daten
- Modellierung und Management von Prozessen
- Ganzheitliche Sicht: Enterprise Architecture Management

Teil C – IS-Management:

- Grundlagen des Informationsmanagement
- Strategisches Informationsmanagement
- Entwicklung von Anwendungssystemen
- Beschaffung und Betrieb von IT
- E-Business und elektronische Märkte
- Digitalisierung und Digitale Transformation

Teil D – Ausblick:

- Quo vadis? Das weitere Bachelor-Curriculum in IISM und WI
- Berufsbilder und Aufgabenspektrum für Wirtschaftsinformatiker und IISM-ler
- Wirtschaftsinformatik als wissenschaftliche Disziplin: Forschungsziele und -methoden

#### **Literatur:**

Die Vorlesung basiert auf folgenden einführenden Standardwerken der

Wirtschaftsinformatik.

- Laudon/Laudon/Schoder: Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung. Pearson Studium, 3. Auflage, 2015, bzw. Laudon/Laudon: Management Information Systems. Pearson Education, 15th Edition, 2017.
- Leimeister: Einführung in die Wirtschaftsinformatik. Springer Gabler, 12. Auflage, 2015.

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ferstl/Sinz: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. Oldenbourg, 7. Auflage, 2012.</li> <li>• Gallaugher: Information Systems: A Manager's Guide to Harnessing Technology. Flatworld Knowledge, 7th edition, 2018</li> <li>• Lemke/Brenner: Einführung in die Wirtschaftsinformatik (2 Bände). Springer, Gabler, 2014 &amp; 2017.</li> </ul> <p>Weitere Literatur, insb. Pflichtlektüre, wird im Rahmen des Unterrichts bekanntgegeben und soweit möglich digital zur Verfügung gestellt.</p>	
<p><b>2. Einführung in die Wirtschaftsinformatik</b>  <b>Lehrformen:</b> Übung  <b>Dozenten:</b> Prof. Dr. Daniel Beimborn  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich</p> <hr/> <p><b>Inhalte:</b>  Die Inhalte der Vorlesung werden anhand von Übungsaufgaben und Fallbeispielen vertieft. Zusätzlich werden Tutorien angeboten, die auf freiwilliger Basis besucht werden können.</p> <hr/> <p><b>Literatur:</b>  siehe Vorlesung</p>	<p><b>2,00 SWS</b></p>
<p><b>Prüfung</b>  schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten</p>	

<b>Modul Inno-B-01 Grundlagen des Innovationsmanagements</b>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
<i>Introduction to Innovation Management</i>		
(seit SS19)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Fliaster		
Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen		
<b>Inhalte:</b>		
1. Rahmenbedingungen der betrieblichen Innovationsaktivitäten und die Herausforderungen des Innovationswettbewerbs		
2. Begriff und Dimensionen der Innovation		
3. Das Input-Process-Output-Framework (IPOO) zur Steuerung von Innovationen		
4. Arten der Innovation und ihre Wettbewerbsrelevanz		
5. Paradigmen des betrieblichen Innovationsmanagements und die Kernthemen der Innovationsforschung		
6. Generierung von Innovationen: Innovation als Kombination		
7. Innerbetriebliche Innovationsakteure: Das Promotorenmodell		
8. Außerbetriebliche Innovationsakteure: Kooperation mit den Lead Users		
9. Innovation und Unternehmertum: Beitrag von Geschäftsmodellinnovationen zur Entstehung von neuen Branchen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
Die Innovationsfähigkeit der Unternehmen ist von ausschlaggebender Bedeutung für ihren Wettbewerbserfolg wie auch für die Sicherheit von Arbeitsplätzen. Es wird daher zur unternehmerischen Notwendigkeit, ein aktives Innovationsmanagement zu betreiben. Zielsetzung der Vorlesung ist es		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Studierenden die Dynamik des Innovationswettbewerbs zu verdeutlichen, und</li> <li>• ihnen einen breiten Überblick über die theoretischen Grundlagen und praxisrelevanten Aspekte des Innovationsmanagements zu verschaffen.</li> </ul>		
Um diese Ziele zu erreichen, werden im Rahmen der Vorlesung und Übung neben der Vermittlung von theoretischen Inhalten aktuelle Praxisbeispiele analysiert. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung besitzen die Studierenden Kenntnisse über die wichtigsten Konzepte, Theorien und Methoden des Innovationsmanagements und können selbstständig eigene Lösungsansätze für spezifische Problem- und Fragestellungen des Innovationsmanagements in den Unternehmen beispielhaft entwickeln.		
<b>Sonstige Informationen:</b>		
<a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-inno/">http://www.uni-bamberg.de/bwl-inno/</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b>		
keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b>
keine		keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b>
		1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Grundlagen des Innovationsmanagements</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>2,00 SWS</b> <b>4 ECTS</b>
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauschildt, J./Salomo, S. (2011): Innovationsmanagement, 5. überarb. und erw. Auflage. München: Vahlen Verlag.</li> <li>• Tidd, J./Bessant, J. (2009): Managing Innovation, Integrating Technological, Market and Organizational Change, 4th Edition. Chichester, GB: Wiley.</li> <li>• Fliaster, A. (2007): Innovationen in Netzwerken: Wie Humankapital und Sozialkapital zu kreativen Ideen führen. Mering: Hampp. (Kapitel 1)</li> <li>• Burr, W. (2017): Innovationen in Organisationen. Stuttgart: Kohlhammer</li> <li>• Weitere Literatur wird im Virtual Campus sowie im Semesterapparat (Bibliothek) zur Verfügung gestellt.</li> </ul>	
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Grundlagen des Innovationsmanagements</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>1,00 SWS</b> <b>2 ECTS</b>

<b>Modul Inno-B-02 Wissensmanagement</b> <i>Knowledge Management in Organizations</i>	6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Fliaster Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	
<b>Inhalte:</b> 1. Wissensbasierte Wirtschaft: Herausforderungen für die Unternehmen und die Wissensarbeiter 2. Definition und Ziele des organisationalen Wissensmanagements 3. Definitionen und Klassifikationsformen des Wissens 4. Eindimensionale und mehrdimensionale Wissensstrategien 5. Systeme des Wissensmanagements in Theorie und Praxis 6. Wissensprozesse in den Unternehmen 7. Förderung der Lernkultur in den Unternehmen	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In der heutigen Wirtschaft gilt Wissen als ein zunehmend wichtiger Produktionsfaktor. Damit werden die Unternehmen herausgefordert, Prozesse zur Beschaffung, Entwicklung, Verteilung, Speicherung und Verwertung von Wissen zu gestalten und die Wissensstrategie mit der Wettbewerbsstrategie in Einklang zu bringen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende verstehen die Produktivität von Wissensarbeit als ökonomische und soziale Herausforderung der modernen Wissensgesellschaft.</li> <li>• Studierende können unterschiedliche Wissensformen sowie die wichtigsten Methoden und Ansätze des Wissensmanagements systematisieren und die Vor- und Nachteile ihrer Anwendung im Unternehmenskontext analysieren.</li> <li>• Studierende sind in der Lage Wissensstrategien zu formulieren und die Wissensprozesse im Organisationskontext zu entwerfen.</li> <li>• Studierende verbessern ihre Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens und ihre Diskussionsfähigkeit.</li> </ul> Um diese Lernziele zu erreichen, werden in der Lehrveranstaltung theoretische und praxisrelevante Inhalte kombiniert. Dies wird insbesondere durch interaktive Lehrmethoden, wie die Analyse und detaillierte Diskussion von Lernvideos und Fallstudien von europäischen (Siemens, Airbus u.a.), amerikanischen (Xerox, NASA u.a.) und japanischen (Nippon Roche u.a.) Unternehmen bzw. Organisationen erreicht.	
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-inno/">http://www.uni-bamberg.de/bwl-inno/</a> Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.	
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine	
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b>

		keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<p><b>Wissensmanagement</b>  <b>Lehrformen:</b> Seminaristischer Unterricht  <b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich</p> <hr/> <p><b>Inhalte:</b>                  Fallstudien und Lernvideos auf Englisch</p> <hr/> <p><b>Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nonaka, I./Takeuchi, H. (1995): The Knowledge-Creating Company: How Japanese Companies Create the Dynamics of Innovation. New York: Oxford University Press.</li> <li>• Holsapple, C.W. (2004): Handbook on Knowledge Management, Vol.1: Knowledge Matters; Vol.2: Knowledge Directions. Berlin: Springer.</li> <li>• Little, S./Ray, T. (2005): Managing Knowledge: An Essential Reader, 2nd edition. London: Sage Publications.</li> <li>• Nonaka, I./Toyama, R./Hirata, T. (2008): Managing Flow: A Process Theory of the Knowledge-Based Firm. Houndmills, Basingstoke, Hampshire Palgrave Macmillan.</li> <li>• Weitere Literatur sowie die Fallstudien werden im Virtual Campus sowie im Semesterapparat (Bibliothek) zur Verfügung gestellt.</li> </ul>	<b>3,00 SWS</b>
<p><b>Prüfung</b>                  schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 20 Minuten</p> <p><b>Beschreibung:</b>                  Der theoretische Inhalt der Lehrveranstaltung wird in einer schriftlichen Klausur geprüft. Die Klausur stellt 30% der Modulnote dar. Im Übrigen siehe oben bei Beschreibung der Prüfung Hausarbeit mit Referat.</p>	
<p><b>Prüfung</b>                  Hausarbeit mit Referat / Prüfungsdauer: 10 Minuten</p> <p><b>Beschreibung:</b>                  Die Prüfungsleistung in diesem Modul ist durch eine schriftliche Hausarbeit mit Referat und eine schriftliche Klausur zu erbringen:</p> <p>Die schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ca. fünf bis sechs Wochen) wird in der Regel in Form von Gruppenarbeit erstellt und präsentiert; die Leistung wird jedoch individuell bewertet und muss daher in allen abzugebenden Unterlagen (d.h. sowohl in der Hausarbeit als auch in den Referatsunterlagen) klar namentlich an den betreffenden Stellen gekennzeichnet sein.</p> <p>Das Referat besteht aus der Präsentation der Hausarbeit, den eingerichteten Präsentationsunterlagen und der individuellen Fragenbeantwortung zum Thema der Hausarbeit.</p> <p>Hausarbeit mit Referat stellen 70 % der Modulnote dar.</p>	

Wenn einer der festgelegten Prüfungstermine (mündliches Referat und Klausur) oder die Abgabe der Hausarbeit innerhalb der Bearbeitungsfrist aus vom Studierenden zu vertretenden Gründen nicht wahrgenommen wird, gilt die Prüfungsleistung als nicht bestanden. Das Modul ist bestanden, wenn in jeder Prüfungsleistung (Hausarbeit mit Referat, Klausur) mindestens die Note "ausreichend" (4,0) erzielt wurde.

Einzelheiten sind im aktuellen Syllabus geregelt, der den zugelassenen Teilnehmer\*innen im Virtual Campus zum Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt wird.

Der Bearbeitungszeitraum der Hausarbeit wird zudem in der ersten Lehrveranstaltung mitgeteilt.

<p><b>Modul Inno-B-03 Innovationsorientierte Unternehmensführung</b>  <i>Strategic Business Management &amp; Innovation</i></p>	<p>6 ECTS / 180 h          45 h Präsenzzeit          135 h Selbststudium</p>
<p>(seit SS19)          Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Fliaster          Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in</p>	
<p><b>Inhalte:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Unternehmens-Umwelt-Koordination &amp; Innovationsorientierte Unternehmensführung</li> <li>2. Umweltveränderungen als Herausforderungen und Auslöser von Innovationen</li> <li>3. Nachhaltige Wettbewerbsvorteile, generische und hybride Wettbewerbsstrategien von Unternehmen</li> <li>4. Wettbewerbsstrategien im Branchenkontext: Five Competitive Forces</li> <li>5. Beitrag von Innovationen zu Wettbewerbsvorteilen</li> <li>6. Business Model Innovations</li> <li>7. Anwendung von Managementansätzen auf aktuelle Handlungsfelder der Innovationsorientierten Unternehmensführung</li> </ol>	
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende verstehen die Bedeutung der Unternehmens-Umwelt-Koordination als Aufgabe der Unternehmensführung.</li> <li>• Studierende können die wichtigsten unternehmensrelevanten Umweltdimensionen beschreiben.</li> <li>• Studierende verstehen die Bedeutung von unterschiedlichen Innovationsarten für die Unternehmensführung und können die Nutzung von Innovationen als Wettbewerbsinstrument analysieren.</li> <li>• Studierende sind in der Lage die Ansätze der innovationsorientierten Unternehmensführung auf konkrete aktuelle Anwendungsfelder, etwa im Bereich der regenerativen Energien und der E-Mobilität, zu übertragen.</li> <li>• Studierende verbessern ihre Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens sowie ihre Präsentations- und Diskussionsfähigkeiten.</li> <li>• Studierende verbessern ihre Teamfähigkeiten durch die Arbeit in Kleingruppen und die Mitverantwortung für das Arbeitsergebnis der Gruppe.</li> </ul> <p>Die Lehrveranstaltung gliedert sich in zwei Teile: Im ersten Teil werden theoretische und praxisrelevante Inhalte der innovationsorientierten Unternehmensführung vermittelt. Dies erfolgt insbesondere durch den Einsatz von interaktiven Lehrmethoden, vor allem die Bearbeitung von Fallstudien und die Diskussion von Lernvideos.</p> <p>Darauf basierend erfolgt im zweiten Teil die Anwendung der erlernten Ansätze der innovationsorientierten Unternehmensführung in konkreten Themenstellungen durch die Studierenden (Anfertigung von Seminararbeiten). Die Themen für Seminararbeiten werden regelmäßig aktualisiert.</p>	
<p><b>Sonstige Informationen:</b></p> <p><a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-inno/">http://www.uni-bamberg.de/bwl-inno/</a></p> <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.</p>	

<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<p><b>Innovationsorientierte Unternehmensführung</b>  <b>Lehrformen:</b> Seminaristischer Unterricht  <b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich</p> <hr/> <p><b>Inhalte:</b>  Fallstudien und Lernvideos auf Englisch</p> <hr/> <p><b>Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Macharzina, K./Wolf, J. (2012): Unternehmensführung: Das internationale Managementwissen – Konzepte - Methoden Praxis, 8. vollst. überarb. und erw. Auflage. Wiesbaden: Gabler Verlag.</li> <li>• Porter, M.E. (2004): Competitive strategy – Techniques for Analyzing Industries and Competitors. New York (USA): Free Press Verlag.</li> <li>• Tidd, J./Bessant, J. (2009): Managing Innovation – Integrating Technological, Market and Organizational Change, 4th Edition. Chichester, GB: Wiley.</li> <li>• Weitere Literatur sowie die Fallstudien werden im Virtual Campus bzw. im Semesterapparat (Bibliothek) zur Verfügung gestellt.</li> </ul>	<b>3,00 SWS</b>
<p><b>Prüfung</b>  schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 20 Minuten</p> <p><b>Beschreibung:</b>  Der theoretische Inhalt der Lehrveranstaltung wird in einer schriftlichen Klausur geprüft. Die Klausur stellt 30% der Modulnote dar. Im Übrigen siehe oben bei Beschreibung der Prüfung Hausarbeit mit Referat.</p>	
<p><b>Prüfung</b>  Hausarbeit mit Referat / Prüfungsdauer: 10 Minuten</p> <p><b>Beschreibung:</b>  Die Prüfungsleistung in diesem Modul ist durch eine schriftliche Hausarbeit mit Referat und eine schriftliche Klausur zu erbringen:</p> <p>Die schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ca. fünf bis sechs Wochen) wird in der Regel in Form von Gruppenarbeit erstellt und präsentiert; die Leistung wird jedoch individuell bewertet und muss daher in allen abzugebenden Unterlagen (d.h. sowohl in der Hausarbeit als auch in den Referatsunterlagen) klar namentlich an den betreffenden Stellen gekennzeichnet sein.</p> <p>Das Referat besteht aus der Präsentation der Hausarbeit, den eingerichteten Präsentationsunterlagen und der individuellen Fragenbeantwortung zum Thema der Hausarbeit.</p>	

Hausarbeit mit Referat stellen 70 % der Modulnote dar.

Wenn einer der festgelegten Prüfungstermine (mündliches Referat und Klausur) oder die Abgabe der Hausarbeit innerhalb der Bearbeitungsfrist aus vom Studierenden zu vertretenden Gründen nicht wahrgenommen wird, gilt die Prüfungsleistung als nicht bestanden. Das Modul ist bestanden, wenn in jeder oben genannten Prüfungsleistung (Hausarbeit mit Referat, Klausur) mindestens die Note "ausreichend" (4,0) erzielt wurde.

Einzelheiten sind im aktuellen Syllabus geregelt, der den zugelassenen Teilnehmer\*innen im Virtual Campus zum Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt wird.

Bearbeitungsfrist der Hausarbeit wird zudem in der ersten Lehrveranstaltung mitgeteilt.

<b>Modul Org-B-01 Grundlagen der Organisationslehre</b> <i>Fundamentals of Organization Theory and Design</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Angela Fehn		
<b>Inhalte:</b> Grundbegriffe der Organisationslehre <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte Ansätze der Organisationstheorie</li> <li>• Aufbauorganisation</li> <li>• Organisationskonzepte</li> <li>• Prozessmanagement</li> <li>• Techniken der Organisationsgestaltung</li> <li>• Gestaltung organisatorischen Wandels</li> <li>• Organisation zwischenbetrieblicher Beziehungen</li> <li>• Aktuelle Fragen der Organisationsgestaltung</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende kennen Grundbegriffe der Organisation</li> <li>• Studierende können ausgewählte organisationstheoretische Ansätze kritisch beurteilen, vor allem im Hinblick auf deren Beitrag zum Verständnis und zur Gestaltung von Organisationen</li> <li>• Studierende kennen organisatorische Gestaltungsalternativen und können diese kritisch beurteilen</li> <li>• Studierende entwickeln ein Verständnis für Organisation, insbesondere für die formalen und informalen Beziehungen zwischen Organisationseinheiten und deren Auswirkungen auf die Organisationsgestaltung, die Notwendigkeit von ganzheitlich gestalteten Organisationsprozessen, sowie die Vorgehensweisen zur erfolgreichen Bewältigung organisatorischen Wandels</li> </ul>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Grundlagen der Organisationslehre</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich		<b>2,00 SWS</b> <b>4 ECTS</b>
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vahs, D.: Organisation. Ein Lehr- und Managementbuch, 9. Auflage, Stuttgart 2015.</li> <li>• Picot, A., Dietl, H., Franck, E., Fiedler, M., Royer, S.: Organisation. Theorie und Praxis aus ökonomischer Sicht, 7. Auflage, Stuttgart 2015.</li> </ul>		
<b>Prüfung</b> schriftliche Modulprüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

---

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
----------------------------	--

<b>Grundlagen der Organisationslehre</b>	<b>1,00 SWS</b>
--	-----------------

<b>Lehrformen:</b> Übung	<b>2 ECTS</b>
--------------------------	---------------

<b>Sprache:</b> Deutsch	
-------------------------	--

<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	
---	--

<b>Modul Org-B-02 Organisation von Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien</b> <i>Organizing Market Entry and Development Strategies</i>		6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Angela Fehn Weitere Verantwortliche: Dr. Laura-Christiane Folter		
<b>Inhalte:</b> Inhalt der Veranstaltung ist die anwendungsorientierte Vermittlung von Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien von Unternehmen. Die theoretisch vermittelten Lehrinhalte werden anhand von Fallbeispielen aus der internationalen Unternehmenspraxis und Kurzpräsentationen von Studierenden vertieft. Die Vorlesungsinhalte sind in folgenden Bereichen angesiedelt:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationalisierung der Unternehmenstätigkeit</li> <li>• Planung von Auslandsengagements</li> <li>• Handelsbasierte, kooperative und direktinvestive Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien</li> <li>• Formen von Markteintrittsbarrieren und Strategien derer Überwindung</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende können komplexe Zusammenhänge, die mit unterschiedlichen Markteintrittsformen verbunden sind, analysieren und bewerten.</li> <li>• Studierende können Problembereiche bei der Planung von Auslandsengagements grenzüberschreitend tätiger Unternehmen identifizieren, analysieren und zuordnen.</li> <li>• Studierende sind in der Lage, über die zentralen Ergebnisse ihrer Nachforschungen zu referieren und sich der Diskussion mit Vertretern aus Wissenschaft und Praxis zu stellen.</li> <li>• Studierende verbessern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, -bewertung, -integration und -darstellung) sowie ihre Präsentationstechniken inklusive Methoden der Teilnehmeraktivierung.</li> <li>• Studierende übernehmen Verantwortung für Prozesse und Produkte des Arbeitens und Lernens in Kleingruppen.</li> </ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-orga">http://www.uni-bamberg.de/bwl-orga</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Organisation von Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien</b> <b>Lehrformen:</b> Seminaristischer Unterricht <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich		<b>2,00 SWS</b>
<b>Literatur:</b>		

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Albaum, G./Duerr, E.: International Marketing and Export Management. 7. ed., München 2011.</li><li>• Kutschker, M./Schmid, S.: Internationales Management. 7. Aufl., München 2011.</li><li>• Zentes, J./Morschett, D./Schramm-Klein, H. (Hrsg.): Außenhandel, Marketingstrategien und Managementkonzepte. Wiesbaden 2012.</li></ul> |  |
|---|--|

**Prüfung**

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten

<b>Modul Org-B-03 Problemlösung und Kommunikation in Organisationen</b>		6 ECTS / 180 h
<i>Problem Solving and Communication in Organizations</i>		45 h Präsenzzeit
		135 h Selbststudium
(seit SS18)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Angela Fehn		
<b>Inhalte:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Fokus des Moduls steht eine reale, gemeinsam mit einem Partnerunternehmen entwickelte, aktuelle Fallstudie.</li> <li>• Das Modul befasst sich mit zwei Kernfragen: (1) Wie können organisatorische Probleme in Unternehmen gelöst werden und (2) wie können Problemlösungen erfolgreich kommuniziert werden? Hierbei werden Ansätze und Methoden des Prozessmanagements, des strategischen Managements und der Kommunikationsforschung erlernt. Basierend auf Fallbeispielen werden Vorgehensweisen und Techniken vermittelt, geübt und vertieft.</li> <li>• Anschließend an die Erarbeitung der Theorien und Methoden wenden Teams von Studierenden diese an, um Lösungen und Kommunikationskonzepte für eine reale Fragestellung aus der un-ternehmerischen Praxis zu entwickeln</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen Theorien des Prozessmanagements, des strategischen Managements und der Kommunikationsforschung sowie Methoden und Instrumente zur organisatorischen Problemlösung und Kommunikation kennen und auf praktische Fragestellungen anwenden können.</li> <li>• Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, neuartige und komplexe Probleme zu identifizieren, zu strukturieren, zu analysieren und erfolgreich zu lösen.</li> <li>• Die Studierenden lernen, eine strukturierte Problemlösung in einer Managementpräsentation aufzubereiten und so zu kommunizieren, dass sie verstanden, erinnert und erfolgreich umgesetzt werden kann.</li> </ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b>		
<a href="http://www.uni-bamberg.de//bwl-orga">http://www.uni-bamberg.de//bwl-orga</a> Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b>		
keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b>
keine		keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b>
		1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Problemlösung und Kommunikation in Organisationen</b>		<b>3,00 SWS</b>

<p><b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS</p>	
<p><b>Literatur:</b> Hungenberg, H.: Problemlösung und Kommunikation im Management – Vorgehensweisen und Techniken, 3. Aufl., München 2010. Minto, B.: The Pyramid Principle, London, 3. Aufl., Harlow 2002.</p>	
<p><b>Prüfung</b> Referat / Prüfungsdauer: 60 Minuten <b>Beschreibung:</b> Vorstellung der erarbeiteten Problemlösung vor dem Praxispartner in einer Abschlusspräsentation mit Frage-Antwort-Teil.</p>	

<b>Modul PM-B-01 Grundlagen des Personalmanagements</b> <i>Fundamentals of Human Resource Management</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen		
<b>Inhalte:</b> Die Veranstaltung bietet Studierenden einen breiten Überblick über die Grundlagen des Personalmanagements in Organisationen. Es sollen die notwendigen Grundkenntnisse vermittelt werden, um sich im weiteren Studienverlauf vertieft mit Fragestellungen aus dem Bereich Personalmanagement auseinandersetzen zu können. In der Veranstaltung werden folgende Inhalte behandelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff, Aufgaben und Ziele des Personalmanagements</li> <li>• Theoretische Ansätze des Personalmanagements</li> <li>• Personalplanung</li> <li>• Personalrekrutierung, -auswahl, -integration, -einsatz, -bindung, -freisetzung</li> <li>• Personalentwicklung und Karrieremanagement</li> <li>• Personalbeurteilung</li> <li>• Personalführung</li> <li>• Personalentlohnung</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende kennen die Grundsystematik eines zeitgemäßen Personalmanagements und die wesentlichen Zielsetzungen, Funktionen und Instrumente des Personalmanagements.</li> <li>• Studierende können die internen und externen Einflussfaktoren auf das Personalmanagement darstellen und deren Konsequenzen analysieren.</li> <li>• Studierende besitzen Kenntnisse über die Inhalte, Konzepte, Theorien und Methoden der Personalplanung, des Personalmarketings, der Personalentwicklung einschließlich des Karrieremanagements, der Personalführung, -beurteilung, -vergütung sowie -freisetzung und können diese kritisch bewerten.</li> <li>• Studierende können selbständig relevante Frage- und Problemstellungen für die verschiedenen Prozess- und Querschnittsfunktionen des Personalmanagements in Organisationen formulieren, analysieren, beispielhaft bearbeiten und eigenständig Handlungsempfehlungen entwickeln.</li> </ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal">http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Grundlagen des Personalmanagements</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung		<b>2,00 SWS</b> <b>5 ECTS</b>

<p><b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich</p> <hr/> <p><b>Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berthel, J. &amp; Becker, F. G. (2017). Personal-Management: Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit (11. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</li> <li>• Holtbrügge, D. (2018). Personalmanagement (7. Aufl.). Berlin: Springer.</li> <li>• Schmeisser, W., Andresen, M., &amp; Kaiser, S. (2013). Personalmanagement. München: UVK/Lucius.</li> <li>• Stock-Homburg, R. (2013). Personalmanagement (3. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.</li> </ul>	
<p><b>Prüfung</b>  schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p>	
<p><b>Lehrveranstaltungen</b></p>	
<p><b>Grundlagen des Personalmanagements</b>  <b>Lehrformen:</b> Übung  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich</p>	<p><b>1,00 SWS</b>  <b>1 ECTS</b></p>

<b>Modul PM-B-02 Organisational Behaviour</b> <i>Organisational Behaviour</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen		
<b>Inhalte:</b> Im Kurs ‚Organisational Behaviour‘ geht es um Fragen, wie sich Menschen in Organisationen verhalten – individuell oder in Gruppen – und wie Organisationen ihre Struktur und Prozesse betreffend funktionieren. Es werden Ansätze diskutiert, wie das Verhalten der Mitarbeiter in Richtungen beeinflusst werden kann, sodass es den Erfordernissen des Individuums wie auch des Unternehmens gerecht wird. Im Seminar werden folgende Inhalte behandelt:  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Charakteristische Merkmale des arbeitenden Individuums und deren Einfluss auf das Verhalten: Wahrnehmung; Persönlichkeit, emotionale Intelligenz; Einstellungen, Werte; Motivation und Anreizsysteme; Lernen</li> <li>• Zwischenmenschliche Prozesse und Prozesse in Gruppen und deren Einfluss auf das Verhalten: Gruppendynamik und Teams; Kommunikation; Konfliktlösung und Verhandlung; Arbeitszufriedenheit, Glück und Wohlergehen, Stress; Macht und Mikropolitik</li> <li>• Organisationale Ebene und deren Einfluss auf das Verhalten: Organisationsstruktur und -kultur</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende können eine Bandbreite von Theorien und Forschungsergebnissen aus dem Bereich ‚Organisational Behaviour‘ diskutieren und kritisch hinterfragen.</li> <li>• Studierende entwickeln ein höheres Bewusstsein über die Komplexität des Selbst, anderer und von Organisationen und lernen individuelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede wertzuschätzen.</li> <li>• Studierende können den gegenseitigen Einfluss von Individuen, Gruppen und Organisationskulturen auf das Verhalten in Organisationen verstehen.</li> <li>• Studierende sind in der Lage, aktuelle managementbezogene Frage- und Problemstellungen mittels Theorien und forschungsbasierten Konzepten zu analysieren und Lösungsansätze für Organisationsprobleme zu entwickeln.</li> <li>• Die Studierenden entwickeln und verbessern Fertigkeiten des gemeinschaftlichen Lernens, der Teamarbeit sowie Problemlösefähigkeiten.</li> </ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal">http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Organisational Behaviour</b>		<b>2,00 SWS</b>

<p><b>Lehrformen:</b> Seminaristischer Unterricht  <b>Sprache:</b> Englisch/Deutsch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich</p>	<p><b>5 ECTS</b></p>
<p><b>Literatur:</b>                  Robbins, S.P. &amp; Judge, T.A. (2018). Organizational Behaviour (18th ed.). Boston: Pearson.                  Greenberg, J. (2011). Behavior in organizations (10th ed). Upper Saddle River, NJ: Pearson-Practice Hall.</p>	
<p><b>Prüfung</b>                  Portfolio / Bearbeitungsfrist: 15 Wochen  <b>Beschreibung:</b>                  Umfang: 10 Seiten                  Prüfungssprache: wahlweise Deutsch oder Englisch</p>	
<p><b>Lehrveranstaltungen</b></p>	
<p><b>Organisational Behaviour</b>  <b>Lehrformen:</b> Übung  <b>Sprache:</b> Englisch/Deutsch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich</p>	<p><b>1,00 SWS</b>  <b>1 ECTS</b></p>

<b>Modul PM-B-04 Diversity Management</b> <i>Diversity Management</i>	6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen	
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Unternehmensführer sind mit der Herausforderung konfrontiert, eine Mitarbeiterschaft zu führen, die zunehmend durch Vielfalt im Sinne von beispielsweise Persönlichkeit, Kultur, Ethnie, Geschlecht, physischen Fähigkeiten, Funktion, sexueller Orientierung oder Alter gekennzeichnet ist. Implizit liegt dieser Herausforderung die Erkenntnis zugrunde, dass die am besten qualifizierten Mitarbeiter unterschiedliche kulturelle Hintergründe oder Gruppenidentitäten aufweisen. Es wird folglich argumentiert, dass Individuen und Organisationen, welche Talente und Ansichten von Mitarbeitern unterschiedlicher Hintergründe annehmen und wertschätzen, einen Wettbewerbsvorteil gegenüber denjenigen haben können, die dieses versäumen. Möglichkeiten und Grenzen des Diversity Management werden im Seminar auf Basis theoretischer und empirischer Erkenntnisse kritisch beleuchtet.</p> <p>Im Seminar werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Von Antidiskriminierung über Chancengleichheit und Diversity Management zu Inklusion</li> <li>• Diversität am Arbeitsplatz aus wirtschaftlicher, rechtlicher und moralischer Perspektive</li> <li>• Wissenschaftstheoretische Grundlagen von Diversity Management</li> <li>• Paradigmen des Managements von Diversity</li> <li>• Management und Missmanagement: Diversity Management in Theorie und Praxis hinsichtlich Gender und Age Diversity, Diversity bezogen auf Religion und Weltanschauung, sexuelle Orientierung, Ethnie und Kultur, physische Fähigkeiten und Funktion</li> <li>• Zusammenhänge von Diversity und Leistung von Individuen und Organisationen; diversitätsbasiertes Controlling</li> </ul>	
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende können die sich verändernde Zusammensetzung der Erwerbsbevölkerung ausgewählter Länder beschreiben.</li> <li>• Studierende sind in der Lage, organisationale Bedingungen, welche die volle Teilhabe verschiedenartiger Mitarbeiter behindern können, zu erkennen.</li> <li>• Studierende entwickeln eine bessere Selbsterkenntnis über eigene kulturelle Werte, Stereotype und Verhaltensweisen und verstehen, wie diese das interpersonelle Verhalten und Interaktionen in Organisationen beeinflussen.</li> <li>• Studierende können theoretische Ansätze und Forschungsergebnisse zur Erklärung der Wirkung von Diversität in der Belegschaft auf den Erfolg von Teams und Organisationen verstehen und kritisch hinterfragen.</li> <li>• Studierende lernen Strategien und Ansätze von Organisationen für das Management von Diversität in der Belegschaft (bezogen auf z. B. Persönlichkeit, Geschlecht, Alter, Kultur, Ethnie, sexuelle Orientierung, physische Fähigkeiten) kennen, können diese kritisch diskutieren und neue Ansätze entwickeln.</li> <li>• Studierende verstehen die Belange und Herausforderungen bezogen auf das Management von vielfältigen Mitarbeitern.</li> </ul>	

- Studierende erwerben methodisches Wissen zur Durchführung einer Sekundärdatenanalyse und hinsichtlich der Erstellung, Durchführung und Auswertung von Interviews.
- Studierende können eine vorgegebene Themenstellung im Team strukturieren, inhaltlich aufbereiten und präsentieren.

**Sonstige Informationen:**

<http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal>

**Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:**

keine

**Empfohlene Vorkenntnisse:**

keine

**Besondere**

**Bestehensvoraussetzungen:**

keine

**Angebotshäufigkeit:** WS, jährlich

**Empfohlenes Fachsemester:**

3.

**Minimale Dauer des Moduls:**

1 Semester

**Lehrveranstaltungen**

**Diversity Management**

**Lehrformen:** Seminar

**Sprache:** Deutsch

**Angebotshäufigkeit:** WS, jährlich

**2,00 SWS**

**5 ECTS**

**Literatur:**

- Becker, M. (2015). Systematisches Diversity Management. Schaeffer-Poeschel.
- Cañas, K., & Sondak, H. (2014). Opportunities and challenges of workplace diversity: theory, cases, and exercises (3rd. ed.). Upper Saddle River N.J.: Prentice Hall.
- Harvey, C., & Allard, M. J. (2015). Understanding and managing diversity: readings, cases, and exercises (6th. ed.). Upper Saddle River N.J.: Pearson Prentice Hall.
- Krell, G., & Wächter, H. (Hrsg.) (2006). Diversity Management. Impulse aus der Personalforschung. Trierer Beiträge zum Diversity Management, Band 7. München: Hampp.
- Weitere Literatur wird im Semesterapparat (Bibliothek) zur Verfügung gestellt.

**Prüfung**

Hausarbeit mit Referat / Prüfungsdauer: 15 Minuten

Bearbeitungsfrist: 15 Wochen

**Beschreibung:**

Hausarbeit (10 Seiten)

**Lehrveranstaltungen**

**Diversity Management**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**Angebotshäufigkeit:** WS, jährlich

**1,00 SWS**

**1 ECTS**

<b>Modul PM-B-06 Human Resource Development</b> <i>Human Resource Development</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen		
<b>Inhalte:</b>		
A. Personentwicklung		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualifikation, Kompetenz, Metakompetenz und Performanz</li> <li>• Lerntheorien</li> <li>• Funktionszyklus systematischer Personalentwicklung: Bedarfsanalyse, Zielsetzung, kreatives Gestalten und Durchführen von Personalentwicklungsmaßnahmen, Erfolgskontrolle und Transfersicherung</li> <li>• Kreativität, Innovation</li> <li>• Strategische Personalentwicklung: Ausrichtung individueller Leistung auf strategische Ziele von Organisationen</li> </ul>		
B. Karriereentwicklung		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Karriere, Karrieremanagement und -entwicklung, Laufbahn</li> <li>• Instrumente und Ansätze des Karrieremanagements, u. a. psychologische Verträge, idiosynkratische Vereinbarungen, Talent Management Instrumente und Ansätze der individuellen Karriereentwicklung, u. a. Karriereanker</li> </ul>		
C. Rolle und Selbstverständnis der Personalentwickler und Organisation der Personalentwicklung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
Am Ende des Semesters sind Studierende in der Lage:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalentwicklung aus einer operativen, taktischen und strategischen Perspektive zu beschreiben.</li> <li>• relevante Theorien zur Entwicklung von Personal in Organisationen anzuwenden.</li> <li>• Personalentwicklungsbedürfnisse in Organisationen zu bestimmen sowie geeignete Personalentwicklungsmaßnahmen zu bestimmen und zu beschreiben.</li> <li>• darzustellen, wie Personalentwicklungsprogramme multiple Akteursgruppen beeinflussen.</li> <li>• Kriterien zur Evaluation von Personalentwicklungsmaßnahmen und zur Bestimmung von deren Effektivität zu bestimmen und anzuwenden.</li> <li>• organisationale Herausforderungen im Bereich des Talent Management und des Karrieremanagements von verschiedenen Mitarbeitergruppen kritisch zu analysieren.</li> <li>• Karriereanker zu beschreiben und Handlungsimplicationen abzuleiten.</li> <li>• Zuständigkeiten eines typischen Personalmanagers kritisch zu diskutieren.</li> </ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b>		
<a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal">http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b>		
keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b>
Gute Kenntnisse des Englischen in Wort und Schrift		keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b>

	3.	1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Human Resource Development</b> <b>Lehrformen:</b> Seminaristischer Unterricht <b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich		<b>2,00 SWS</b> <b>5 ECTS</b>
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Becker, M. (2013). Personalentwicklung: Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis (6.Aufl.). Stuttgart: Schaeffer-Poeschel.</li> <li>• Becker, M. (2011). Systematische Personalentwicklung: Planung, Steuerung und Kontrolle im Funktionszyklus (2. Aufl.). Stuttgart: Schaeffer-Poeschel.</li> <li>• Gilley, A. M., Callahan, J. L., Bierema, K. L. (Hrsg.) (2003). Critical issues in HRD. Cambridge, MA: Perseus.</li> <li>• Noe, R. A. (2017). Employee training and development. (7th. ed.). Boston: McGraw-Hill Irwin.</li> <li>• Werner, J. M., &amp; DeSimone, R. L. (2012). Human resource development (6th. ed.). Stanford, CT: Cengage.</li> </ul>		
<b>Prüfung</b> Portfolio / Bearbeitungsfrist: 14 Wochen <b>Beschreibung:</b> Umfang insgesamt: 10 Seiten Prüfungssprache: wahlweise Deutsch oder Englisch.		
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Human Resource Development</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich		<b>1,00 SWS</b> <b>1 ECTS</b>

<b>Modul Prakt-BA-01 Praktikum</b> <i>Internship</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eric Sucky		
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>In der Modulgruppe Pflichtpraktikum ist ein Praktikum im Umfang von zwei Monaten mit insgesamt 6 ECTS-Punkten nachzuweisen, welches unbenotet bleibt. Hierbei ist eine für das Ausbildungsziel geeignete berufspraktische Tätigkeit in der Wirtschaft, der Wirtschaftsverwaltung oder in nationalen, internationalen bzw. supranationalen Organisationen von zwei Monaten nachzuweisen. Das Pflichtpraktikum kann in höchstens zwei Teilabschnitte zerlegt werden; ein Teilabschnitt darf nicht kürzer als ein Monat sein.</p> <p>Studierende suchen sich ihren Praktikumsplatz selbst. Das Pflichtpraktikum ist durch ein Praktikumszeugnis der Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wird, nachzuweisen. Das Praktikumszeugnis ist über den Prüfungsausschuss im Prüfungsamt einzureichen.</p>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Durch die Studierenden ist eine für das Ausbildungsziel geeignete berufspraktische Tätigkeit in der Wirtschaft, der Wirtschaftsverwaltung oder in nationalen, internationalen bzw. supranationalen Organisationen nachzuweisen.</p> <p>Dabei soll das Bachelorstudium Betriebswirtschaftslehre die Fähigkeit vermitteln, betriebswirtschaftliche Probleme zu erkennen und sachgerecht darzustellen, sie mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren sowie selbständig Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Vertiefende Kenntnisse werden vermittelt, um einerseits qualifizierte Einsatzmöglichkeiten in der beruflichen Praxis zu schaffen und andererseits die Grundlagen für ein Masterstudium zu legen. Darüber hinaus soll auch die Fähigkeit vermittelt werden, fachübergreifende Probleme zu erkennen und mögliche Beiträge der Betriebswirtschaftslehre zur Lösung solcher Probleme zu entwickeln. Das Studium dient der Vermittlung der inhaltlichen und methodischen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre sowie ausgewählter Nachbardisziplinen.</p>		
<p><b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b></p> <p>keine</p>		
<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b></p> <p>keine</p>		<p><b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b></p> <p>Vorlage des Praktikumszeugnisses</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b></p>	<p><b>Minimale Dauer des Moduls:</b></p> <p>1 Semester</p>
<p><b>Benotung:</b></p> <p>Das Modul ist unbenotet!</p>		

<b>Modul PuL-B-01 Produktions- und Logistikmanagement I</b> <i>Production and Logistics Management I</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eric Sucky		
<b>Inhalte:</b> Grundlagen des Wertschöpfungsmanagement <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wertschöpfung, Wertschöpfungsprozesse, Wertschöpfungsmanagement</li> <li>• Produktions- und Logistiksysteme</li> <li>• Systeme und Modelle</li> <li>• Produktions- und Logistiksysteme als Input-Output-Systeme</li> <li>• Charakterisierung von Input- (Produktionsfaktoren) und Outputgütern (Sachgüter und Dienstleistungen)</li> <li>• Vernetzung von Produktion und Konsumption durch Logistiksysteme</li> <li>• Produktions- und Kostentheorie</li> </ul> Typenbildung bei Produktionssystemen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktivitätsanalyse (Aktivitäten, Technologien effiziente Aktivitäten)</li> <li>• Produktionsmodelle (Zusammenhang zwischen Technologie und Produktionsmodell, Eigenschaften von Produktionsmodellen)</li> <li>• Linear limitationale Produktionsmodelle (mit einer und mehreren Basisaktivitäten, mit beschränkten Ressourcen), Gutenberg-Produktionsmodell</li> <li>• Kostenmodelle (Kosten und Kosteneinflussgrößen, Minimalkostenkombination, Kostenfunktionen)</li> </ul> Planungsprobleme und -modelle in der Logistik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Veranstaltung Produktions- und Logistikmanagement I ist als einführende Veranstaltung konzipiert, d. h. die Studierenden sollen insbesondere die Kompetenz erwerben, vereinfachte, aber typische Entscheidungssituationen aus den Bereichen Logistik (insb. Beschaffung) und Produktion zu strukturieren, ausgewählte Planungsmodelle zu formulieren und Methoden zu ihrer Lösung einzusetzen. Hierfür ist eine tiefgehende Auseinandersetzung mit der Produktions- und Kostentheorie Voraussetzung.		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/pul/">http://www.uni-bamberg.de/pul/</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Produktions- und Logistikmanagement I</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>2,00 SWS</b> <b>4 ECTS</b>
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dyckhoff, Harald / Spengler, Thomas: Produktionswirtschaft – Eine Einführung für Wirtschaftsingenieure, Berlin [u.a.], 2005.</li> <li>• Kistner, Klaus-Peter: Produktions- und Kostentheorie, 2. Auflage, Heidelberg, 1993.</li> <li>• Fandel, Günter / Lorth, Michael / Blaga, Steffen: Übungsbuch zur Produktions- und Kostentheorie, 2., verb. und erw. Aufl., Berlin [u.a.], 2005.</li> <li>• Bloech, Jürgen: Einführung in die Produktion, 6., überarb. Aufl., Berlin [u.a.], 2008.</li> <li>• Fandel, Günter: Produktion I: Produktions- und Kostentheorie, 6. Aufl., Berlin, 2005.</li> </ul>	
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Produktions- und Logistikmanagement I</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>2,00 SWS</b> <b>2 ECTS</b>

<b>Modul PuL-B-02 Produktions- und Logistikmanagement II</b> <i>Production and Logistics Management II</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eric Sucky		
<b>Inhalte:</b> Grundlagen des Wertschöpfungsmanagement <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wertschöpfung, Wertschöpfungsprozesse, Wertschöpfungsmanagement</li> <li>• Methoden zur Analyse von Beständen (XYZ-Analyse)</li> <li>• Einzelbeschaffung im Bedarfsfall, Beschaffung mit Vorratshaltung</li> </ul> Hierarchisches Produktionsplanungskonzept <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hierarchische Planung</li> <li>• Manufacturing Resource Planning (MRP II): Ein hierarchisches Konzept der Produktionsplanung und -steuerung</li> <li>• Sukzessivplanung und MRP II</li> <li>• Modelle der Produktionsprogrammplanung</li> <li>• Modelle der Bestellmengen- und Losgrößenplanung</li> <li>• Verfahren zur Terminplanung</li> <li>• Methoden der Auftragsveranlassung</li> <li>• Methoden der Ablaufplanung</li> <li>• Grundlagen der Auftragsüberwachung</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Veranstaltung Produktions- und Logistikmanagement II ist als vertiefende Veranstaltung konzipiert – aufbauend auf der Veranstaltung Produktions- und Logistikmanagement I – und beschäftigt sich mit der systematischen Planung und Steuerung der komplexen und interdependenten Prozesse, die in und zwischen Unternehmen ablaufen, um Inputs in Endprodukte zu transformieren. Dem Materialfluss folgend, werden Planungsprobleme im Rahmen der Funktionen Beschaffung, Produktion und Distribution analysiert. Die Inhalte zu den Themenbereichen der Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik werden analytisch aufbereitet, sodass grundlegende Kenntnisse der Mathematik und Statistik erforderlich sind. Den Studierenden soll die Kompetenz vermittelt werden, relevante Planungsprobleme des Produktions- und Logistikmanagements zu erkennen, zu strukturieren und in Planungsmodellen abbilden zu können, um auf Grundlage dieser Modelle (auch softwaregestützt) Lösungsvorschläge zu entwickeln.		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/pul/">http://www.uni-bamberg.de/pul/</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Vorherige Teilnahme an Produktions- und Logistikmanagement I empfohlen		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b>

	1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Produktions- und Logistikmanagement II</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>2,00 SWS</b> <b>4 ECTS</b>
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Produktions- und Logistikmanagement II</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>2,00 SWS</b> <b>2 ECTS</b>

<p><b>Modul PuL-B-03 Logistik</b> <i>Logistics</i></p>	<p>6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium</p>
<p>(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eric Sucky</p>	
<p><b>Inhalte:</b> Grundlagen der logistischen Leistungserstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenstellung der Logistik, Ziele der logistischen Leistungserstellung</li> <li>• Vor-, Haupt- und Nachkombination im Rahmen der logistischen Leistungserstellung</li> <li>• Logistikketten/logistische Prozessketten, Vor-, Haupt- und Nachlauf in Logistikketten</li> <li>• Logistiknetzwerke</li> <li>• Begriff, Arten, Klassifizierung, Verkehrsträgerbezogene Logistiknetzwerke</li> <li>• Struktur- und Ressourcenkonfiguration von Logistiknetzwerken</li> </ul> <p>Logistisches Prozessmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Produktionstheoretische Fundierung logistischer Prozesse/-ketten</li> <li>• Ökologische Wirkungen logistischer Prozesse/-ketten</li> </ul> <p>Quantitative Methoden des Managements von Logistiknetzwerken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stauraumplanung, Routen-/Tourenplanung, Ein- und mehrstufige Transportplanung</li> <li>• Kapazitätsplanung</li> <li>• Prozess der Standortplanung</li> <li>• Standortplanung in der Ebene (kontinuierliche Optimierung)</li> <li>• Standortplanung in Netzwerken (diskrete Optimierung)</li> <li>• Transportnetzplanung</li> <li>• Gestaltung von Hub-and-Spoke-Systemen, Cross-Docking-Systeme</li> <li>• Institutionelle und organisatorische Aspekte der Netzwerkgestaltung</li> </ul>	
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Im Rahmen der Veranstaltung Logistik werden operativ-taktische und strategische Planungsprobleme der Logistik analysiert. Einerseits geht es um den Einsatz des situativ verfügbaren Leistungspotenzials zur Erfüllung der Logistikziele unter gegebenen technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen. Andererseits geht es um die auf die Leistungsziele ausgerichtete Konfiguration, Planung und Steuerung von logistischen Leistungsprozesse, Logistikketten und Logistiknetzwerken auf strategischer und taktischer Ebene bei gegebenen externen Rahmenbedingungen.</p>	
<p><b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/pul/">http://www.uni-bamberg.de/pul/</a></p>	
<p><b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine</p>	
<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine</p>	<p><b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b></p>

		keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Logistik</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>2,00 SWS</b> <b>4 ECTS</b>
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Logistik</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>2,00 SWS</b> <b>2 ECTS</b>

<b>Modul PuL-B-04 Optimierungssoftware im PC-Einsatz</b> <i>Optimization Software for Production and Logistics Planning</i>		6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eric Sucky Weitere Verantwortliche: Dr. Björn Asdecker MBA		
<b>Inhalte:</b> 1. Grundlegende Termini der Optimierung 2. Einführung eines Referenzbeispiels 3. Erste Schritte in Lingo 4. Der Sets-Bereich 5. Der Data-Bereich 6. Der Calc-Bereich 7. Die Lingo-Funktionen 8. Der Standard-Ergebnisbericht 9. Benutzerdefinierte Ergebnisberichte 10. Excel meets Lingo		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Veranstaltung bietet eine Einführung in das zum Lösen von linearen Optimierungsproblemen gängige Programm LINGO. Es handelt sich um eine interaktive Veranstaltung, bei der nahezu ausschließlich am PC gearbeitet wird. Gemäß dem Motto: „It’s like using an automobile. You don’t have to be a mechanic, but you do have to know how to drive.“ (David Simchi-Levi), werden Studierende in die Lage versetzt, praxisrelevante (in den Veranstaltungen des Lehrstuhls bereits behandelte) Planungsprobleme unter Einsatz einer geeigneten Software-Applikation zu lösen.		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/pul/">http://www.uni-bamberg.de/pul/</a> Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b>		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Es wird der vorherige Besuch der Veranstaltungen Produktions- und Logistikmanagement II (PLM II) und Logistik empfohlen.		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Optimierungssoftware im PC-Einsatz</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

<b>Modul Recht-B-01 Öffentliches Recht mit Europabezug</b>		6 ECTS / 180 h
<i>German Public Law with Relations to European Union Law</i>		
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Angelika Emmerich-Fritsche Weitere Verantwortliche: Ass. jur. Florian Kühhorn, Ass. jur. Anja Brigola		
<b>Inhalte:</b> Rechtsgebiete und Normenpyramide sowie Subsumtion und Falllösung; Grundrechte (Schutzbereich, Eingriff, Rechtfertigung) und Staatsorganisationsrecht (v.a. Staatszielbestimmungen und Staatsorgane); Primärrecht der EU (Direktwirkung und Vorrangwirkung), Sekundärrecht der EU (Richtlinie und Verordnung), Grundfreiheiten (v.a. Warenverkehrsfreiheit)		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Studierende erkennen Probleme des Öffentlichen Rechts sowie Grundzüge europäischer Rechtssetzungen, können diese einordnen und Fälle anhand vermittelte Subsumtionstechniken lösen.		
<b>Sonstige Informationen:</b> Sowohl der Inhalt der Vorlesung als auch der Inhalt der Übung ist relevant für die Modulprüfung. Es wird daher dringend empfohlen, regelmäßig an beide Lehrveranstaltungen teilzunehmen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Öffentliches Recht mit Europabezug</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>2,00 SWS</b> <b>4 ECTS</b>
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 120 Minuten	

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Öffentliches Recht mit Europabezug</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>2,00 SWS</b> <b>2 ECTS</b>

<b>Modul Recht-B-02 Privatrecht</b> <i>German Civil Law</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Steffen Klumpp Weitere Verantwortliche: Ass. jur. Florian Kühhorn		
<b>Inhalte:</b> Grundzüge der deutschen Zivilrechtsordnung, insbes. Allgemeiner Teil sowie Allgemeines und Besonderes Schuldrecht des BGB. U.a. Rechtssubjekte, Rechtsgeschäftslehre, Zustandekommen/Wirksamkeit/Durchführung/Beendigung von Verträgen, Leistungsstörungenrecht, einzelne ausgewählte Vertragstypen. Anleitung zur und Einübung der selbständigen Fallbearbeitung.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Verständnis der Grundzüge der deutschen Zivilrechtsordnung, insbes. Allgemeiner Teil sowie Allgemeines und Besonderes Schuldrecht des BGB. Erwerb der Fähigkeit der eigenständigen juristischen Fallbearbeitung in den genannten Bereichen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Privatrecht</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>2,00 SWS</b> <b>4 ECTS</b>
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 120 Minuten	

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Privatrecht</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>2,00 SWS</b> <b>2 ECTS</b>

<b>Modul Recht-B-03 Einführung in das Handels- und Gesellschaftsrecht</b>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
<i>Introduction to German Commercial and Corporate Law</i>		
(seit WS17/18)		
Modulverantwortliche/r: Ass.jur. Florian Kühhorn		
<b>Inhalte:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kaufmannsbegriff</li> <li>• Handelsregisterrecht</li> <li>• Firmenrecht</li> <li>• Vertretungsrecht</li> <li>• Handelsgeschäfte</li> <li>• Personengesellschaftsrecht</li> <li>• Recht der GmbH und der AG</li> <li>• Überblick über das Kapitalmarktrecht</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
Das Studium des Handels- und Gesellschaftsrechts soll mit grundlegenden Methoden der Rechtswissenschaft vertraut machen. Der Student soll die Beziehungen der Bürger untereinander sowie zum Staat vor handelsrechtlichem und gesellschaftsrechtlichem Hintergrund kennenlernen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b>		
keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b>
Der erfolgreiche Abschluss des Moduls Recht-B-02 Privatrecht wird dringend angeraten.		keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Einführung in das Handels- und Gesellschaftsrecht</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>2,00 SWS</b> <b>4 ECTS</b>
<b>Literatur:</b>	
Ewers/Jagusch/Lorberg, Wirtschaftsrecht: Handels- und Gesellschaftsrecht, 2015 Kindler, Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht, 7. Aufl. 2014	
<b>Prüfung</b>	
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Einführung in das Handels- und Gesellschaftsrecht</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch	<b>1,00 SWS</b> <b>2 ECTS</b>

---

<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	
-----------------------------------	--

<b>Modul Recht-B-04 Staats-, Verfassungs- und Europa-recht</b>		6 ECTS / 180 h
<i>German Public and Constitutional Law and European Union Law</i>		
(seit SS19)		
Modulverantwortliche/r: PD Dr. Angelika Emmerich-Fritsche		
Weitere Verantwortliche: Ass. jur. Florian Kühhorn		
<b>Inhalte:</b>		
Ausgewählte Themen zum deutschen und europäischen Verfassungsrechts		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
Einübung der wissenschaftlichen juristischen Methodik in der Bearbeitung eines Falles oder eines Themas begrenzten Umfangs.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b>		
keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b>
keine		keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Staats-, Verfassungs- und Europarecht</b>		<b>2,00 SWS</b>
<b>Lehrformen:</b> Seminar		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich		
<b>Prüfung</b>		
Hausarbeit mit Referat		
<b>Beschreibung:</b>		
Bearbeitungszeit der Hausarbeit und Dauer des Referats werden in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

<b>Modul Recht-B-05 Arbeitsrecht I</b> <i>German Labour Law I</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Steffen Klumpp Weitere Verantwortliche: Ass. jur. Florian Kühhorn		
<b>Inhalte:</b> Grundzüge und Wesen des Individualarbeitsrechts, u.a. Arbeitnehmereigenschaft, Vertragsschluß und Beendigung, Pflichten, Haftung bei Pflichtverletzung.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Den Studierenden soll ein Grundverständnis für das Individualarbeitsrecht als Sonderprivatrecht der Arbeitnehmer vermittelt werden. Sie sollen dabei die Fähigkeit erlernen, einfach gelagerte Fälle selbständig zu bearbeiten.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Arbeitsrecht I</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich		<b>2,00 SWS</b> <b>4 ECTS</b>
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Arbeitsrecht I</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS		<b>2,00 SWS</b> <b>2 ECTS</b>

<b>Modul SCM-B-01 Grundlagen des Service Engineering (ServeE)</b> <i>Principles of Service Engineering</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Pflaum		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung ins Thema und Motivation für die Auseinandersetzung mit Fragestellungen zu Service Engineering</li> <li>• Klärung grundlegender Begriffe</li> <li>• Vorgehensmodelle im Service Engineering</li> <li>• Zusammenhang zwischen Service Engineering und Qualität</li> <li>• Kundenorientierung im Service Engineering</li> <li>• Identifikation von innovativen Mehrwertdienstleistungen bzw. Value Added Services (VAS) mit Kreativitätstechniken</li> <li>• Gewinnung von Entwicklungspartnern mit Hilfe des „Lead User“-Ansatzes (von Hippel)</li> <li>• Beschreibung von Mehrwertdienstleistungen mit Hilfe des „Service Blueprinting“-Ansatzes</li> <li>• Einführung in die theoretischen Grundlagen für die Entwicklung von VAS in Logistik und Supply Chain Management (RBV und SDL)</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Service Engineering ist als einführende Veranstaltung konzipiert. Die Studierenden sollen grundlegende Fragestellungen der Dienstleistungsmodellierung und der Dienstleistungsentwicklung kennen lernen, verinnerlichen und mit Hilfe entsprechender Vorgehensmodelle und grundlegender Methoden beantworten lernen. Praktische Beispiele aus Logistik und Supply Chain Management sollen zum besseren Verständnis der Inhalte beitragen. Basis sind die theoretischen Grundlagen des Resource Based View (RBV), der Service Dominant Logic (SDL) sowie des Service Engineering und des New Service Development.		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-scm">http://www.uni-bamberg.de/bwl-scm</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Grundlagen des Service Engineering (ServeE)</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich		<b>2,00 SWS</b> <b>4 ECTS</b>

<b>Literatur:</b> Wird im Laufe des Semesters zur Verfügung gestellt.	
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Grundlagen des Service Engineering (ServE)</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>1,00 SWS</b> <b>2 ECTS</b>

<b>Modul SCM-B-03 Supply Chain Management und Digitalisierung</b> <i>Supply Chain Management and Digitalization</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Pflaum		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Entwicklung des Logistikverständnisses vom klassischen TUL-Ansatz zu modernen Ansätzen des SCM</li> <li>• Grundlegende Konzepte und Ideen des Managements von Versorgungsketten im Überblick</li> <li>• Details zu ausgewählten branchenspezifischen Varianten des SCM – Automotive und FMCG als prominente Beispiele</li> <li>• Softwaretechnische Werkzeuge für die Unterstützung von Prozessen in globalen Versorgungsketten</li> <li>• Wesentlichen informationstechnische Trends im Zusammenhang mit der Digitalisierung von Wertschöpfungsketten</li> <li>• Dienstleistungswirtschaft im Kontext globaler Supply Chains aus logistischer und informationstechnischer Sicht</li> <li>• Supply Chain 2.0 – Überlegungen zur Zukunft des Supply Chain Managements aus wissenschaftlicher Sicht</li> <li>• Praxisperspektiven – Gedanken zur Zukunft des SCM aus der Perspektive von Logistik- und Information Service Providern</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Das Modul Supply Chain Management (SCM) und Digitalisierung ist als einführende Veranstaltung konzipiert. Hintergrund ist die stetig zunehmende Digitalisierung von Wertschöpfungsketten. Die Studierenden sollen wesentliche allgemeine und branchenspezifische Konzepte des Supply Chain Managements verstehen lernen, sich einen Überblick über den Lebens- und Arbeitswelten gleichermaßen massiv verändernden Trend zur Digitalisierung verschaffen und die beiden Themenfelder inhaltlich miteinander verknüpfen können. Relevante betriebswirtschaftliche Theorien sind beispielsweise die Netzwerk-, die Transaktionskosten- und die Principal-Agent-Theorie. Das Modul legt Grundlagen für weitere Veranstaltungen des Lehrstuhls zum Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien in der Logistik sowie zur Gestaltung innovativer Dienstleistungen für Logistik und Supply Chain Management.		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-scm">http://www.uni-bamberg.de/bwl-scm</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

**Lehrveranstaltungen****Supply Chain Management und Digitalisierung****Lehrformen:** Vorlesung**Sprache:** Deutsch**Angebotshäufigkeit:** WS, jährlich**2,00 SWS****4 ECTS****Literatur:**

- Christopher, M.: Logistics and Supply Chain Management, Pearson Education Harlow, aktuelle Ausgabe.
- Christopher, M., Holweg, M. (2011): Supply Chain 2.0 - managing supply chains in the era of turbulence, International Journal of Physical Distribution & Logistics Management Vol. 41 Nr. 1, S. 63-82.
- Cooper, C.M., Lambert, D.M., Pagh, J.D. (1997): Supply Chain Management - More than a New Name for Logistics, International Journal of Logistics Management, Vol. 8 Nr. 1, S. 1-14.
- Fleisch, E.; Christ, O.; Dierkes, M. (2005): Die betriebswirtschaftliche Vision des Internets der Dinge; in: Fleisch, E., Mattern, F. (Hrsg.): Das Internet der Dinge – Ubiquitous Computing und RFID in der Praxis, Springer-Verlag Berlin Heidelberg, S. 3-37.
- Kärkkäinen, M.; Laukkanen, S.; Sarpola, S.; Kempainen, K. (2007): Roles of interfirm information systems in supply chain management, International Journal of Physical Distribution & Logistics Management Vol. 37 Nr. 4, S. 264-286.
- Kille, C., Schwemmer, M.: Die TOP 100 der Logistik - Marktgrößen, Marktsegmente und Marktführer, DVV Media Group Hamburg, aktuelle Ausgabe.
- Klaus, P.: Die dritte Bedeutung der Logistik - Beiträge zur Evolution logistischen Denkens, DVV Media Group Hamburg, 2002.
- Klaus, P. (2009): Logistics research - a 50 years' march of ideas, Logistics Research Vol. 1 Nr. 1, S. 53-65.
- Maas, S., Weidner, J.: Lean Management - Worthülse oder Erfolgskonzept Band 1, Fraunhofer-Verlag Stuttgart, 2012.
- Mentzer, J.T., De Witt, W., Keebler J.S., Min, S., Nix, N.W., Smith, C.D., Zacharia, Z.G. (2001): Defining supply chain management, Journal of Business Logistics Vol. 22 Nr. 2, S. 1-25.
- Pflaum, A., Hohmann, C., Hofmann, B.; Boppert, J., Klötzer, C.: Industrie 4.0 und CPS – Bedarfe und Lösungen aus Sicht des Mittelstands, bayme vbm München, 2014.
- Prockl, G., Pflaum, A., Kotzab, H. (2012): 3PL factories or lernstatts? Value-creation models for 3PL service providers, International Journal of Physical Distribution & Logistics Management, Vol. 42 Nr. 6, S. 544-561.
- ten Hompel, M., Wolf, O., Nettsträter, A.: IT in der Logistik, Fraunhofer-Verlag Stuttgart, aktuelle Ausgabe.
- Thiesse, F. (2005): Architektur und Integration von RFID-Systemen; in: Fleisch, E., Mattern, F. (Hrsg.): Das Internet der Dinge – Ubiquitous Computing und RFID in der Praxis, Springer-Verlag Berlin Heidelberg, S. 101-117.

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiengarten, F., Humphreys, P., McKittrick, A., Fynes, B. (2013): Investigating the impact of e-business applications on supply chain collaboration in the German automotive industry, International Journal of Operations &amp; Production Management, Vol. 33 Nr. 1, S. 25-48.</li> </ul>	
<p><b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p>	
<p><b>Lehrveranstaltungen</b></p>	
<p><b>Supply Chain Management und Digitalisierung</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich</p>	<p><b>1,00 SWS</b> <b>2 ECTS</b></p>

<b>Modul SNA-WIM-B Wissens- und Informationsmanagement</b>		6 ECTS / 180 h
<i>Knowledge- and Informationmanagement</i>		
(seit WS18/19)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kai Fischbach		
<b>Inhalte:</b> Die Veranstaltung bietet eine Einführung in das betriebliche Wissens- und Informationsmanagement.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung folgender Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende kennen und verstehen relevante Begriffe, Modelle und Theorien des Wissens- und Informationsmanagements.</li> <li>• Studierende können die Modelle und Theorien zur Analyse und Bewertung verschiedener Wissens- und Informationsmanagementaspekte anwenden.</li> <li>• Studierende kennen verschiedene Wissens- und Informationsmanagementsysteme, die im inner- und überbetrieblichen Bereich zum Einsatz kommen.</li> <li>• Studierende verstehen, wie Wissensmanagementsysteme geeignet gestaltet und genutzt werden können.</li> <li>• Studierende verstehen die Bedeutung sozialer Netzwerke für das Wissensmanagement.</li> </ul>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>1. Wissens- und Informationsmanagement</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Dozenten:</b> Prof. Dr. Kai Fischbach <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>2,00 SWS</b>
<b>Inhalte:</b> Vor dem Hintergrund der Globalisierung und Digitalisierung sowie der damit einhergehenden Intensivierung und Diversifizierung der Vernetzung erlangt das effektive und effiziente Management der Ressourcen Information und Wissen in Unternehmen strategischen Rang. Die Lehrveranstaltung befasst sich in diesem Kontext mit Zielen, Aufgaben, Systemen, Theorien und Methoden des Wissens- und Informationsmanagements. Dazu werden unter anderem die Wissensentwicklung, -verteilung, -nutzung, -bewertung, -bewahrung sowie der Wissenserwerb innerhalb von Unternehmen betrachtet.	
<b>Literatur:</b>	

<p>Dalkir, K. (2017): Knowledge Management in Theory and Practice. (3. Auflage). Cambridge, Massachusetts: The MIT Press. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>	
<p><b>2. Wissens- und Informationsmanagement</b>  <b>Lehrformen:</b> Übung  <b>Dozenten:</b> Diana Fischer-Preßler  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich</p> <hr/> <p><b>Inhalte:</b>  Die Übung Wissens- und Informationsmanagement dient der Vertiefung, Übung und Anwendung des in der Vorlesung vermittelten Stoffs. Dazu werden Aufgaben und Methoden des Wissens- und Informationsmanagements behandelt und Fallstudien in Gruppen bearbeitet.</p> <hr/> <p><b>Literatur:</b>  siehe Vorlesung</p>	<p><b>2,00 SWS</b></p>

<p><b>Prüfung</b>  schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten  <b>Beschreibung:</b>  Durch die freiwillige Abgabe von semesterbegleitenden Studienleistungen können Punkte zur Notenverbesserung gesammelt werden, die auf die Klausur anrechenbar sind, sofern die Klausur auch ohne Punkte aus Studienleistungen bestanden ist. Zu Beginn der Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob Studienleistungen angeboten werden. Falls Studienleistungen angeboten werden, werden zu diesem Zeitpunkt auch die Anzahl, die Art, der Umfang und die Bearbeitungsdauer der Studienleistungen sowie die Anzahl an erreichbaren Punkten pro Studienleistung und in der Modulprüfung bekannt gegeben. Eine Bewertung von 1,0 kann auch ohne Punkte aus den Studienleistungen erreicht werden.</p>	
--	--

<b>Modul Stat-B-01 Methoden der Statistik I</b> <i>Statistics I</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Rässler		
<b>Inhalte:</b> Im Rahmen des Moduls <i>Methoden der Statistik I</i> werden die wichtigsten Grundlagen und Methoden der deskriptiven (beschreibenden) Statistik vermittelt.  Dabei werden gegebene Datenmaterialien durch geeignete Aufbereitungs- und Visualisierungstechniken überschaulich dargestellt sowie Maßzahlen zur Charakterisierung von Verteilungen berechnet und sinnvoll interpretiert. Abschließend werden gerichtete lineare Beziehungen anhand des Verfahrens der linearen Regression quantifiziert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls <i>Methoden der Statistik I</i> sind die Studierenden mit den grundlegenden Methoden der deskriptiven Statistik vertraut. Sie sind dazu in der Lage diese Methoden eigenständig anzuwenden, die Voraussetzungen ihrer Anwendung zu prüfen und deren Ergebnisse in geeigneter Weise sinnvoll zu interpretieren.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Methoden der Statistik I</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung und Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS		<b>5,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung:</b> keine		

<b>Modul Stat-B-02 Methoden der Statistik II</b> <i>Statistics II</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Rässler		
<p><b>Inhalte:</b> Im Rahmen des <i>Moduls Methoden der Statistik II</i> werden die wichtigsten Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der induktiven (schließenden) Statistik vermittelt.</p> <p>Dabei werden grundlegenden Begriffe, Regeln und Gesetzmäßigkeiten der Wahrscheinlichkeitsrechnung eingeführt, wobei vor allem Zufallsvorgänge, die sich durch sog. Zufallsvariablen beschreiben lassen, im Vordergrund des Interesses stehen. Viele aus der deskriptiven Statistik bekannte Größen, wie die Verteilungsparameter, können analog für Zufallsvariablen definiert werden. Außerdem werden mit dem Gesetz der großen Zahlen und dem zentralen Grenzwertsatz zwei für die induktive Statistik besonders wichtige Sätze der Wahrscheinlichkeitsrechnung vorgestellt.</p> <p>Des Weiteren stehen Methoden im Vordergrund, nach denen wahrscheinlichkeits-theoretisch fundierte Rückschlüsse von einer Stichprobe auf die betrachtete Grundgesamtheit möglich sind. Aufbauend auf den zuvor behandelten Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie werden Verfahren der Punktschätzung und der Intervallschätzung sowie wichtige Hypothesentests behandelt. Im Anschluss daran folgt ein Überblick über einige weitere interessante Teilgebiete der Statistik, wobei speziell die Methode der Regressionsrechnung ausführlicher besprochen wird.</p>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls <i>Methoden der Statistik II</i> sind die Studierenden mit den grundlegenden Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der induktiven Statistik vertraut. Sie sind dazu in der Lage diese Methoden eigenständig anzuwenden, die Voraussetzungen ihrer Anwendung zu prüfen und deren Ergebnisse in geeigneter Weise sinnvoll zu interpretieren.</p>		
<p><b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine</p>		
<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Die vorherige Absolvierung des Moduls Stat-B-01 (Methoden der Statistik I).</p>		<p><b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 2.</p>	<p><b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen</b></p>		
<p><b>Methoden der Statistik II</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung und Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS</p>		<p><b>5,00 SWS</b></p>
<p><b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung:</b> keine</p>		

<b>Modul UFC-B-01 Unternehmensführung I</b> <i>Management I</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Becker Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Assistenten / Mitarbeiter		
<b>Inhalte:</b> Im Einzelnen werden insbesondere folgende Themenstellungen behandelt: Phänomenologie und Terminologie der Planung, Entscheidung und Kontrolle; Typen der synoptischen und inkrementalen Planung; Grundmodell der lenkungsorientierten Planung und Kontrolle; Aktivitäten und Instrumente der Zielbildung, Problemanalyse, Alternativensuche, Alternativenbeurteilung, Entscheidung, Durchsetzung und Kontrolle; Aufbau- und Ablaufprinzipien von integrierten PEK-Systemen; Organisationsfragen der Planung, Entscheidung und Kontrolle; IT-Unterstützung von PEK-Systemen.  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Unternehmensführung</li> <li>• Grundlagen der Planung, Entscheidung und Kontrolle</li> <li>• Planungs-, Entscheidungs- und Kontrollprozesse</li> <li>• Planungs-, Entscheidungs- und Kontrollsysteme</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Den Studierenden wird ein detaillierter Einblick in die Teilprozesse der Planung, Entscheidung und Kontrolle vermittelt. Weiterhin wird auf die spezifischen Gestaltungs determinanten von Planung-, Entscheidungs- und Kontrollsysteme eingegangen. Die Studierenden werden somit in die Lage versetzt, eigenständig die situationsadäquate Ausprägung der Gestaltung von PEK-Systemen zu beurteilen. Zudem sollen die Studierenden in der Unternehmenspraxis eigenständig PEK-Systeme entwerfen und implementieren können. Die inhaltliche Konzeption dieser Pflichtlehrveranstaltung ist vor allem auf das Verständnis der kybernetisch geprägten Steuerung und Regelung (Lenkung) wirtschaftenden Handelns durch Unternehmensführung und Controlling ausgerichtet.		
<b>Sonstige Informationen:</b> Sprache: Deutsch  <a href="http://www.uni-bamberg.de/ufc">http://www.uni-bamberg.de/ufc</a>  Das Lehr- und Prüfungsangebot des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensführung und Controlling ist bis einschließlich Sommersemester 2019 sicher gestellt. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Organisation ihres Studiums.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Unternehmensführung I</b>		<b>2,00 SWS</b>

<p><b>Lehrformen:</b> Vorlesung  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich</p>	<p><b>4 ECTS</b></p>
<p><b>Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Becker, Wolfgang: Planung, Entscheidung und Kontrolle, jeweils in der aktuellsten Auflage.</li> <li>• Wild, Jürgen: Grundlagen der Unternehmungsplanung, 4. Auflage, Opladen 1982.</li> <li>• sowie die in der Veranstaltung ergänzend angegebene Literatur</li> </ul>	
<p><b>Prüfung</b>  schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p>	
<p><b>Lehrveranstaltungen</b></p>	
<p><b>Unternehmensführung I</b>  <b>Lehrformen:</b> Übung  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich</p>	<p><b>1,00 SWS</b>  <b>2 ECTS</b></p>

<b>Modul UFC-B-02 Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling</b>		6 ECTS / 180 h 56 h Präsenzzeit 128 h Selbststudium
<i>Cost, Revenue and Profit Accounting</i>		
(seit SS18)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Becker		
Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Assistenten / Mitarbeiter		
<b>Inhalte:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling</li> <li>• Grundtatbestände der Kostenrechnung</li> <li>• Aufbau und Inhalt der Kostenartenrechnung</li> <li>• Aufbau und Methoden der Kostenstellenrechnung</li> <li>• Aufbau und Methoden der Kostenträgerrechnung</li> <li>• Planung, Erfassung und Kontrolle der Kosten</li> <li>• Aufbau der Erlös- und Ergebnisrechnung</li> <li>• IT-Unterstützung der Kosten-, Erlös- und Ergebnisrechnung</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<p>Den Studierenden werden die grundlegenden Begriffe und Vorgehensweisen der unterschiedlichen Kostenrechnungssysteme aufgezeigt. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, eigenständig kostenrechnerische Fragestellungen mithilfe der unterrichteten Methoden zu lösen sowie die spezifischen Fachtermini der Kostenrechnung (z.B. Vollkostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Break even-Punkt) zu beherrschen. Die inhaltliche Konzeption dieser Lehrveranstaltung konzentriert sich auf die Vermittlung von Grundlagenkenntnissen zur Kosten-, Erlös- und Ergebnisrechnung, die in der Wirtschaftspraxis ein bedeutsames Führungs- und Controllinginstrument darstellt. Die Studierenden sollen im Rahmen der Übung die Möglichkeit erhalten, die grundlegenden Methoden der Kosten-, Erlös- und Ergebnisrechnung unter Anleitung und auch selbstständig zur Anwendung zu bringen. Hierzu werden auf die theoretischen Inhalte der Vorlesung abgestimmte Übungsaufgaben genutzt.</p>		
<b>Sonstige Informationen:</b>		
Sprache: Deutsch		
<a href="http://www.uni-bamberg.de/ufc">http://www.uni-bamberg.de/ufc</a>		
Das Lehr- und Prüfungsangebot des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensführung und Controlling ist bis einschließlich Sommersemester 2019 sicher gestellt. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Organisation ihres Studiums.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b>		
keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b>
keine		keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b>
		1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>2,00 SWS</b> <b>4 ECTS</b>
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Becker, Wolfgang: Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling, jeweils in der aktuellsten Auflage,</li> <li>• Becker, Wolfgang/Holzmann, Robert: Kosten-, Erlös- und Ergebnisrechnung, jeweils in der aktuellsten Auflage,</li> <li>• sowie die in der Veranstaltung ergänzend angegebene Literatur</li> <li>• Becker/Holzmann/Hilmer: Übungen zur Kosten-, Erlös und Ergebnisrechnung</li> </ul>	
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>2,00 SWS</b> <b>2 ECTS</b>

<b>Modul UFC-B-03 Unternehmensführung II</b> <i>Management II</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Becker Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Assistenten / Mitarbeiter		
<b>Inhalte:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff, Erscheinungsformen und Strukturen von Geschäftsmodellen</li> <li>• Einführung in die Unternehmensführung</li> <li>• Grundlagen von Controlling, Organisation und Leitung</li> <li>• Begriff, Erscheinungsformen und Strukturen der Organisation</li> <li>• Grundbegriffe und Erscheinungsformen der Leitung</li> <li>• Konzept und Funktionen des Controlling</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
Den Studierenden wird ein detaillierter Einblick in einen Teilbereich der grundlegenden Funktionen der Unternehmensführung, namentlich Controlling, Organisation und Leitung, gegeben. Weiterhin wird auf die spezifischen Gestaltungsdeterminanten des Controllings im Hinblick auf Elemente, Funktionen, Organisation sowie Methoden, Instrumente und Werkzeuge eingegangen. Im Hinblick auf Organisationsaspekte stehen Erscheinungsformen, Strukturen, Anforderungen sowie Aufbau- und Ablauforganisation im Vordergrund. Der Bereich Leitung umfasst aufgaben- und personenorientierte Verhaltensaspekte der Unternehmensführung. Die Studierenden werden somit in die Lage versetzt, eigenständig die situationsadäquate Ausprägung der Grundfunktionen der Unternehmensführung zu beurteilen. Die inhaltliche Konzeption dieser Pflichtlehrveranstaltung ist vor allem auf das Verständnis der verschiedenen Facetten des wirtschaftenden Handelns ausgerichtet, das durch Unternehmensführung und Controlling handhabbar gemacht wird.		
<b>Sonstige Informationen:</b>		
<a href="http://www.uni-bamberg.de/ufc">http://www.uni-bamberg.de/ufc</a>		
Das Lehr- und Prüfungsangebot des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensführung und Controlling ist bis einschließlich Sommersemester 2019 sicher gestellt. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Organisation ihres Studiums.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b>		
keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b>
keine		keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b>
		1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Unternehmensführung II</b> <b>Lehrformen:</b> Seminaristischer Unterricht <b>Sprache:</b> Deutsch		<b>3,00 SWS</b>

<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Becker, Wolfgang: Unternehmensführung II, jeweils in der aktuellsten Auflage,</li><li>• Becker, Wolfgang/Baltzer, Björn/Ulrich, Patrick: Wertschöpfungsorientiertes Controlling – Konzeption und Umsetzung, jeweils in der aktuellsten Auflage,</li><li>• sowie die in der Veranstaltung ergänzend angegebene Literatur</li></ul>	
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

<b>Modul VM-B-01 Sales and Marketing Management</b> <i>Sales and Marketing Management</i>	6 ECTS / 180 h
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Björn Ivens Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen	
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>The course "Sales and Marketing Management" provides an overview about different analysis and action instruments. Furthermore, marketing is presented as a management area, especially being connected to controlling, human resource management, organisation and IT.</p> <p>Topics:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sales and marketing as managerial challenges          In the first unit, students learn about customer needs and wishes, value proposition, value creation and value chains. Furthermore, it deals with value chains as mechanisms, sales and marketing management, different types of markets and key challenges of sales and marketing.</li> <li>2. Objectives in sales and marketing          Firstly, the marketing concept is introduced. In a further step, sales and marketing objectives are differentiated concerning effectiveness and efficiency in marketing, formal and operative objectives, and concerning cause-effect relationships.</li> <li>3. Market and customer orientation I          Market and customer orientation are contextualized and furthermore, an approach on how to focus on customers is provided. In order to understand customers, customer modeling, process models and constructs of customer behaviour are introduced.</li> <li>4. Market and customer orientation II          The second part of market and customer orientation focusses on competitor orientation and cross-organisational collaboration.</li> <li>5. Marketing intelligence I          An introduction to market research is provided. Furthermore, methods of data collection and methods of analysis are presented.</li> <li>6. Marketing intelligence II          The second part of marketing intelligence deals with marketing planning, forecasting and budget planning.</li> <li>7. Marketing activities          In this unit, students learn about the basics of marketing activities, strategic configuration options, intensity of market stimulation and marketing innovations.</li> <li>8. Product management          After an overview of the product mix, product management is introduced and linked to customer service and program management.</li> <li>9. Price management          In order to gain a holistic overview of price management, the importance and definition of price and pricing are provided in this unit. Furthermore, levels and instruments of pricing are explained.</li> <li>10. Distribution management          This unit deals with the selection of distribution channels, organisation of the distribution structure and organisation of sales within distribution.</li> </ol>	
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>The aim of the course is to understand          - the significance of sales and marketing in the value creation and claiming process,</p>	

<p>- the interpretation of sales and marketing in modern management process,                  - the relationship between sales and marketing, knowledge of the essential strategic and operational tasks in sales and marketing,                  - the significance of market research, knowledge of the supporting areas of control, human resource management, IT and organization in sales and marketing.</p>		
<p><b>Sonstige Informationen:</b>  <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/">http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/</a>                  Bisherige Bezeichnung: Market-B-01: Marketing Management</p>		
<p><b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b>                  keine</p>		
<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>                  keine</p>		<p><b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b>                  keine</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b></p>	<p><b>Minimale Dauer des Moduls:</b>                  1 Semester</p>

<p><b>Lehrveranstaltungen</b></p>	
<p><b>Sales and Marketing Management</b>  <b>Lehrformen:</b> Vorlesung  <b>Sprache:</b> Englisch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich</p>	<p><b>2,00 SWS</b>  <b>4 ECTS</b></p>
<p><b>Literatur:</b>                  • Diller/Fürst/Ivens: Grundprinzipien des Marketing, 3. Aufl. 2011.                  • Diller, H. (Hrsg.): Vahlens Großes Marketing Lexikon, 2. Aufl. 2001.</p>	
<p><b>Prüfung</b>                  schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten  <b>Beschreibung:</b>                  Prüfungssprache: Englisch; die Antworten können in englischer oder deutscher Sprache verfasst werden.</p>	

<p><b>Lehrveranstaltungen</b></p>	
<p><b>Sales and Marketing Management</b>  <b>Lehrformen:</b> Übung  <b>Sprache:</b> Englisch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS</p>	<p><b>1,00 SWS</b>  <b>2 ECTS</b></p>

<b>Modul VM-B-02 Customer Management</b>		6 ECTS / 180 h
<i>Customer Management</i>		
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Björn Ivens Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen		
<b>Inhalte:</b> The course "Customer Management" discusses the processes, application areas and challenges of customer management. Topics: 1. Scope and challenges of customer management In this unit, customers are presented as a focal element of marketing. Furthermore, relationship marketing and CRM as the IT component of relationship marketing are introduced. 2. Fundamental concepts of customer management Fundamental elements of customer behavior are presented in a first step. Moreover, the unit deals with characteristics of relationships, satisfaction and loyalty and customer lifetime value. 3. Customer analysis This unit deals with the segmentation, targeting and positioning of customers. Furthermore, prospect identification and prospect analysis are presented. 4. Transaction initiation After an introduction of preparing and handling of contacts with prospects, the ensuring of transactions and strategic questions in initiating are discussed as further topics. 5. Relationship Management In this unit, the topics transaction management, building and exploiting customer loyalty, complaint management, customer defection management and relationship termination are discussed. 6. Support functions of customer management As support functions, the organizational aspects, IT support and controlling of customer management are introduced.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> The course provides an overview of the application areas and challenges of customer management. Management tasks and process steps are particularly addressed. In addition, the role of organization, IT support and controlling in the context of process management will be discussed.		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/">http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/</a> Bisherige Bezeichnung: Market-B-02: Customer Management		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Customer Management</b>		<b>3,00 SWS</b>

<p><b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Englisch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich</p>	
<p><b>Literatur:</b> Diller, H./Haas, A./Ivens, B.: Verkauf und Kundenmanagement, Stuttgart 2005. Payne, A./Frow, P.: Strategic Customer Management, Cambridge 2013.</p>	
<p><b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten <b>Beschreibung:</b> Prüfungssprache: Englisch</p>	

<b>Modul VM-B-03 Introduction to Marketing Intelligence</b> <i>Introduction to Marketing Intelligence</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Björn Ivens Weitere Verantwortliche: Prof. Dr. Alexander Leischnig, wissenschaftliche Mitarbeiter/innen		
<b>Inhalte:</b> The course "Introduction to Marketing Intelligence" deals with marketing intelligence as a data and information basis for marketing and sales decisions. Topics: 1. Fundamentals of marketing intelligence Students are provided with a definition of marketing intelligence. In subsequent steps, the purpose, industry and process of marketing research are presented and ethics in marketing are discussed. 2. Determining the research problem This chapter is divided in three parts: Identification of management's information needs, specification of research questions and confirmation of the value of information. 3. Selecting the research design When selecting the research design, classification of the design, selection of the data collection method, design of the measurement instrument and determination of the sampling plan and procedure need to be considered. 4. Execution of the research design The execution of the research design is presented in two steps: Collecting data and monitoring fieldwork. 5. Data preparation and analysis A definition of data preparation and data analysis procedures are presented. 6. Report preparation and presentation This unit puts a focus on the objectives and the format of the marketing research report. 7. International marketing research Especially dealing with international marketing research, this unit introduces measurement, scaling and data collection issues.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> The aim of this course is to understand: - the relevance of market research as a basis for deriving strategies in companies, - the fundamental aspects of data collection, analysis and interpretation, - as well as the communication of research results.		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="https://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/">https://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/</a> Bisherige Bezeichnung: MI-B-01: Introduction to Marketing Intelligence		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<p><b>Introduction to Marketing Intelligence</b>  <b>Lehrformen:</b> Seminaristischer Unterricht  <b>Sprache:</b> Englisch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich</p> <hr/> <p><b>Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Malhotra, N. K./Birks, D. F. (2012), Marketing Research: An Applied Approach, 4th ed., Harlow et al.: Pearson</li> <li>• Shiu, E./Hair, J./Bush, R./Ortinou, D. (2009), Marketing Research, Maidenhead: McGraw-Hill Education</li> </ul>	<b>3,00 SWS</b>
<p><b>Prüfung</b>  schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten  <b>Beschreibung:</b>  Klausur, 60 Minuten (davon 50% Multiple-Choice-Fragen).  Prüfungssprache: Englisch</p>	

<b>Modul VM-B-04 Global Marketing</b>		6 ECTS / 180 h
<i>Global Marketing</i>		
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Björn Ivens Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen		
<b>Inhalte:</b> Within this course, an introduction to global marketing is provided. Furthermore, strategies and special challenges in global marketing are the focus of this seminar. Topics: 1. Marketing basics An introduction to the field of marketing, international marketing, motives and challenges of internationalization is provided. 2. The decision whether to internationalize Social and cultural considerations in global marketing, competitive analysis and strategy in global markets, global market selection process and global marketing research are part of this unit. 3. Market entry strategies Different market entry strategies, e.g. timing of entry and export modes, intermediary mode and hierarchical entry modes, are presented. 4. International Marketing Mix Marketing mix decisions are applied in global marketing context, as well as cross-cultural sales negotiations are introduced. 5. Implementation and coordination of the global marketing program This unit deals with the organization and controlling of global marketing operations.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> This seminar includes an introduction to global marketing as well as examining selected topics in group work. The aim is to be able to recognize and answer questions in the context of global marketing.		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/">http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/</a> Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung. Bisherige Bezeichnung: Market-B-03: Global Marketing		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> VM-B-01: Sales and Marketing Management		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<p><b>Global Marketing</b>  <b>Lehrformen:</b> Seminar  <b>Sprache:</b> Englisch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich</p> <hr/> <p><b>Literatur:</b>  Hollensen, S.: Global Marketing: A decision-oriented approach, 2010.</p>	<b>3,00 SWS</b>
<p><b>Prüfung</b>  schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten  <b>Beschreibung:</b>  Die Prüfung wird abgenommen in Form von Referat UND Klausur ODER alternativ NUR in Form einer Klausur. Die konkrete Prüfungsform des jeweiligen Semesters wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.  Im ersten Fall gilt: Die Modulteilprüfung "Klausur" geht mit einem Gewicht von 50 % in die Modulnote ein.  Prüfungssprache: Englisch.</p>	
<p><b>Prüfung</b>  schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten  <b>Beschreibung:</b>  Die Prüfung wird abgenommen in Form von Referat UND Klausur ODER alternativ NUR in Form einer Klausur (s.o.). Die konkrete Prüfungsform des jeweiligen Semesters wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.  Sofern NUR eine Klausur gestellt wird, bestimmt diese die Modulnote zu 100 %.</p>	
<p><b>Prüfung</b>  Referat / Prüfungsdauer: 25 Minuten  <b>Beschreibung:</b>  Die Prüfung wird abgenommen in Form von Referat UND Klausur ODER alternativ NUR in Form einer Klausur. Die konkrete Prüfungsform des jeweiligen Semesters wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.  Im ersten Fall gilt: Die Modulteilprüfung "Referat" geht mit einem Gewicht von 50 % in die Modulnote ein.  Weitere Angaben: s.o.  Prüfungssprache: Englisch.</p>	

<b>Modul VM-B-05 Business-to-Business-Märkte und -Marketing</b> <i>Business-to-Business-Markets and -Marketing</i>	6 ECTS / 180 h
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Björn Ivens Weitere Verantwortliche: M.Sc. Leonore Peters	
<b>Inhalte:</b> Das Modul besteht aus zwei Kursen im curriculum der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB): <b><u>VHB Kurs „Business-to-Business-Märkte“:</u></b> Die Online-Vorlesung "Business-to-Business-Märkte" soll interessierten Studierenden die Möglichkeit geben, Einblick in die Strukturen und Prozesse von B2B-Märkten zu erhalten. Sie soll die Studierenden auf eine spätere Tätigkeit in Organisationen vorbereiten, die auf B2B-Märkten agieren. Daneben sind die Inhalte relevant für Studierende, die z. B. in Politik, Journalismus oder anderen Feldern die Geschehnisse auf B2B-Märkten verstehen müssen. Weiterhin soll die Lehrveranstaltung den Studierenden einen umfassenden Zugang zu dem breiten Fundus an Literatur zum Thema verschaffen und sie befähigen, sich über den Vorlesungsinhalt hinaus Wissen in diesem Bereich selbst anzueignen und die erlernten Grundlagen auszubauen und zu vertiefen. Inhaltlich soll sich die Lehrveranstaltung auf Zusammenhänge konzentrieren, die bestimmte B2B-Märkte betreffen. Daher stehen im Fokus der Geschäftstypenansatz sowie die Activities-Resources-Actor-Perspektive (sog. ARA-Modell). <b><u>VHB Kurs „Industriegütermarketing“:</u></b> Inhaltlich fokussiert sich die Online-Lehrveranstaltung auf die Mikroebene des Business-to-Business-Marketings eines einzelnen Unternehmens und bietet neben einem Überblick über die Unterschiede von B2B- zu B2C-Marketing auch Detailwissen zu Spezifika des Marketings im Industriegüterkontext.	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b><u>VHB Kurs „Business-to-Business-Märkte“:</u></b> Die Studierenden sollen durch den Kurs die Bedeutung und Merkmale von B2B-Märkten kennenlernen und verstehen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die grundlegenden Charakteristika von B2B-Märkten, wie etwa abgeleitete Bedarfe, und sind in der Lage diese zu erläutern. Durch die verschiedenen Referenten aus der Praxis erwerben die Studierenden ferner Wissen über sektorspezifische Besonderheiten.</li> <li>• Die Studierenden kennen zentrale Konzepte, wie etwa ökonomischen und sozialen Austausch oder Interaktionen. Sie verstehen die zentrale Rolle von Interaktion und Austausch auf B2B-Märkten. Sie erkennen, dass Value (bzw. Wert) in Form von Wertschöpfung und Werteforderung der zentrale Gegenstand in Interaktionen und Austausch ist.</li> <li>• Die Lernenden kennen Gruppen von Akteuren, die auf B2B-Märkten miteinander in Austausch stehen. Sie verstehen deren Ziele und typische Handlungsweisen.</li> <li>• Die Studierenden verstehen die zentrale Rolle von Ressourcen auf B2B-Märkten. Sie kennen theoretische Konzepte, wie Ressourcenabhängigkeit und Vernetztheit von Ressourcen, und sind in der Lage, verschiedene Arten Ressourcen zu unterscheiden. Sie kennen zudem Theorien, anhand derer Wirkungsketten zwischen Ressourcenausstattung und Erfolg erklärt werden können.</li> <li>• Die Teilnehmenden kennen das Aktivitätskonzept und verstehen, dass Akteure auf B2B-Märkten im Austausch verschiedene Arten von Aktivitäten entwickeln, die mit Wertschöpfung und Werteforderung verbunden sind und letztlich auf die Erreichung von ökonomischen Zielen abstellen.</li> </ul>	

- Durch industriespezifische Beispiele sind die Studierenden in der Lage, die besonderen Akteure, Ressourcen und Aktivitäten zu erklären, die auf verschiedenen B2B-Märkten in Erscheinung treten. Sie erkennen die Unterschiede zwischen Industrien bzw. Märkten und verstehen die Gründe für deren Besonderheiten.
  - Die Studierenden kennen Markttypologien und sind in der Lage, Märkte anhand ausgewählter Charakteristika innerhalb der Typologien einzuordnen. Hierauf aufbauend erkennen sie, dass bestimmte Aktivitäten für die Akteure in Prozessen der Wertschöpfung und der Werteforderung geeignet sind, um die jeweiligen Ziele zu erreichen, und dass für diese Aktivitäten bestimmte Ressourcen und Ressourcenkombinationen von Bedeutung sind.
- Die Konzeption der Veranstaltung als Selbststudium soll zudem die Selbstorganisation und -disziplin sowie das eigenverantwortliche Zeitmanagement der Studierenden fördern.

**VHB Kurs „Industriegütermarketing“:**

Die Teilnehmer/innen sind nach dem Kurs in der Lage:

- Themen des Industriegütermarketings als Teildisziplin des Marketings im Gebäude der Betriebswirtschaftslehre zu verorten und zwischen den Typologien des Industriegütermarketings zu unterscheiden.
- Absatzmarktbezogene Problemstellungen auf der betrieblichen Ebene durch zielführende Marktanalysen, mit Fokus auf die Eigenheiten der etwaigen Märkte und vorhandene Marktbeeinflussungsmöglichkeiten, zu identifizieren und zu lösen.
- Produkt- und Markenpositionierungen auf die Marktgegebenheiten abzustimmen, Neuentwicklungen entsprechend zu vermarkten und eine ökonomisch sinnvolle Preisgestaltung (durch den Einsatz verschiedener Preisfindungssysteme) durchzuführen.
- Produkte in B2B-Märkten ressourcenschonend im Kommunikationsinstrumente-Kanon zu vermarkten, die passenden Kommunikationskanäle für die entsprechende Zielgruppe zu wählen und Streuverluste zu minimieren.
- Konzepte des Key Account Management zu erarbeiten, anzupassen und anzuwenden, um Kunden langfristig zu binden und zu entwickeln.

**Sonstige Informationen:**

<http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/>

Die Kurse „Business-to-Business-Märkte“ und „Industriegütermarketing“ sind Online-Kurse, die im Curriculum der virtuellen Hochschule Bayern (vhb) angeboten werden. Daher wird dieser Kurs ausschließlich online betreut. Lediglich für die Absolvierung der Prüfungen ist Anwesenheit notwendig.

Die beiden Kurse (jeweils 3 ECTS) ergänzen sich und werden daher in einem Modul (6 ECTS) zusammengefasst. Um ein Gesamtmodul von 6 ECTS zu absolvieren, müssen die Studierenden daher sowohl den vhb-Kurs „Business-to-Business-Märkte“ (Universität Bamberg und FH Weihenstephan-Triesdorf) als auch den vhb-Kurs „Industriegütermarketing“ (Universität der Bundeswehr München und Technische Hochschule Nürnberg) belegen.

Zusätzliche Informationen und alles Weitere zur Anmeldung finden sich auf der Homepage der vhb: <https://www.vhb.org/startseite/>

**Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:**

keine

**Empfohlene Vorkenntnisse:**

keine

**Besondere**

**Bestehensvoraussetzungen:**

keine

**Angebotshäufigkeit:** WS, SS

**Empfohlenes Fachsemester:**

**Minimale Dauer des Moduls:**

	1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>1. Business-to-Business-Märkte</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>2,00 SWS</b> <b>3 ECTS</b>
<b>2. Industriegütermarketing</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>2,00 SWS</b> <b>3 ECTS</b>
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten <b>Beschreibung:</b> Anteil an der Modulnote: 50 %. Prüfungsort Business-to-Business-Märkte: Bamberg oder Weihenstephan.	
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Anteil an der Modulnote: 50 %. Prüfungsort Industriegütermarketing: Nürnberg.	

<b>Modul WiMa-B-01a Wirtschaftsmathematik I</b> <i>Mathematics for Business and Economics I</i>		3 ECTS / 90 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Aßmann		
<b>Inhalte:</b>		
<ol style="list-style-type: none"> <li><u>Grundlagen:</u> Griechisches Alphabet, Mengenlehre, Zahlbereiche, Ungleichungen, Intervalle, Potenzrechnung, Summenzeichen und Produktzeichen, Binomischer Satz.</li> <li><u>Funktionen einer Variablen:</u> Funktionsbegriff, Verknüpfung von Funktionen, Monotone Funktionen, Umkehrfunktionen.</li> <li><u>Elementare Funktionen:</u> Polynome, Rationale Funktionen, Exponential- und Logarithmusfunktionen, Trigonometrische Funktionen.</li> <li><u>Folgen, Reihen, Grenzwerte, Stetigkeit:</u> Endliche Folgen, Arithmetische und Geometrische Folge mit Beispielen im Rahmen der Kapitalverzinsung und Abdiskontierung, Arithmetische und Geometrische Reihe mit Beispielen im Rahmen der Renten- und Tilgungsrechnung, Rechenregeln für Grenzwerte bei Folgen, Rechenregeln für Grenzwerte bei Reihen, Grenzwerte bei Funktionen, Stetigkeitsbegriff.</li> <li><u>Differentialrechnung für Funktionen einer Variablen:</u> Differenzenquotient, Differentialquotient, Ableitungsregeln, Regel von de l'Hôpital.</li> <li><u>Differentialrechnung für Funktionen mehrerer Variablen:</u> Funktionen mehrerer Variablen, Partielle Differentiation, Partielle Ableitungen höherer Ordnung, Ableitung impliziter Funktionen.</li> <li><u>Optimierung:</u> Lokale und globale Extrema, Krümmung von Funktionen einer Variablen, Krümmung von Funktionen mehrerer Variablen, Bedingungen für Extrema von Funktionen einer Variablen, Bedingungen für Extrema von Funktionen mehrerer Variablen, Sattelpunkte von Funktionen einer Variablen, Sattelpunkte von Funktionen mehrerer Variablen, Optimierung unter Nebenbedingungen, Lagrange Verfahren.</li> </ol>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
Vermittlung von mathematischen Grundkenntnissen aus dem Gebiet der Analysis. Es werden Grundlagen für das Verständnis und die Beherrschung mathematischer Verfahren und Konzepte geschaffen, welche in weiterführenden wirtschaftswissenschaftlichen und wirtschaftsinformatischen Veranstaltungen zum Einsatz kommen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b>		
keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b>
keine		keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Wirtschaftsmathematik I</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Dozenten:</b> Prof. Dr. Christian Aßmann <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS		<b>2,00 SWS</b>
<b>Literatur:</b>		

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Jensen, U. (1998), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Oldenbourg (München).</li><li>• Jensen, U. (2001), Klausursammlung zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Oldenbourg (München).</li><li>• Jensen, U. (2010), Wozu Mathe in den Wirtschaftswissenschaften?, Vieweg + Teubner (Wiesbaden).</li><li>• Merz, M. und Wüthrich, M. (2013), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen (München).</li><li>• Merz, M. (2013), Übungsbuch zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen (München).</li><li>• Opitz O. (1989), Mathematik, Oldenbourg (München, Wien).</li><li>• Schwarze J. (1981), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 1-3, Neue Wirtschaftsbriefe, Herne (Berlin).</li><li>• Sydsaeter K. und Hammond P. (2004), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Pearson Studium (München).</li><li>• Ruhrländer, M. (2016), Brückenkurs Mathematik, Pearson (München).</li><li>• Böker, F. (2010), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Das Übungsbuch, 3. Auflage, Pearson (München).</li></ul> |  |
|--|--|

**Prüfung**

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten

**Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung:**

keine

<b>Modul WiMa-B-02a Wirtschaftsmathematik II</b> <i>Mathematics for Business and Economics II</i>		3 ECTS / 90 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Aßmann		
<b>Inhalte:</b>		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <u>Approximation</u>: Differential einer Funktion einer Variablen, Partielles Differential, Totales Differential, Homogenität, Änderungsraten und Elastizitäten, Taylorreihen.</li> <li>2. <u>Integralrechnung</u>: Bestimmtes Integral, Stammfunktion, Rechenregeln und Ergänzungen, Substitutionsregel.</li> <li>3. <u>Vektor- und Matrizenrechnung</u>: Vektoren und Matrizen, Einfache Verknüpfungen, Skalarprodukt und Matrizenmultiplikation, Anwendungen des Skalarprodukts.</li> <li>4. <u>Matrizeninversion und lineare Gleichungssysteme</u>: Linearkombination, Basen, Rang und Inverse, Lineare Gleichungssysteme.</li> <li>5. <u>Eigenwertprobleme</u>: Lineare Abbildungen, Determinanten, Quadratische Formen, Eigenwerte.</li> </ol>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
Vermittlung von mathematischen Grundkenntnissen aus dem Gebiet der Analysis und Linearen Algebra. Es werden die Grundlagen geschaffen für das Verständnis und die Beherrschung von mathematischen Verfahren und Konzepten, welche in den weiterführenden wirtschaftswissenschaftlichen und wirtschaftsinformatischen Veranstaltungen verwendet werden.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b>		
keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b>
Vorheriger Besuch der Vorlesung <i>Wirtschaftsmathematik I</i>		keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Wirtschaftsmathematik II</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Dozenten:</b> Prof. Dr. Christian Aßmann <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>2,00 SWS</b>
<b>Literatur:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jensen, U. (1998), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Oldenbourg (München).</li> <li>• Jensen, U. (2001), Klausursammlung zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Oldenbourg (München).</li> <li>• Jensen, U. (2010), Wozu Mathe in den Wirtschaftswissenschaften?, Vieweg + Teubner (Wiesbaden).</li> <li>• Merz, M. und Wüthrich, M. (2013), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen (München).</li> <li>• Merz, M. (2013), Übungsbuch zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen (München).</li> </ul>	

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Opitz O. (1989), Mathematik, Oldenbourg (München, Wien).</li><li>• Schwarze J. (1981), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 1-3, Neue Wirtschaftsbriefe, Herne (Berlin).</li><li>• Sydsaeter K. und Hammond P. (2004), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Pearson Studium (München).</li><li>• Ruhrländer, M. (2016), Brückenkurs Mathematik, Pearson (München).</li><li>• Böker, F. (2010), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Das Übungsbuch, 3. Auflage, Pearson (München).</li></ul> |  |
|---|--|

<b>Prüfung</b>	
----------------	--

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten

**Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung:**

keine

<b>Modul WiPäd-B-01 Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</b>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
<i>Introduction to scientific working methods</i>		
(seit SS18)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karin Heinrichs		
<b>Inhalte:</b> Das Modul vermittelt Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in Theorie und Praxis. Ausgehend von einer handlungsleitenden Forschungsfrage nähern sich die Teilnehmenden dem wissenschaftlichen Arbeitsprozess über komplexe Problemstellungen an, welche in tutoriell begleiteter Kleingruppen- und Einzelarbeit selbstorganisiert bearbeitet werden. Die Studierenden entwickeln eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, verarbeiten relevante Literaturquellen, erstellen das Grundgerüst einer wissenschaftlichen Arbeit und reflektieren ihr Handeln.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können Aufgaben und Funktionen von Wissenschaft sowie die dahinter stehende Geisteshaltung charakterisieren.</li> <li>• Die Studierenden kennen wesentliche wissenschaftstheoretische Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und können diese anhand ausgewählter Kriterien beurteilen.</li> <li>• Die Studierenden können die Grundstruktur eines empirischen Forschungsprojektes nachzeichnen und die erforderlichen Schritte darstellen.</li> <li>• Die Studierenden können Literaturrecherchen selbstständig durchführen und die Güte verschiedener Quellen einschätzen.</li> <li>• Die Studierenden kennen den Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit sowie deren formale Anforderungen.</li> <li>• Die Studierenden können Gliederung, Problemstellung und Literaturverzeichnis einer wissenschaftlichen Arbeit erstellen.</li> <li>• Die Studierenden können Zusammenhänge abstrahieren und modellhaft darstellen.</li> <li>• Die Studierenden kennen Standards und Kriterien für korrektes wissenschaftliches Arbeiten und können wissenschaftliches Fehlverhalten erkennen und vermeiden.</li> <li>• Die Studierenden können (online-unterstützte) Kleingruppenarbeit erfolgreich gestalten.</li> </ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/">http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS		<b>4,00 SWS</b>

**Prüfung**

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul WiPäd-B-02 Grundlagen des Lernens und Arbeitens</b>		6 ECTS / 180 h
<i>Fundamentals of learning</i>		
(seit SS18)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karin Heinrichs		
<b>Inhalte:</b>		
Die Vorlesung zu Grundlagen des Lernens und Arbeitens bietet einen Überblick über die physiologischen, psychologischen und betriebspädagogischen Grundlagen des Lernens und Arbeitens. Das begleitende Seminar ermöglicht eine vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Inhaltsbereichen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können psychologische Grundlagen des Wahrnehmens, Lernens, Handelns und Problemlösens erklären deren Bedeutung für die Bewältigung authentischer Situationen in der beruflichen Bildung (in Schule, außerschulischer Aus- und Weiterbildung, am Arbeitsplatz und in der Hochschule) reflektieren.</li> <li>• Die Studierenden durchdringen die kognitiven (z.B. Intelligenz, Begabung, Lernstrategien), emotionalen (z.B. Prüfungsangst, Flow, Langeweile, Ärger) und motivationalen (z.B. Selbstwirksamkeit, Interesse) Bedingungen des Lernens und Arbeitens sowie deren Wechselwirkungen.</li> <li>• Die Studierenden können wichtige Einflüsse der sozialen Herkunft wie beispielsweise Migrationshintergründe oder Einflüsse des Elternhauses charakterisieren.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Lerntheorien und ihre Genese nachzuvollziehen und einzuordnen.</li> <li>• Die Studierenden erkennen die Bedeutung von Erkenntnissen pädagogisch-psychologischer Forschung für die Gestaltung von Lehr-Lern-Arrangements in der beruflichen Aus- und Weiterbildung insbesondere mit Bezug auf das Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung und die Anforderungen ökonomischen Handelns.</li> <li>• Die Studierenden reflektieren ihre eigenen subjektiven Theorien über Lehren, Lernen und Entwickeln und erkennen die Notwendigkeit der Reflexion als wesentlichen Schritt ihrer Professionalisierung als Wirtschaftspädagogen.</li> <li>• Studierende verbessern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Literaturbewertung, -integration und -darstellung) sowie Präsentationstechniken und Methoden der Teilnehmeraktivierung.</li> </ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b>		
<a href="http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/">http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b>		
keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b>
keine		keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b>
		1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Grundlagen des Lernens und Arbeitens</b>		<b>2,00 SWS</b>

<b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>4 ECTS</b>
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Woolfolk, A. (2008). Pädagogische Psychologie. 10. Auflage; bearb. von U. Schönplflug. Pearson</li> <li>• Krapp A. &amp; Seidel T. (2014). Pädagogische Psychologie, mit online Materialien, Beltz</li> <li>• Hasselhorn, M. &amp; Gold, A. (2009). Pädagogische Psychologie: erfolgreiches Lehren und Lernen. 2. durchges. Auflage. Kohlhammer</li> <li>• Schneider, W. &amp; Lindenberger U. (2012). Entwicklungspsychologie. Beltz</li> <li>• Nickolaus, R., Pätzold, G., Reinisch, H. &amp; Tramm, T. (2010).(Hrsg.). Handbuch Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Bad Heilbronn: Julius Klinkhardt.</li> <li>• Dochy, F., Gijbels, D., Segers, M. &amp; van den Bossche, P. (2011).(eds.). Theories of Learning for the Workplace. London: Routledge.</li> <li>• Heinrichs, K. (2005). Urteilen und Handeln – Ein Prozessmodell und seine moralpsychologische Spezifizierung. Reihe Konzepte des Lehrens und Lernens. Frankfurt a. M.: Lang.</li> <li>• Kärner, T. (2015). Erwartungswidrige Minderleistung und Belastung im kaufmännischen Unterricht. Analyse pädagogischer, psychologischer und physiologischer Aspekte. Frankfurt a. M.: Lang.</li> <li>• Rausch, A. (2011). Erleben und Lernen am Arbeitsplatz in der betrieblichen Ausbildung. Wiesbaden: VS-Verlag.</li> </ul> Weitere themenspezifische Literaturhinweise erfolgen in den Veranstaltungen.	
<b>Prüfung</b> Referat / Prüfungsdauer: 40 Minuten <b>Beschreibung:</b> Erarbeitung und Weiterentwicklung eines persönlichen Lernmodells. Die Leistung geht mit 33,3 % in die Modulnote ein.	
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Die Leistung geht mit 66,7 % in die Modulnote ein.	
<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Grundlagen des Lernens und Arbeitens</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>2,00 SWS</b> <b>2 ECTS</b>

<b>Modul WiPäd-B-03 Grundlagen der beruflichen Bildung</b> <i>Introduction to vocational education and training</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz		
<b>Inhalte:</b> Das Modul dient dem Erwerb eines breiten Grundlagenwissens über die berufliche Bildung. Dabei liegen Schwerpunkte auf der Makro- und Mesoebene des deutschen Berufsbildungssystems, dessen Charakteristika, Entstehungsgeschichte sowie Unterschieden zu Berufsbildungssystemen anderer Länder. Einem handlungsorientierten Ansatz folgend wird der Erwerb dieser Kenntnisse durch deren reflektierte Anwendung im Rahmen des eigenen Handelns gefördert. Folgende Themen werden im Seminar behandelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturen des Berufsbildungssystems</li> <li>• Rechtlich-curricularer und vertraglicher Rahmen der Berufsausbildung</li> <li>• Funktionen des Berufsbildungssystems</li> <li>• Geschichte des deutschen Berufsbildungssystems</li> <li>• Europäisierung der Berufsbildung</li> <li>• Berufsbildungssysteme im internationalen Vergleich: geschichtliche Hintergründe und aktuelle Strukturen</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen zentrale Charakteristika des deutschen Berufsbildungssystems und können dieses im internationalen Spektrum der Berufsbildungssysteme verorten.</li> <li>• Die Studierenden durchdringen die wichtigsten Entwicklungsstationen der Berufsbildung und können diese unter Berücksichtigung der jeweils vorherrschenden Rahmenbedingungen in Bezug auf Politik, Religion, Kultur sowie Wissenschaft und Technik einordnen.</li> <li>• Die Studierenden kennen die Funktionen des Berufsbildungssystems sowie die rechtlich-curricularen und vertraglichen Rahmenbedingungen der Berufsausbildung und können diese vor dem Hintergrund betrieblicher und schulischer Aspekte unterscheiden.</li> <li>• Die Studierenden verbessern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Literaturbewertung, -integration und -darstellung) sowie ihre Präsentationstechniken inklusive Methoden der Teilnehmeraktivierung.</li> <li>• Studierende übernehmen Verantwortung für Prozesse und Produkte des Arbeitens und Lernens in Kleingruppen.</li> </ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b> Mit der freiwilligen Zusatzklausur „Recht der Berufsausbildung“ kann der Grundstein für eine spätere Anerkennung der Ausbildereignung gelegt werden.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Grundlagen der beruflichen Bildung</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>3,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Referat / Prüfungsdauer: 15 Minuten <b>Beschreibung:</b> Referat (Präsentation) im Seminar: 15 Minuten.  Mit der freiwilligen Zusatzklausur „Recht der Berufsausbildung“ kann der Grundstein für eine spätere Anerkennung der Ausbildereignung gelegt werden.	
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten	

<p><b>Modul WiPäd-B-05 Betriebliches Bildungsmanagement</b>  <i>Educational management</i></p>	<p>6 ECTS / 180 h              8 h Präsenzzeit              172 h Selbststudium</p>
<p>(seit SS18)              Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz</p>	
<p><b>Inhalte:</b>              Das betriebliche Bildungsmanagement hat sich als Querschnittsaufgabe im Schnittbereich von Betriebswirtschaftslehre und (Wirtschafts-)pädagogik etabliert. Das Modul gibt einen Überblick über Grundlagen und wesentliche Handlungsfelder.              Angesprochene Themenfelder sind bspw.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definitionen und Begrifflichkeiten, Aufgaben und Rollen im Bildungsmanagement</li> <li>• Kompetenzanforderungen an Bildungsmanager</li> <li>• Bildungsbedarfsanalyse</li> <li>• Lehr- und Lernzielplanung</li> <li>• Individuelles Lernen und Lernen in Gruppen</li> <li>• Formen der Weiterbildung</li> <li>• E-Learning in der Weiterbildung</li> <li>• Corporate Universities</li> <li>• Transfer</li> <li>• Bildungscontrolling &amp; Evaluation</li> <li>• Organisationales Wissen &amp; Wissensmanagement</li> </ul> <p>Die Lehrveranstaltung findet in Form eines Online-Seminars statt, dass vom Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik über die virtuelle Hochschule Bayern (vhb) angeboten wird. Die verschiedenen Themengebiete werden dabei weitgehend selbstorganisiert in Einzel- und Gruppenarbeit erarbeitet. In allen Phasen reflektieren die Studierenden ihre Lernprozesse und werden zudem tutoriell begleitet.</p>	
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen konzeptuelle Grundlagen des betrieblichen Bildungsmanagements, insbesondere für den Bereich der betrieblichen Weiterbildung.</li> <li>• Die Studierenden kennen die wesentlichen Begrifflichkeiten, Kompetenzanforderungen sowie Aufgaben- und Handlungsfelder im Bereich Bildungsmanagement.</li> <li>• Die Studierenden kennen die Grundlagen der Konzeption von Weiterbildungsmaßnahmen</li> <li>• Die Studierenden kennen wesentliche Gestaltungsmerkmale institutioneller Lehr-Lern-Arrangements sowie deren Verankerung in der Lehr-Lern-Theorie.</li> <li>• Die Studierenden kennen Instrumente des Bildungscontrollings und der Evaluation von Weiterbildungsmaßnahmen und besitzen grundlegendes Wissen im Bereich Lerntransfer.</li> <li>• Die Studierenden können ihren individuellen Lernprozess sowie den Lernprozess in der Gruppe reflektieren.</li> <li>• Die Studierenden können (online-unterstützte) Kleingruppenarbeit erfolgreich organisieren und gestalten.</li> </ul>	
<p><b>Sonstige Informationen:</b>  <a href="http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/">http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/</a></p>	
<p><b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b>              keine</p>	

<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Betriebliches Bildungsmanagement</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>4,00 SWS</b>
<b>Literatur:</b> Themenspezifische Literaturhinweise erfolgen im Seminar.	
<b>Prüfung</b> Portfolio <b>Beschreibung:</b> Bearbeitungszeit: 8 Wochen	

<b>Modul WiPäd-B-06 Schulpraktische Übungen - Vorbereitung</b> <i>Practical teaching studies - preparation</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz		
<b>Inhalte:</b> Im Zuge der Vorbereitung eines Schulpraktikums beschäftigen sich die Studierenden mit der Didaktik als "Theorie und Praxis des Lehrens und Lernens". Von der Definition der grundlegenden Begriffe ausgehend werden die zentralen Fragestellungen der allgemeinen Didaktik und der Fachdidaktik diskutiert und didaktische Modelle vorgestellt. Die Studierenden erproben im Rahmen einer eigenständig geplanten Unterrichtssequenz verschiedene Unterrichtskonzeptionen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die zentralen Bestandteile eines Didaktikmodells (z.B. Berliner Modell) und können dieses im Rahmen der Planung und Analyse von Lehr-Lern-Arrangements anwenden.</li> <li>• Die Studierenden sind im Rahmen der Hospitation in der Lage, ihre Beobachtungen auf einzelne Aspekte zu fokussieren und theoriegeleitet zu reflektieren.</li> <li>• Die Studierenden können ihre eigene Vorstellung von „gutem Unterricht“ präzisieren und entwickeln ein realistisches Selbstbild ihrer Lehrerpersönlichkeit.</li> </ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b> Empfohlen ab dem 2. Fachsemester		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Schulpraktische Übungen -Vorbereitung</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS		<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Hausarbeit mit Referat <b>Beschreibung:</b> Die Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt 10-12 Wochen während der Vorlesungszeit. Das Referat beträgt 45 Min.  Die genaue Bearbeitungszeit wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben, im Fall der Themenausgabe vor Beginn der Lehrveranstaltung spätestens bei Themenausgabe.		

<b>Modul WiPäd-B-07 Schulpraktische Übungen - Nachbereitung</b> <i>Practical teaching studies - Debriefing</i>		6 ECTS / 180 h 120 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz		
<b>Inhalte:</b> Die Studierenden absolvieren ein Praktikum im Umfang von 80 Stunden an einer kaufmännischen berufsbildenden Schule, in dessen Rahmen sie mindestens zwei Unterrichtsversuche durchführen. Im Rahmen der Nachbereitung der Schulpraktischen Übungen werden die dort gesammelten Unterrichtserfahrungen aus verschiedenen Blickwinkeln reflektiert. Diese Eindrücke fließen in Überlegungen zur Gestaltung von komplexen Lehr-Lern-Arrangements ein und bieten erste Ansatzpunkte zur Entwicklung professionellen Lehrerhandelns.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die zentralen Bestandteile eines Didaktikmodells (z.B. Berliner Modell) und können dieses im Rahmen der Planung und Analyse von Lehr-Lern-Arrangements anwenden.</li> <li>• Die Studierenden können wesentliche Methodengrundformen und -großformen voneinander unterscheiden und diese gezielt im Rahmen der Unterrichtsplanung einbinden.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage ihre Unterrichtsentwürfe im Rahmen von konkreten Unterrichtssituationen umzusetzen und über ihre Erfahrungen zu reflektieren.</li> <li>• Die Studierenden sind im Rahmen der Hospitation in der Lage ihre Beobachtungen auf einzelne Aspekte zu fokussieren und theoriegeleitet zu reflektieren.</li> <li>• Die Studierenden können ihre eigene Vorstellung von „gutem Unterricht“ präzisieren und entwickeln ein realistisches Selbstbild ihrer Lehrerpersönlichkeit.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, Beurteilungskriterien zu entwickeln und diese beispielhaft im Rahmen von Lernerfolgskontrollen umzusetzen.</li> </ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/">http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Seminar Schulpraktische Übungen – Vorbereitung und mindestens zwei Wochen des vierwöchigen Praktikums an berufsbildenden Schule		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Schulpraktische Übungen - Nachbereitung</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS		<b>2,00 SWS</b>
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jank, W. &amp; Meyer, H. (2002): Didaktische Modelle. 7. Aufl. Berlin: Cornelsen.</li> </ul>		

<ul style="list-style-type: none"><li>• Kaiser, F.-J. &amp; Kaminski, H. (1999): Methodik des Ökonomie-Unterrichts: Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen. 3., vollst. überarb. Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.</li><li>• Themenspezifische Literaturhinweise erfolgen in den Seminaren.</li></ul>	
<p><b>Prüfung</b> Portfolio</p> <p><b>Beschreibung:</b> Die Bearbeitungsfrist beträgt acht Wochen.</p>	